

Rechtspflege

Strafgerichte



2010

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15. August 2011
Artikelnummer: 2100230107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 3977;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht zur Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren	Seite
Vorbemerkung	5
Schaubildteil	11
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2010 nach Erledigungsart und Ländern	12
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, 2010 nach Ländern	12
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht (1995 = 100)	13
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht, 1. Instanz (1995 = 100)	13
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1996 bis 2010	14
1.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken	16
1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010	20
2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren	24
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	28
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	32
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	36
2.5 Dauer der Strafverfahren	40
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	44
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	48
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1996 bis 2010	52
3.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken	54
3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010	58
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer	62
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	66
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	70
4.4 Hauptverhandlungen	74
4.5 Verfahrensdauer	78
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung	82
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	86
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	90
5.4 Hauptverhandlungen	94
5.5 Verfahrensdauer	98
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1996 bis 2010	102
6.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und Oberlandesgerichten	104
6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010	108
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats	112
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	114
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	116
7.4 Hauptverhandlungen	118
7.5 Verfahrensdauer	120
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen	122
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	126

		Seite
8.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	130
8.4	Verfahrensdauer der Revisionen	134
8.5	Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	138
8.6	Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	142
8.7	Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	146
9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2010 beim 1. bis 5. Strafsenat	150
9.2	Geschäftsentwicklung 2010	151
9.3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2010 erledigten Revisionen	152
9.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO 2010 erledigten Revisionen	153
9.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2010 erledigten Revisionen	154

Anhang

A 1	Katalog der Sachgebiete (Stand: 1.1.2010)	159
A 2	Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	161

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	LG	= Landgericht
AO	= Abgabenordnung	OLG	= Oberlandesgericht
Art.	= Artikel	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
BRAO	= Bundesrechtsanwaltsordnung	PKH	= Prozesskostenhilfe
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	PUAG	= Gesetz zur Regelung des Rechts der Untersuchungsausschüsse des Deutschen Bundestags
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	RVG	= Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
EnWG	= Energiewirtschaftsgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
GG	= Grundgesetz	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
HV	= Hauptverhandlung		
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen		
i.V.m.	= in Verbindung mit		
JGG	= Jugendgerichtsgesetz		

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren (Strafgerichtsstatistik, StP-/OWi-Statistik, EVAS-Nummer 24221).

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige Statistische Landesamt übersandt. Das Statistische Bundesamt erhält von den Ländern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die StP-/OWi-Statistik wurde 1970 im früheren Bundesgebiet eingeführt; seit 1989 wird die Tätigkeit der Strafgerichte nach Straf- und Bußgeldverfahren getrennt erfasst. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1975, seit 1989 in vergleichbarer Form.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Strafgerichte der Länder.

1.7 Erhebungseinheiten

Verfahren bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten in Strafsachen sowie Verfahren bei den Amts- und Oberlandesgerichten in Bußgeldsachen; in der Instanz abgeschlossene Straf- bzw. Bußgeldverfahren (ohne Strafbefehlsverfahren).

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Für die StP-/OWi-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

1.8.2 Bundesrecht

Für die StP-/OWi-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf Bundesebene.

1.8.3 Landesrecht

Bundeseinheitliche Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer StP-/OWi-Statistik.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der StP-/OWi-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Für Straf- und Bußgeldverfahren: Art der Einleitung, Art der Erledigung, Sachgebiet, Hauptverhandlungen, Verfahrensdauer; für die Strafverfahren zusätzlich Beschuldigte, Beteiligte Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

Für sonstige Geschäfte: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.2 Zweck der Statistik

Mit den Ergebnissen der StP-/OWi-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des strafrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der

Gesetzgebung auf dem Gebiet des Straf- und Strafprozessrechts.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die StP-/OWi-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur StP-/OWi-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Strafgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die StP-/OWi-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren

Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der Geschäftsanfall bei den Strafgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatsübersichten summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart.

Für Straf- und Bußgeldverfahren werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen.

Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatsübersichten zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Straf- und Bußgeldverfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Strafgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die StP-/OWi-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

<https://erhebungsdatenbank.destatis.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der StP-/OWi-Statistik zum Geschäftsanfall bei den Strafgerichten insgesamt von guter, die verfahrensbezogenen Ergebnisse über Straf- und Bußgeldverfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Straf- und Bußgeldverfahren werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum gesamten Geschäftsanfall bei den Strafgerichten stärker eingeschränkt.

Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der StP-/OWi-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden.

Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen.

Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.3.4 Imputationsmethoden

Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Systematische Fehler der StP-/OWi-Statistik sind nicht bekannt.

4.4 Laufende Revisionen

In der StP-/OWi-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkte 4.3.3 und 4.4.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Zur StP-/OWi-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischen Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt.

Die Ergebnisse der Länder zur StP-/OWi-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Straf- und Bußgeldverfahren erfolgt in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.3 des Statistischen Bundesamts.

5.3 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die StP/OWi-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der StP-/OWi-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der StP-/OWi-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der StP-/OWi-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der StP-/OWi-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Nachdem die StP-/OWi-Statistik bereits 1970 im früheren Bundesgebiet eingeführt wurde, wird seit 1989 die Geschäftstätigkeit der Strafgerichte nach Straf- und Bußgeldverfahren getrennt erfasst. Seitdem ist die statistisch abgebildete Geschäftsentwicklung in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, über die Zeit grundsätzlich vergleichbar.

In Hamburg wurde die Erhebung 1999 ausgesetzt, so dass hier Ergebnisse aus 1998 verwendet werden mussten. Zudem kann auf unterer regionaler Ebene die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein.

Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Strafgerichtsstatistik die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Der Sachgebietenkatalog, der parallel in der Staatsanwaltschaftsstatistik Verwendung findet, entwickelt sich im Zeitverlauf gemäß dem politischen oder administrativen Interesse weiter. Auf der Ebene einzelner Sachgebiete kann der zeitliche Vergleich daher eingeschränkt sein.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die StP-/OWi-Statistik liefert Daten und Analysen u.a. für die mittlerweile in mehreren Ländern und im Bund erstellten periodischen Sicherheitsberichte.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die bei den Strafgerichten anfallenden erstinstanzlichen Strafverfahren resultieren im Wesentlichen aus denjenigen bei den Staatsanwaltschaften erledigten Ermittlungsverfahren, die durch Anklage abgeschlossen wurden. Für diese Teilmenge der Verfahren zeigen StA-Statistik und StP-/OWi-Statistik zeitlich aufeinanderfolgende Abschnitte im Strafverfolgungsprozess.

Die StP-/OWi-Statistik beschreibt, soweit die Erledigung von Strafverfahren für die einzelnen Beschuldigten abgebildet wird, ähnliche Erhebungsgrundgesamtheiten wie die Strafverfolgungsstatistik. Ein exakter Abgleich der Mengengerüste ist allerdings nicht möglich, da in der StP-/OWi-Statistik die Strafbefehle, die ohne Widerspruch rechtskräftig wurden, nicht enthalten sind. Zudem stellt die Strafverfolgungsstatistik nur die rechtskräftigen Entscheidungen dar, die StP-/OWi-Statistik stellt dagegen auf die abschließende Erledigung in der Instanz ab.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2.

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.3 „Strafgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesgerichtshofs für die Strafkammern nachgewiesen. Die Reihe 2.3 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true heruntergeladen werden.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Referat H 205 – Rechtspflegestatistik
Gustav-Stresemann-Ring 11
65180 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114

Fax: +49 (0) 611/ 75-8990

E-Mail: rechtspflegestatistik@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten im Zeitverlauf illustriert (für Deutschland insgesamt) die Online-Veröffentlichung „Geschäftsentwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften seit 1995“

(http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true).

Eckzahlen der StP-/OWi-Statistik werden außerdem in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Statistisches Jahrbuch, Fachserie 10 Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege“ sowie in der kommentierten Broschüre „Justiz auf einen Blick“) veröffentlicht.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft der Reihe 2.3 „Strafgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2010 aus der Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Strafgerichte nachgewiesen.

Die Reihe 2.3 wird seit dem Berichtsjahr 2003 ausschließlich in elektronischer Form veröffentlicht. Die jeweils letzten drei Berichtsjahre können kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege/GerichtePersonal/Strafgerichte,templateId=renderPrint.psml>

sowohl im PDF- als auch im XLS-Format herunter geladen werden. Ältere Ausgaben dieser Publikationen sind auf Anfrage über publikationen@destatis.de erhältlich.

Das Fachserienheft "Strafgerichte" enthält instanzenbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Straf- und Bußgeldverfahren nach Ländern sowie beim Bundesgerichtshof. Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich zunächst ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Dem Tabellenteil vorangestellt sind dann zwei Schaubildseiten, die die Ergebnisse grafisch veranschaulichen.

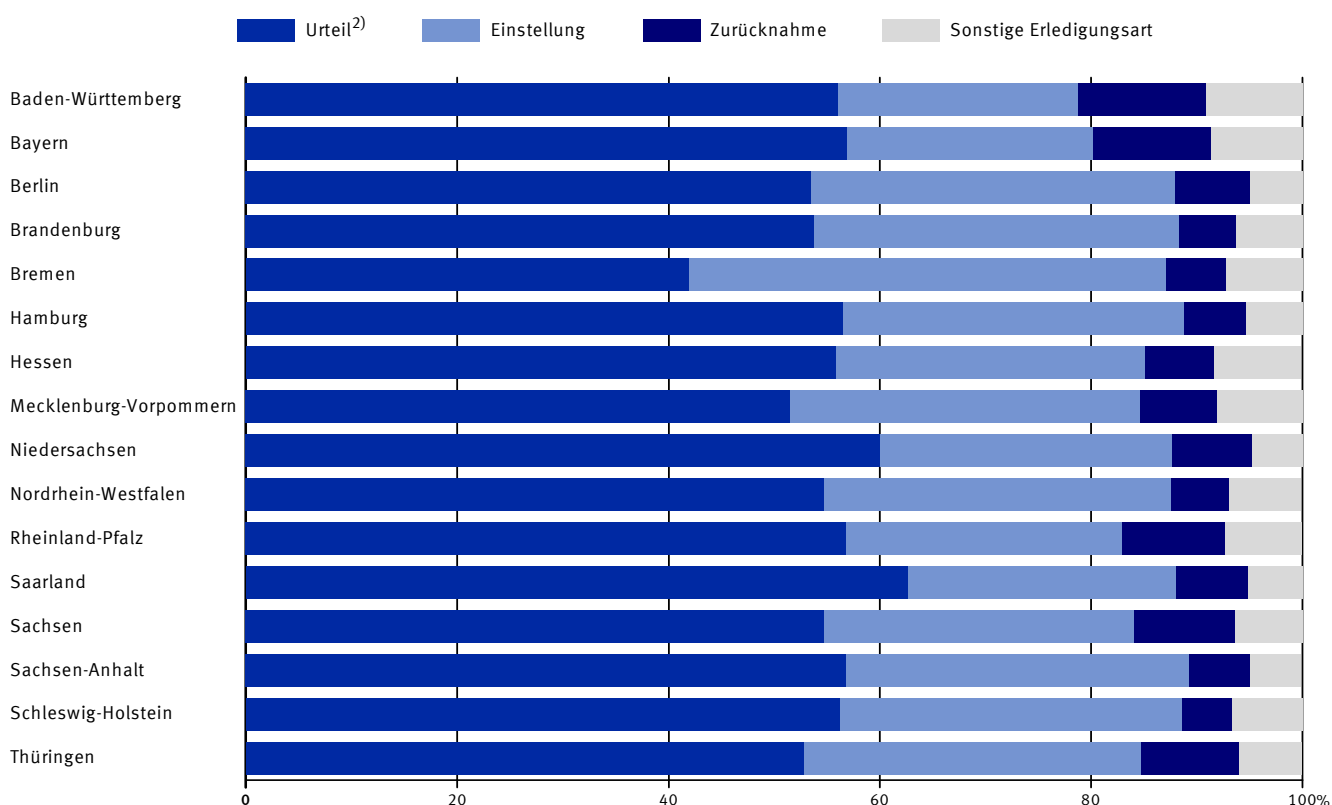
Es folgt – vermittelt durch die Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 – ein Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält das vorliegende Heft darüber hinaus nähere Angaben u.a. zur Art der Einleitung der Verfahren, zur Erledigungsart, auch für die einzelnen Beschuldigten, zur Zahl und Dauer der Hauptverhandlungen sowie zur Verfahrensdauer insgesamt. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird zudem über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluss erledigten Revisionen berichtet.

Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Statistik der Strafgerichte die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Die entsprechenden instanzenbezogenen Ergebnisse (Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten) finden sich in den Tabellen 1.3, 3.3 und 6.3. Der aktuelle Sachgebietskatalog mit allen für die Statistik differenziert erfassten Sachgebiete findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein.

Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

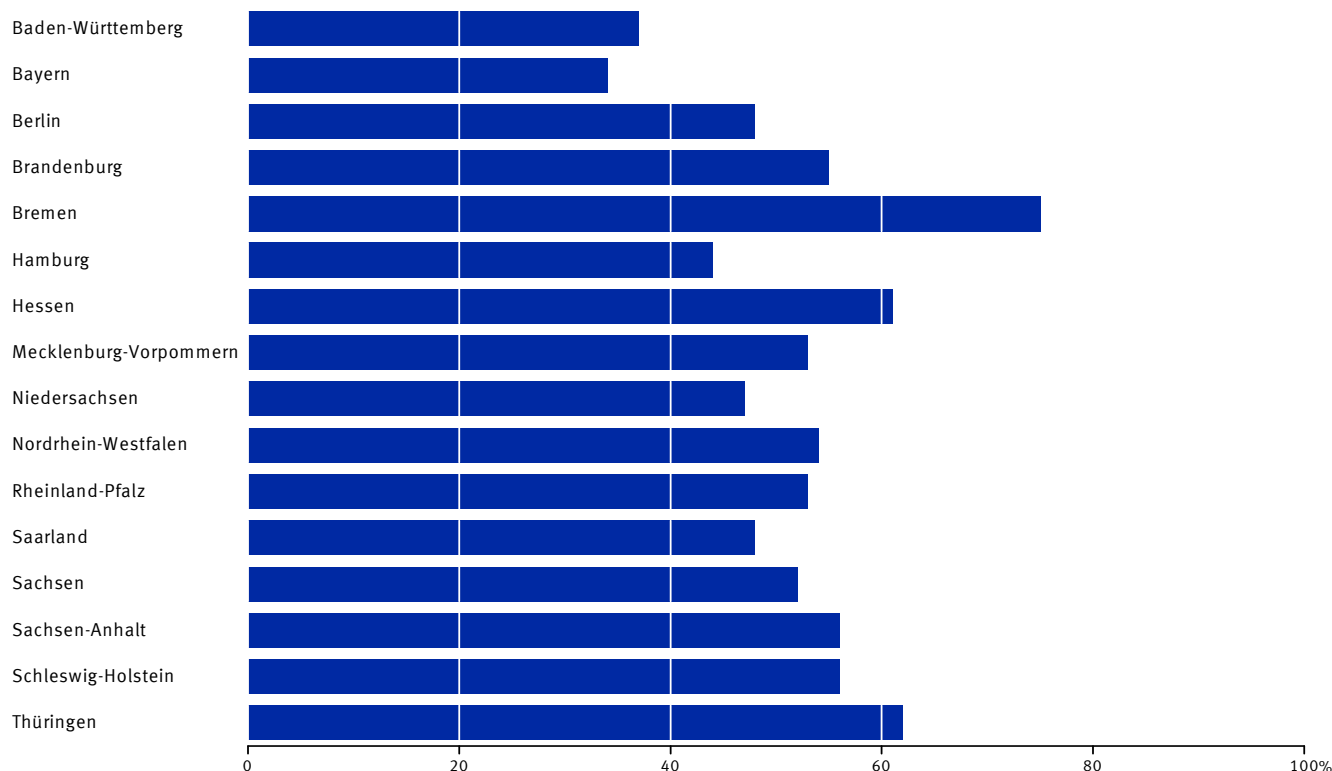
Deutschland
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2010 nach der Erledigungsart¹⁾



1) Ohne Verfahren, die durch Verbindung mit einer anderen Sache bzw. durch Aussetzung erledigt wurden. - 2) Einschl. Strafbefehle nach § 408a StPO.

2011 - 06 - 0451

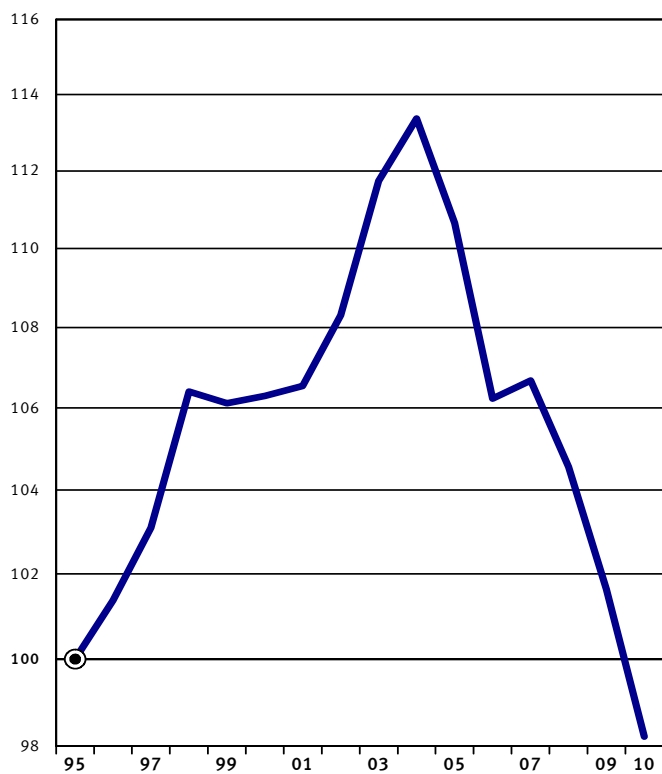
Deutschland
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten,
in % aller erledigten Verfahren 2010 nach Ländern



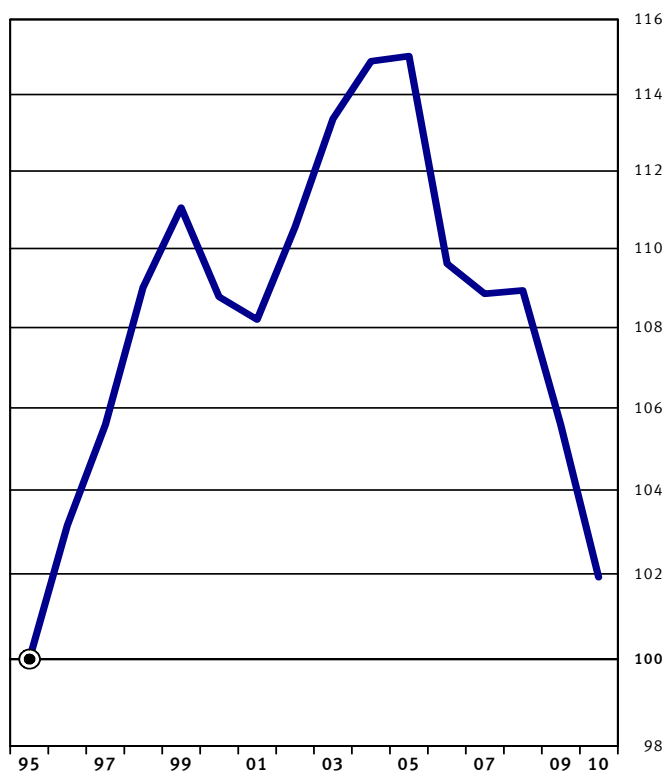
2011 - 06 - 0452

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht
1995 = 100

Neuzugänge



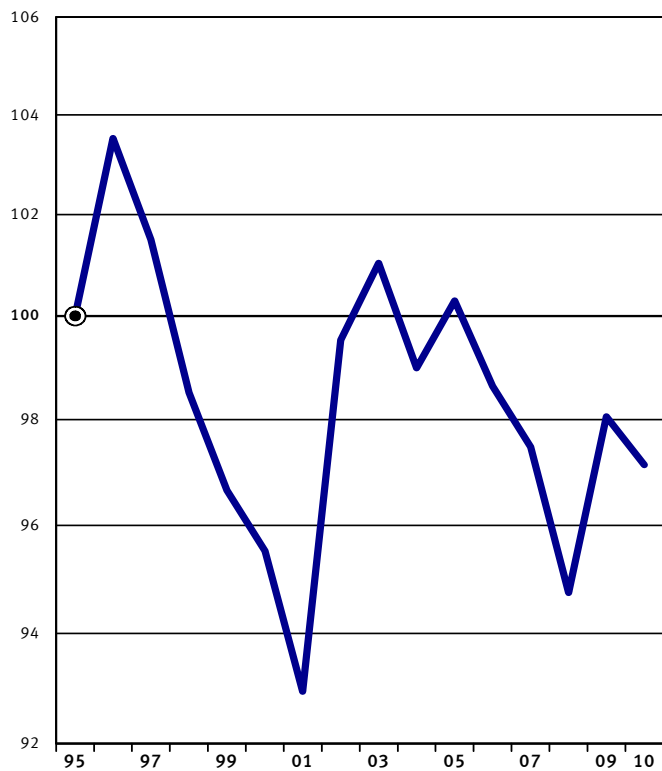
Erledigte Verfahren



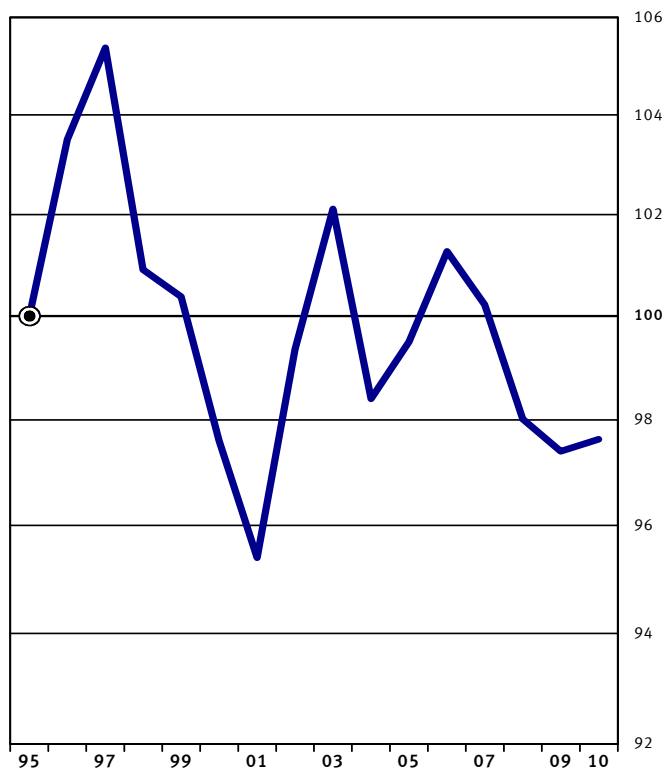
2011 - 06 - 0453

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht (erster Instanz)
1995 = 100

Neuzugänge



Erledigte Verfahren



2011 - 06 - 0454

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1996 bis 2010

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland					
		1996	1997	1998	1999	2000	2001
Strafverfahren							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	324 731	326 466	322 897	319 042	297 054	294 165
2	Neuzugänge 1)	801 383	815 018	841 212	838 917	840 325	842 317
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	34 147	36 568	38 369	34 486	33 117	33 199
4	Erledigte Verfahren 1)	799 648	818 587	845 067	860 905	843 214	838 759
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	16 754	17 581	17 205	17 648	16 420	15 799
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	245 027	238 750	229 976	216 322	208 940	200 934
7	Verfahren vor dem Strafrichter	499 382	506 384	519 637	525 650	510 381	502 996
8	vor dem Jugendrichter	202 701	213 679	224 782	232 735	231 763	235 220
9	vor dem Schöffengericht	40 249	37 952	37 641	38 153	37 172	36 060
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	1 926	1 864	1 965	2 043	2 011	1 906
11	vor dem Jugendschöffengericht	55 390	58 708	61 042	62 324	61 887	62 577
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	326 466	322 897	319 042	297 054	294 165	297 723
Sonstige Neuzugänge							
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	690 365	695 835	682 317	639 013	622 586	601 026
Einzelne richterliche Anordnungen							
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	146 293	139 937	136 086	132 755	130 225	122 810
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	478 702	487 584	497 398	547 138	558 008	592 326
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	119 305	127 312	140 135	142 341	146 132	148 641
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	26 780	29 831	37 335	38 337	40 884	40 978
18	Sonstige Vollstreckungen	92 525	97 481	102 800	104 004	105 248	107 663
19	Rechtshilfeersuchen	55 715	53 392	47 787	47 145	44 676	43 172
Bußgeldverfahren							
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	108 437	104 277	105 408	87 259	82 827	83 833
21	Neuzugänge 2)	420 135	419 303	399 005	376 184	366 397	345 271
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	10 693	10 234	10 521	9 008	8 130	9 351
23	Übergänge in das Strafverfahren	200	289	200	225	200	179
24	Erledigte Verfahren 2)	424 295	418 172	417 154	380 616	365 391	348 887
25	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	663	700	849	697	818	628
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	387 814	381 791	380 161	342 762	327 062	311 329
27	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	575	589	735	574	714	531
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	410 193	403 735	402 576	366 317	351 159	335 026
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	14 102	14 437	14 578	14 299	14 232	13 861
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	104 277	105 408	87 259	82 827	83 833	80 217
Sonstige Neuzugänge							
31	Erzwingungshaftanträge	467 683	489 844	465 535	427 425	395 566	397 309
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	16 364	16 333	16 361	16 067	14 845	13 477
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	6 255	6 148	6 077	6 078	5 379	4 643
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	13 517	14 712	15 134	14 818	15 278	14 166
35	Rechtshilfeersuchen	4 386	4 062	2 895	2 238	1 655	1 807
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	729	1 363	934	1 469	1 507	1 517
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	18	16	22	24	41	62
38	Sonstige Vollstreckungen	711	1 347	912	1 445	1 466	1 455

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1996 bis 2010

Deutschland									Lfd. Nr.
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Strafverfahren									
297 723	296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	261 746	246 618	1
856 238	883 296	896 199	874 703	839 802	843 340	826 559	803 465	776 447	2
35 769	38 401	46 589	46 362	44 948	43 980	46 631	46 709	57 627	3
857 046	878 770	890 627	891 643	849 745	843 859	844 424	818 593	790 085	4
15 169	13 266	13 693	14 525	13 002	13 128	13 311	12 681	11 199	5
198 053	194 416	175 967	170 854	158 821	158 485	155 130	146 486	138 094	6
516 738	538 772	543 989	546 233	518 554	513 946	517 978	506 246	495 995	7
237 463	236 519	240 409	239 225	228 265	229 024	226 985	215 032	200 656	8
36 930	38 881	39 638	40 465	40 302	38 819	37 804	37 919	36 779	9
1 958	1 678	1 631	1 509	996	742	650	595	453	10
63 957	62 920	64 960	64 211	61 628	61 328	61 007	58 801	56 202	11
296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	261 746	246 618	232 980	12
604 060	632 756	655 855	640 981	608 388	621 645	601 362	575 003	561 526	13
119 415	121 460	110 334	108 746	92 193	84 561	79 412	76 742	73 576	14
618 389	619 200	625 865	643 147	583 226	588 592	567 290	547 206	550 682	15
153 142	150 630	171 560	179 874	184 917	181 001	190 471	183 794	174 258	16
42 861	42 654	42 892	47 269	58 112	58 402	61 179	55 996	51 099	17
110 281	107 976	128 668	132 605	126 805	122 599	129 292	127 798	123 159	18
41 899	43 739	55 736	60 896	45 901	41 269	36 065	31 384	25 938	19
Bußgeldverfahren									
80 217	86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	90 217	100 168	20
352 519	369 360	387 529	405 522	382 716	382 911	366 736	376 774	391 460	21
10 855	9 987	10 171	9 954	10 087	9 656	10 758	9 395	13 533	22
212	179	196	211	225	186	1 964	267	240	23
346 498	358 797	387 385	407 198	389 883	377 723	369 809	366 823	392 042	24
698	927	1 505	1 720	1 259	1 294	1 463	1 127	963	25
310 409	320 820	346 669	370 029	354 994	339 472	330 379	329 383	355 853	26
618	826	1 208	1 361	972	981	1 062	698	554	27
333 143	345 005	373 141	392 700	376 599	365 238	357 320	354 401	378 992	28
13 355	13 792	14 244	14 498	13 284	12 485	12 489	12 422	13 050	29
86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	90 217	100 168	99 586	30
409 760	437 251	460 644	483 453	488 626	480 652	477 225	446 229	449 676	31
14 373	16 514	16 353	16 086	13 933	11 975	12 128	10 183	9 795	32
4 943	3 673	3 251	4 800	4 460	3 750	3 928	3 707	4 059	33
14 353	15 976	15 787	17 303	18 675	21 443	21 203	20 855	20 691	34
1 831	1 510	1 509	1 288	972	1 461	999	1 020	1 190	35
1 798	1 923	7 442	7 151	8 669	9 653	10 834	11 586	13 520	36
50	61	1 158	1 162	1 379	1 423	1 240	1 430	1 846	37
1 748	1 862	6 284	5 989	7 290	8 230	9 594	10 156	11 674	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Strafverfahren						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	246 618	202 686	43 932	17 849	7 242
2	Neuzugänge 1)	776 447	649 672	126 775	73 565	31 595
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	57 627	47 754	9 873	4 895	2 233
4	Erledigte Verfahren 1)	790 085	661 464	128 621	73 483	31 344
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	11 199	9 092	2 107	728	275
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	138 094	115 603	22 491	16 364	6 875
7	Verfahren vor dem Strafrichter	495 995	411 927	84 068	47 230	19 954
8	vor dem Jugendrichter	200 656	171 114	29 542	18 279	8 045
9	vor dem Schöffengericht	36 779	31 564	5 215	3 286	1 431
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	453	442	11	2	-
11	vor dem Jugendschöffengericht	56 202	46 417	9 785	4 686	1 914
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	232 980	190 894	42 086	17 931	7 493
Führung von Bewährungsaufsicht						
13	Neuzugänge	172 287	147 196	25 091	20 734	8 191
14	Erledigte Verfahren.....	175 673	147 634	28 039	21 063	8 328
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts	14 199	10 657	3 542	409	169
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	380 345	331 833	48 512	44 516	17 027
Sonstige Neuzugänge						
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	561 526	473 012	88 514	88 871	43 044
Einzelne richterliche Anordnungen						
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung	73 576	66 272	7 304	8 749	4 059
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	3 158	2 422	736	395	183
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	550 682	489 182	61 500	48 555	21 725
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (Strafsachen) insgesamt	174 258	154 818	19 440	20 713	9 449
22	Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest (Jugendrichter als Vollzugsleiter)	34 133	29 307	4 826	2 420	2 127
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	16 966	14 735	2 231	1 801	1 286
24	Sonstige Vollstreckungen	123 159	110 776	12 383	16 492	6 036
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	18 356	16 237	2 119	2 332	1 102
26	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	7 582	6 432	1 150	689	189
Bußgeldverfahren						
27	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	100 168	78 543	21 625	7 288	3 142
28	Neuzugänge 2)	391 460	318 472	72 988	38 558	16 821
29	Abgaben innerhalb des Gerichts	13 533	9 888	3 645	1 242	354
30	Übergänge in das Strafverfahren	240	221	19	75	11
31	Erledigte Verfahren 2)	392 042	321 243	70 799	37 945	16 272
32	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	963	894	69	106	35
33	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	355 853	291 462	64 391	33 783	14 508
34	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	554	534	20	50	18
35	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	378 992	310 266	68 726	36 310	15 642
36	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	13 050	10 977	2 073	1 635	630
37	Anhängige Verfahren am Jahresende	99 586	75 772	23 814	7 901	3 691
Sonstige Neuzugänge						
38	Erzwingungshaftanträge	449 676	379 957	69 719	58 897	27 190
39	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	9 795	7 895	1 900	1 202	411
40	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt	13 520	10 842	2 678	1 087	696
41	dar. Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	1 846	1 487	359	87	84
42	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	858	619	239	103	56
43	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	332	266	66	29	11
44	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	4 059	3 270	789	355	181
45	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	20 691	15 544	5 147	1 459	606

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Strafverfahren											
10 607	29 520	18 148	5 650	5 722	15 500	10 397	3 262	6 865	18 503	4 918	1
41 970	115 737	68 296	26 744	20 697	44 411	29 400	9 263	20 848	50 884	15 755	2
2 662	4 137	2 557	909	671	3 341	2 817	874	309	3 371	1 332	3
42 139	115 805	68 341	27 032	20 432	46 945	30 267	9 663	21 494	52 062	16 169	4
453	1 229	618	404	207	1 333	635	177	30	521	247	5
9 489	25 615	15 120	5 690	4 805	7 265	6 767	838	2 668	10 117	2 787	6
27 276	76 733	44 738	18 501	13 494	31 615	19 103	5 616	15 337	32 460	9 810	7
10 234	28 588	17 414	6 253	4 921	10 828	7 685	2 951	4 988	13 687	4 111	8
1 855	4 597	2 748	972	877	1 553	915	585	655	2 650	793	9
2	2	1	-	1	210	4	13	-	-	1	10
2 772	5 885	3 440	1 306	1 139	2 739	2 560	498	514	3 265	1 454	11
10 438	29 452	18 103	5 362	5 987	12 966	9 530	2 862	6 219	17 325	4 504	12
12 543	23 486	13 563	6 101	3 822	6 895	5 458	1 803	3 432	9 200	3 283	13
12 735	25 005	14 333	6 590	4 082	10 020	6 447	2 610	3 817	9 645	3 605	14
240	2 081	1 171	722	188	495	1 258	33	1	733	244	15
27 489	57 799	32 889	14 866	10 044	19 192	10 019	5 493	8 271	23 829	6 129	16
45 827	82 303	48 844	19 587	13 872	30 441	14 039	8 127	13 251	36 694	14 619	17
4 690	22 164	16 725	3 464	1 975	3 870	1 623	308	3 234	6 199	700	18
212	451	307	32	112	401	151	2	31	49	105	19
26 830	83 753	39 408	29 500	14 845	34 215	12 684	8 142	14 799	42 193	9 983	20
11 264	32 719	18 784	9 008	4 927	7 250	3 889	855	2 867	10 712	2 519	21
293	6 225	3 047	2 064	1 114	1 819	975	-	715	2 472	742	22
515	1 951	927	167	857	1 273	326	71	262	612	317	23
10 456	24 543	14 810	6 777	2 956	4 158	2 588	784	1 890	7 628	1 460	24
1 230	2 887	1 343	761	783	579	169	219	944	3 086	170	25
500	1 937	553	1 145	239	158	50	41	72	178	26	26
Bußgeldverfahren											
4 146	14 298	8 467	2 413	3 418	5 539	7 325	1 385	1 740	7 906	3 662	27
21 737	66 148	39 601	12 884	13 663	21 675	21 103	5 197	8 226	30 810	9 921	28
888	1 123	450	455	218	187	1 238	88	35	1 273	125	29
64	17	13	4	-	32	2	-	1	47	1	30
21 673	67 000	39 569	13 139	14 292	22 095	20 615	5 303	8 523	30 162	9 716	31
71	186	127	33	26	163	6	10	1	153	1	32
19 275	62 908	36 997	12 232	13 679	18 660	18 943	4 940	7 378	26 496	9 065	33
32	161	111	25	25	2	3	8	1	107	1	34
20 668	64 523	38 176	12 627	13 720	21 379	20 244	5 109	8 301	29 532	9 377	35
1 005	2 477	1 393	512	572	716	371	194	222	630	339	36
4 210	13 446	8 499	2 158	2 789	5 119	7 813	1 279	1 443	8 554	3 867	37
31 707	79 647	68 138	7 577	3 932	22 049	11 696	5 827	11 012	16 938	8 755	38
791	1 287	1 007	176	104	1 808	328	87	320	1 099	264	39
391	3 456	1 895	1 022	539	121	24	51	-	597	28	40
3	517	239	250	28	-	-	-	-	32	20	41
47	29	18	3	8	-	40	-	13	71	12	42
18	156	2	152	2	-	14	-	-	12	1	43
174	1 478	1 443	13	22	-	258	78	131	166	3	44
853	3 831	1 843	1 107	881	18	151	48	371	1 230	111	45

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	20 072	3 837	10 315	5 920	67 228	19 072	31 853	16 303
2	Neuzugänge 1)	67 554	11 538	35 065	20 951	202 235	52 094	101 121	49 020
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 484	1 044	1 784	1 656	22 886	4 182	12 143	6 561
4	Erledigte Verfahren 1)	68 849	12 154	35 545	21 150	206 738	53 056	103 390	50 292
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	819	193	369	257	3 713	360	2 947	406
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verfahren vor dem Strafrichter	10 114	1 694	4 874	3 546	31 828	7 509	15 691	8 628
8	vor dem Jugendrichter	39 553	7 318	20 504	11 731	124 060	31 609	60 779	31 672
9	vor dem Schöffengericht	21 803	3 499	11 545	6 759	51 934	14 474	25 701	11 759
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	2 885	536	1 249	1 100	11 901	2 384	7 105	2 412
11	vor dem Jugendschöffengericht	15	-	10	5	198	18	155	25
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	4 593	801	2 237	1 555	18 645	4 571	9 650	4 424
13	Führung von Bewährungsaufsicht	18 777	3 221	9 835	5 721	62 725	18 110	29 584	15 031
14	Neuzugänge	16 306	3 305	8 001	5 000	49 041	13 758	21 821	13 462
15	Erledigte Verfahren.....	14 532	2 926	6 925	4 681	44 854	12 693	19 306	12 855
16	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts	649	99	205	345	6 141	874	2 513	2 754
17	Anhängige Verfahren am Jahresende	43 115	10 017	20 932	12 166	90 839	27 384	41 752	21 703
Sonstige Neuzugänge									
18	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	53 507	9 419	28 733	15 355	113 306	40 256	52 298	20 752
Einzelne richterliche Anordnungen									
19	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung	3 667	603	1 933	1 131	13 717	4 556	5 403	3 758
20	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	289	72	171	46	737	151	496	90
21	Sonstige richterliche Maßnahmen	59 971	9 848	33 004	17 119	140 552	34 667	68 544	37 341
22	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	21 895	3 925	11 461	6 509	42 471	12 579	21 296	8 596
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest (Jugendrichter als Vollzugsleiter)	5 126	1 383	3 598	145	7 605	518	6 601	486
24	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	898	-	826	72	6 570	2 810	2 466	1 294
25	Sonstige Vollstreckungen	15 871	2 542	7 037	6 292	28 296	9 251	12 229	6 816
26	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	2 460	506	1 156	798	2 089	819	847	423
27	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	211	22	113	76	2 923	24	2 733	166
Bußgeldverfahren									
28	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 152	1 209	3 967	1 976	25 151	6 850	13 450	4 851
29	Neuzugänge 2)	32 276	6 712	16 865	8 699	88 594	24 120	45 625	18 849
30	Abgaben innerhalb des Gerichts	866	64	455	347	4 354	888	2 491	975
31	Übergänge in das Strafverfahren	31	8	16	7	16	5	8	3
32	Erledigte Verfahren 2)	31 353	6 442	16 306	8 605	91 045	25 167	46 986	18 892
33	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	132	21	61	50	21	3	18	-
34	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	28 584	5 984	14 881	7 719	84 532	23 282	43 705	17 545
35	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	88	15	48	25	17	3	14	-
36	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	30 268	6 209	15 800	8 259	87 778	24 290	45 167	18 321
37	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 085	233	506	346	3 267	877	1 819	571
38	Anhängige Verfahren am Jahresende	8 075	1 479	4 526	2 070	22 700	5 803	12 089	4 808
Sonstige Neuzugänge									
39	Erzwingungshafthanträge	35 473	9 798	17 393	8 282	112 477	30 567	60 660	21 250
40	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	297	40	174	83	1 379	426	450	503
41	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt	2 929	292	1 867	770	1 933	396	1 434	103
42	dar. Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	791	27	598	166	50	8	37	5
43	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	286	34	42	210	79	12	49	18
44	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	35	4	29	2	17	2	15	-
45	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	319	121	99	99	528	119	271	138
46	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	5 913	1 260	2 538	2 115	1 951	515	1 306	130

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Strafverfahren								
12 439	8 181	4 258	3 151	13 769	6 685	8 297	8 163	1
33 082	21 836	11 246	10 235	41 661	20 801	21 858	19 158	2
1 748	1 035	713	485	2 941	1 358	1 224	1 425	3
33 424	21 801	11 623	10 142	41 463	21 024	22 859	19 698	4
316	193	123	72	781	284	154	160	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 156	4 110	2 046	1 871	6 577	2 947	2 767	3 413	6
21 097	13 595	7 502	6 476	29 155	12 593	11 750	13 407	7
7 798	5 209	2 589	2 127	7 773	5 830	8 131	4 143	8
1 852	1 239	613	723	1 707	848	877	952	9
-	-	-	-	-	5	2	1	10
2 677	1 758	919	816	2 828	1 748	2 099	1 195	11
12 097	8 216	3 881	3 244	13 967	6 462	7 296	7 623	12
9 235	6 355	2 880	2 257	7 159	4 396	4 807	4 795	13
9 258	6 229	3 029	1 749	8 128	4 822	5 081	5 037	14
10	10	-	50	586	578	55	876	15
23 761	17 323	6 438	6 538	14 420	9 824	8 480	8 120	16
28 012	17 346	10 666	6 721	30 435	13 440	11 779	15 981	17
2 474	1 794	680	694	3 453	592	1 196	936	18
32	25	7	30	423	30	5	27	19
29 620	19 631	9 989	5 852	20 600	8 544	21 530	9 689	20
8 018	5 607	2 411	2 804	6 618	3 730	4 514	2 684	21
1 517	1 427	90	1 044	1 767	709	364	633	22
749	292	457	107	828	332	441	428	23
5 752	3 888	1 864	1 653	4 023	2 689	3 709	1 623	24
751	326	425	126	744	583	764	453	25
114	102	12	26	946	100	83	28	26
Bußgeldverfahren								
4 930	3 600	1 330	1 248	3 919	2 145	1 906	4 574	27
15 127	10 544	4 583	3 925	17 112	7 786	7 936	17 066	28
483	384	99	69	276	124	168	1 882	29
2	1	1	-	11	1	-	4	30
15 747	11 151	4 596	4 138	16 276	7 890	7 932	16 302	31
78	42	36	43	23	37	1	2	32
13 944	9 798	4 146	3 696	14 868	6 286	6 541	15 229	33
73	40	33	26	16	-	1	-	34
15 362	10 914	4 448	4 020	15 559	7 670	7 684	15 876	35
385	237	148	118	717	220	248	426	36
4 310	2 993	1 317	1 035	4 755	2 041	1 910	5 338	37
24 905	12 492	12 413	924	20 660	10 220	11 808	18 388	38
135	68	67	76	594	296	205	418	39
511	197	314	73	1 256	1 089	84	281	40
5	4	1	2	9	90	3	240	41
10	4	6	24	58	88	4	41	42
1	-	1	16	44	6	-	1	43
109	77	32	78	199	194	28	135	44
542	408	134	87	1 296	2 366	94	1 223	45

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) ¹⁾	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	764 107	640 736	123 371	72 867	31 040
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	3 863	2 649	1 214	178	58
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ohne lfd. Nr. 4)	4 445	3 805	640	457	162
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	1 407	1 196	211	117	54
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	97 777	81 801	15 976	9 329	4 131
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	315	277	38	17	5
7	Vorsätzliche Körperverletzung	97 462	81 524	15 938	9 312	4 126
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	258 933	215 610	43 323	20 368	8 648
9	Diebstahl und Unterschlagung	145 519	121 796	23 723	11 506	4 871
10	Betrug und Untreue	113 414	93 814	19 600	8 862	3 777
11	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewalkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	25 471	19 276	6 195	1 477	606
12	Straftaten, soweit Freiheitsstrafe ≥ 1 Jahr vorgesehen	4 895	3 916	979	342	194
13	Sonstige Straftaten	20 576	15 360	5 216	1 135	412
14	Straftaten im Straßenverkehr	132 859	112 382	20 477	16 306	6 845
15	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315 d StGB.....	6 566	5 723	843	855	278
16	Sonstige Verkehrsstraftaten	126 293	106 659	19 634	15 451	6 567
17	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	17 980	13 990	3 990	1 414	560
18	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG	1 687	1 409	278	127	57
19	Sonstige Wirtschaftsstraftaten (ohne lfd. Nr. 22).....	10 113	7 407	2 706	762	329
20	Steuerstraftaten	5 646	4 695	951	444	143
21	Geldwäschedelikte	452	406	46	72	27
22	Straftaten nach dem Urheberrechtsgesetz.....	82	73	9	9	4
23	Umweltschutzstraftsachen	1 396	1 212	184	135	18
24	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	902	739	163	71	32
25	Korruptionsdelikte	228	199	29	10	7
26	Verfahren gegen Justizbedienstete o.ä.	592	477	115	52	20
27	Verfahren gegen Polizeibedienstete	82	63	19	9	5
28	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitgesetz	4 945	3 873	1 072	515	184
29	Einschleusung von Ausländern	416	328	88	29	15
30	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	4 529	3 545	984	486	169
31	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	51 505	47 268	4 237	4 852	1 994
32	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	10 969	9 913	1 056	1 531	594
33	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	40 536	37 355	3 181	3 321	1 400
34	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	372	351	21	18	9
35	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	335	319	16	10	5
36	Sonstige Straftaten	162 252	136 584	25 668	17 630	7 739
37	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	13 635	11 101	2 534	915	416
38	Sonstige allgemeine Straftaten.....	148 617	125 483	23 134	16 715	7 323
nachrichtlich:						
39	Jugendschutzsachen	5 413	4 477	936	240	101
40	Privatklagen	716	666	50	92	38
41	Durch Antrag auf beschleunigtes Verfahren eingeleitete Verfahren	19 849	15 585	4 264	284	165

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
41 827	109 020	64 172	25 753	19 095	43 428	26 453	8 863	20 643	49 622	15 883	1
120	410	201	111	98	513	414	15	213	207	101	2
295	596	327	153	116	165	118	82	46	308	77	3
63	227	134	59	34	72	45	19	11	136	17	4
5 198	13 616	7 982	3 192	2 442	5 352	3 436	1 134	3 541	6 268	2 269	5
12	50	30	13	7	13	-	3	-	62	7	6
5 186	13 566	7 952	3 179	2 435	5 339	3 436	1 131	3 541	6 206	2 262	7
11 720	31 626	17 447	8 704	5 475	12 537	8 522	4 216	7 474	15 708	5 415	8
6 635	16 937	9 022	4 896	3 019	8 373	5 635	2 770	3 951	9 246	2 780	9
5 085	14 689	8 425	3 808	2 456	4 164	2 887	1 446	3 523	6 462	2 635	10
871	3 865	2 296	750	819	4 542	483	15	130	774	847	11
148	507	248	177	82	486	235	9	84	332	284	12
723	3 358	2 048	573	737	4 056	248	6	46	442	563	13
9 461	23 610	13 932	5 293	4 385	7 200	4 936	781	2 612	9 547	2 764	14
577	1 152	694	249	209	367	187	55	211	604	64	15
8 884	22 458	13 238	5 044	4 176	6 833	4 749	726	2 401	8 943	2 700	16
854	2 474	1 577	498	399	2 303	1 535	128	261	1 288	282	17
70	330	210	71	49	233	36	13	4	120	21	18
433	1 429	995	215	219	1 391	1 022	92	92	782	174	19
301	621	311	198	112	606	464	19	152	353	80	20
45	82	56	8	18	71	12	4	13	23	4	21
5	12	5	6	1	2	1	-	-	10	3	22
117	188	84	56	48	43	60	5	70	76	14	23
39	120	82	17	21	115	64	5	46	83	17	24
3	20	20	-	-	23	14	4	23	44	-	25
32	93	58	15	20	73	47	1	23	32	12	26
4	7	4	2	1	19	3	-	-	7	5	27
331	1 171	720	276	175	248	445	39	214	442	48	28
14	170	137	17	16	20	19	1	8	24	6	29
317	1 001	583	259	159	228	426	38	206	418	42	30
2 858	9 279	5 767	1 919	1 593	2 146	432	801	1 692	2 862	680	31
937	1 379	725	367	287	769	110	113	246	816	204	32
1 921	7 900	5 042	1 552	1 306	1 377	322	688	1 446	2 046	476	33
9	28	17	3	8	11	6	2	10	9	2	34
5	22	15	1	6	8	4	2	8	4	2	35
9 891	21 810	13 606	4 722	3 482	8 181	5 957	1 621	4 323	11 914	3 350	36
499	1 017	622	233	162	1 169	514	268	640	1 127	400	37
9 392	20 793	12 984	4 489	3 320	7 012	5 443	1 353	3 683	10 787	2 950	38
139	583	457	68	58	294	238	48	139	600	182	39
54	120	65	41	14	15	12	6	2	112	6	40
119	6 082	3 647	1 170	1 265	3 208	3 564	746	710	1 728	98	41

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) ¹⁾	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	67 057	11 867	34 773	20 417	203 623	52 657	102 361	48 605
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	259	71	118	70	758	178	435	145
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ohne lfd. Nr. 4)	346	63	174	109	1 322	307	719	296
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	227	43	110	74	278	73	153	52
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	9 572	1 799	4 864	2 909	23 658	5 820	12 587	5 251
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	114	19	54	41	-	-	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	9 458	1 780	4 810	2 868	23 658	5 820	12 587	5 251
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	23 754	4 065	12 869	6 820	78 886	20 712	40 477	17 697
9	Diebstahl und Unterschlagung	12 902	2 443	6 343	4 116	43 845	10 998	22 822	10 025
10	Betrug und Untreue	10 852	1 622	6 526	2 704	35 041	9 714	17 655	7 672
11	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	2 579	78	2 025	476	3 773	780	2 013	980
12	Straftaten, soweit Freiheitsstrafe ≥ 1 Jahr vorgesehen	465	64	237	164	1 267	235	628	404
13	Sonstige Straftaten	2 114	14	1 788	312	2 506	545	1 385	576
14	Straftaten im Straßenverkehr	9 954	1 676	4 835	3 443	31 662	7 487	15 562	8 613
15	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315 d StGB.....	614	125	282	207	1 296	279	646	371
16	Sonstige Verkehrsstraftaten	9 340	1 551	4 553	3 236	30 366	7 208	14 916	8 242
17	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	1 465	282	779	404	3 671	791	1 968	912
18	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG	58	17	29	12	332	45	251	36
19	Sonstige Wirtschaftsstraftaten (ohne lfd. Nr. 22).....	745	112	436	197	1 665	413	716	536
20	Steuerstraftaten	607	145	288	174	1 573	318	942	313
21	Geldwäschdelikte	42	4	22	16	75	9	44	22
22	Straftaten nach dem Urheberrechtsgesetz.....	13	4	4	5	26	6	15	5
23	Umweltschutzstrafsachen	274	46	140	88	251	89	115	47
24	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	84	28	34	22	173	45	78	50
25	Korruptionsdelikte	44	21	18	5	25	11	9	5
26	Verfahren gegen Justizbedienstete o.ä.	36	7	14	15	134	32	61	41
27	Verfahren gegen Polizeibedienstete	4	-	2	2	14	2	8	4
28	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	301	62	129	110	714	162	392	160
29	Einschleusung von Ausländern	17	1	8	8	44	11	24	9
30	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Freizügigkeitsgesetz.....	284	61	121	102	670	151	368	151
31	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 507	826	2 210	1 471	17 164	5 068	6 984	5 112
32	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	1 095	206	408	481	2 780	776	1 065	939
33	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	3 412	620	1 802	990	14 384	4 292	5 919	4 173
34	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	123	4	104	15	133	52	45	36
35	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	119	4	100	15	131	51	45	35
36	Sonstige Straftaten	13 612	2 824	6 382	4 406	41 180	11 093	20 833	9 254
37	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	1 207	278	579	350	3 882	894	1 793	1 195
38	Sonstige allgemeine Straftaten.....	12 405	2 546	5 803	4 056	37 298	10 199	19 040	8 059
nachrichtlich:									
39	Jugendschutzsachen	854	157	405	292	1 231	304	597	330
40	Privatklagen	163	43	83	37	111	18	51	42
41	Durch Antrag auf beschleunigtes Verfahren eingeleitete Verfahren	775	87	284	404	1 773	77	381	1 315

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
33 175	21 745	11 430	9 999	41 189	20 295	22 439	19 551	1
72	56	16	12	324	203	12	172	2
289	203	86	86	243	106	108	96	3
61	46	15	39	95	38	9	16	4
4 290	2 534	1 756	1 537	4 616	2 786	3 504	2 869	5
15	10	5	3	9	13	-	9	6
4 275	2 524	1 751	1 534	4 607	2 773	3 504	2 860	7
9 546	6 044	3 502	3 509	15 122	7 223	7 986	7 041	8
4 953	3 140	1 813	1 967	7 476	4 628	5 346	3 204	9
4 593	2 904	1 689	1 542	7 646	2 595	2 640	3 837	10
1 341	1 090	251	344	3 668	892	436	305	11
196	123	73	30	257	159	198	44	12
1 145	967	178	314	3 411	733	238	261	13
6 114	4 105	2 009	1 847	6 573	2 806	2 749	3 398	14
476	359	117	51	318	120	42	154	15
5 638	3 746	1 892	1 796	6 255	2 686	2 707	3 244	16
588	397	191	203	1 455	286	195	432	17
142	106	36	43	133	51	7	37	18
245	167	78	113	1 032	195	91	283	19
183	109	74	44	270	37	93	100	20
17	14	3	3	18	2	4	10	21
1	1	-	-	2	1	-	2	22
105	63	42	12	19	45	53	46	23
20	16	4	19	49	15	3	18	24
2	2	-	4	5	7	-	3	25
17	13	4	13	38	5	3	13	26
1	1	-	2	6	3	-	2	27
144	79	65	41	391	107	44	81	28
9	5	4	-	61	-	6	2	29
135	74	61	41	330	107	38	79	30
2 671	2 066	605	595	1 362	458	699	1 305	31
705	501	204	239	365	176	240	201	32
1 966	1 565	401	356	997	282	459	1 104	33
12	7	5	2	8	3	3	2	34
11	6	5	1	6	2	3	2	35
7 922	5 039	2 883	1 753	7 264	5 327	6 638	3 770	36
412	247	165	138	731	561	326	328	37
7 510	4 792	2 718	1 615	6 533	4 766	6 312	3 442	38
87	26	61	135	227	189	266	100	39
22	13	9	8	12	7	15	13	40
140	17	123	-	35	533	139	34	41

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	790 085	661 464	128 621	73 483	31 344
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	751	461	290	33	19
3	zugunsten des Beschuldigten	997	732	265	112	47
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	116	81	35	10	2
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	193	134	59	9	4
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	251	186	65	30	13
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	418	311	107	64	15
8	Anklage	582 548	484 769	97 779	41 935	15 968
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	19 849	15 585	4 264	284	165
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	13 538	12 391	1 147	2 000	1 233
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	7 567	5 270	2 297	655	442
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	160 069	138 139	21 930	27 821	13 266
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	2 633	2 386	247	409	117
14	Privatklage	716	666	50	92	38
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	97	88	9	5	3
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	100	70	30	23	11
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	242	195	47	1	1
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	789 743	661 199	128 544	73 459	31 332
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	888 322	743 440	144 882	83 481	35 059
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	717 582	600 823	116 759	66 446	28 663
21	mit 2 Beschuldigten	54 898	46 021	8 877	5 134	1 958
22	mit 3 Beschuldigten	11 798	9 833	1 965	1 213	485
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	5 448	4 508	940	663	225
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	17	14	3	3	1
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	538 306	452 612	85 694	49 977	20 955
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	1 441	1 412	29	2	2
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde 1)	11 179	9 452	1 727	1 292	585
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	13 249	10 405	2 844	1 266	526
29	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	10 938	8 958	1 980	691	267
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO					
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	17 849	13 762	4 087	353	163
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	15 832	12 322	3 510	117	51
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	1 816	1 625	191	302	189
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO					
33	Endurteile	2 561	1 886	675	201	118
34	Grundurteile	405	267	138	17	15
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	1 222	971	251	195	35

1) Ohne Berlin.

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
42 139	115 805	68 341	27 032	20 432	46 945	30 267	9 663	21 494	52 062	16 169	1
14	148	95	35	18	1	35	3	20	49	135	2
65	243	135	77	31	15	51	-	22	56	57	3
8	25	17	5	3	11	1	-	14	1	4	4
5	79	56	18	5	13	4	-	1	2	24	5
17	61	18	11	32	-	14	-	2	7	8	6
49	87	57	20	10	30	3	-	6	11	-	7
25 967	73 001	41 982	17 878	13 141	30 145	22 420	6 723	17 122	40 668	11 748	8
119	6 082	3 647	1 170	1 265	3 208	3 564	746	710	1 728	98	9
767	3 307	2 044	557	706	1 762	456	414	355	984	227	10
213	658	460	115	83	411	468	160	151	237	713	11
14 555	31 407	19 458	6 917	5 032	11 075	3 225	1 610	3 047	7 868	3 080	12
292	554	289	184	81	253	11	-	30	282	26	13
54	120	65	41	14	15	12	6	2	112	6	14
2	21	13	4	4	2	-	-	2	26	-	15
12	12	5	-	7	-	1	-	1	21	10	16
-	-	-	-	-	4	2	1	9	10	33	17
42 127	115 793	68 336	27 032	20 425	46 941	30 264	9 662	21 484	52 031	16 126	18
48 422	128 677	75 819	30 094	22 764	51 204	33 362	11 039	24 378	58 867	18 441	19
37 783	106 366	62 886	24 763	18 717	43 607	27 949	8 667	19 360	47 091	14 435	20
3 176	7 144	4 096	1 747	1 301	2 660	1 774	738	1 611	3 716	1 315	21
728	1 531	910	348	273	508	380	187	362	830	248	22
438	751	444	174	133	165	161	69	150	393	128	23
2	1	-	-	1	1	-	1	1	1	-	24
29 022	80 543	48 834	18 494	13 215	33 612	20 694	4 934	15 322	34 604	10 558	25
-	223	215	5	3	692	10	4	24	12	6	26
707	2 733	1 717	730	286	.	709	85	979	752	220	27
740	2 071	1 044	661	366	637	383	105	363	934	263	28
424	1 030	540	298	192	337	347	141	397	1 228	189	29
190	4 864	3 062	839	963	3 203	3 324	553	785	1 116	96	30
66	4 655	2 959	752	944	3 193	3 050	514	542	1 018	53	31
113	223	167	41	15	31	19	5	54	217	54	32
83	72	41	16	15	50	239	-	176	19	292	33
2	20	13	5	2	13	49	1	19	30	12	34
160	94	66	7	21	26	85	3	148	23	19	35

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	68 849	12 154	35 545	21 150	206 738	53 056
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	95	17	55	23	48	18
3	zugunsten des Beschuldigten	59	9	34	16	170	69
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	14	4	10	-	3	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	9	1	7	1	15	10
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	53	-	47	6	7	1
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	69	6	37	26	4	-
8	Anklage	53 192	9 522	27 603	16 067	169 374	40 316
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	775	87	284	404	1 773	77
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	996	53	403	540	1 969	522
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	581	122	328	131	2 097	206
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	12 488	2 182	6 483	3 823	30 551	11 568
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	327	105	161	61	447	92
14	Privatklage	163	43	83	37	111	18
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	17	1	7	9	6	3
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	2	1	1	-	7	-
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	9	1	2	6	156	156
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	68 838	12 152	35 542	21 144	206 575	52 900
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	79 942	13 997	41 373	24 572	230 989	60 696
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	60 784	10 759	31 352	18 673	188 334	47 298
21	mit 2 Beschuldigten	6 051	1 081	3 121	1 849	14 212	4 279
22	mit 3 Beschuldigten	1 328	214	710	404	2 802	881
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	672	98	356	218	1 224	442
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	3	-	3	-	3	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	48 745	8 586	24 902	15 257	140 265	36 413
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter zur (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	41	-	36	5	398	10
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde 1)	744	124	343	277	2 190	627
28	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	1 355	219	714	422	2 510	722
29	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	1 595	267	922	406	1 990	622
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO						
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	803	49	341	413	1 699	82
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	493	13	228	252	1 539	53
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	195	2	60	133	428	44
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO						
33	Endurteile	39	4	24	11	1 030	117
34	Grundurteile	35	3	17	15	89	11
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	38	8	19	11	276	43

1) Ohne Berlin.

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
103 390	50 292	33 424	21 801	11 623	10 142	41 463	21 024	22 859	19 698	1
16	14	26	12	14	23	68	27	15	25	2
59	42	36	17	19	6	107	25	13	25	3
1	2	2	2	-	-	26	-	1	4	4
5	-	4	2	2	-	19	2	2	10	5
3	3	17	15	2	5	20	21	4	2	6
4	-	-	-	-	37	67	26	3	11	7
86 183	42 875	24 178	16 250	7 928	8 167	31 526	17 567	20 264	14 518	8
381	1 315	140	17	123	-	35	533	139	34	9
1 256	191	100	96	4	88	230	158	416	76	10
1 522	369	162	103	59	60	620	217	98	279	11
13 586	5 397	8 690	5 254	3 436	1 733	8 580	2 390	1 849	4 655	12
318	37	38	15	23	11	130	47	35	33	13
51	42	22	13	9	8	12	7	15	13	14
2	1	5	3	2	2	7	2	2	-	15
3	4	2	2	-	1	7	1	1	11	16
-	-	2	-	2	1	9	1	2	2	17
103 387	50 288	33 420	21 799	11 621	10 140	41 447	21 022	22 856	19 685	18
114 211	56 082	37 434	24 590	12 844	11 395	46 734	24 388	26 034	21 957	19
95 171	45 865	30 482	19 765	10 717	9 219	37 698	18 645	20 467	18 032	20
6 447	3 486	2 210	1 526	684	706	2 789	1 751	1 839	1 248	21
1 247	674	519	353	166	151	635	408	402	294	22
519	263	209	155	54	64	323	218	148	110	23
3	-	-	-	-	-	2	-	-	1	24
68 577	35 275	22 867	15 256	7 611	7 480	26 680	14 730	14 263	13 032	25
10	378	14	5	9	-	4	6	2	3	26
1 031	532	528	384	144	149	392	180	-	226	27
1 230	558	604	382	222	152	1 189	589	408	420	28
977	391	424	269	155	776	545	344	349	555	29
268	1 349	177	49	128	11	37	546	198	84	30
212	1 274	132	14	118	-	25	369	119	13	31
354	30	114	61	53	15	71	20	41	27	32
741	172	35	28	7	4	47	69	260	28	33
41	37	2	1	1	6	11	62	35	4	34
155	78	39	18	21	13	49	56	116	42	35

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	790 085	661 464	128 621	73 483	31 344
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	126	104	22	31	19
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	26 457	20 811	5 646	754	280
4	Urteil	355 702	302 508	53 194	37 103	15 360
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	306 069	260 546	45 523	31 175	12 825
6	Angefochtene Urteile	49 633	41 962	7 671	5 928	2 535
	Durch Urteil erledigt wurden					
7	Anklagesachen	282 504	240 043	42 461	26 089	9 758
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	57 187	49 127	8 060	9 982	5 042
9	Privatklagesachen	127	125	2	12	5
10	sonstige Verfahren	15 884	13 213	2 671	1 020	555
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO bei Einspruch gegen Strafbefehl.....	11 710	10 544	1 166	3 070	1 525
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	61 760	50 073	11 687	5 349	2 397
	Einstellung mit Auflage nach					
13	§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	323	169	154	9	8
14	Einstellung nach § 47 JGG	45 219	38 827	6 392	3 817	1 921
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	37 370	31 803	5 567	2 734	1 215
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	33 752	27 271	6 481	1 833	662
	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten					
17	(§ 154b Abs. 4 StPO)	498	407	91	35	16
	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines					
18	anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	18 632	14 923	3 709	1 181	620
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 804	2 269	535	227	104
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	14	14	-	1	-
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	1 007	842	165	140	50
	Ablehnung der					
22	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 193	2 467	726	215	88
23	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 073	933	140	-	-
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	307	251	56	19	14
25	Zurückweisung der Privatklage	101	93	8	19	7
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	4 278	3 426	852	237	92
27	Vergleich in der Privatklagesache	29	27	2	3	1
	Zurücknahme					
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	1 099	900	199	140	75
29	der Anklage	13 212	10 936	2 276	787	189
30	des Antrags nach § 417 StPO	480	452	28	3	2
31	des Antrags nach § 76 JGG	458	418	40	58	29
32	eines sonstigen Antrags	31	25	6	3	2
33	der Privatklage	80	67	13	17	4
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	37 436	32 029	5 407	7 002	3 010
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	589	531	58	87	22
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	919	739	180	53	12
37	Verbindung mit einer anderen Sache	104 218	84 272	19 946	6 006	2 480
38	Aussetzung des Verfahrens	141	115	26	13	7
39	Sonstige Erledigungsart	27 067	23 218	3 849	2 537	1 133

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
42 139	115 805	68 341	27 032	20 432	46 945	30 267	9 663	21 494	52 062	16 169	1
12	22	16	4	2	16	4	2	-	7	2	2
474	1 032	511	219	302	2 309	1 799	328	1 051	2 230	590	3
21 743	60 134	37 327	13 865	8 942	20 310	12 280	2 525	9 692	22 401	6 375	4
18 350	49 742	31 170	11 173	7 399	16 924	10 701	2 229	7 954	19 534	5 461	5
3 393	10 392	6 157	2 692	1 543	3 386	1 579	296	1 738	2 867	914	6
16 331	43 918	26 500	10 613	6 805	13 946	9 158	1 911	8 168	18 522	4 892	7
4 940	11 198	7 657	2 236	1 305	4 131	1 208	488	1 026	2 643	1 350	8
7	7	5	2	-	-	-	-	1	19	2	9
465	5 011	3 165	1 014	832	2 233	1 914	126	497	1 217	131	10
1 545	4 577	2 463	1 196	918	691	123	34	41	327	56	11
2 952	7 245	4 023	1 435	1 787	3 872	3 445	922	2 005	3 775	1 369	12
1	4	1	2	1	36	-	11	2	5	2	13
1 896	6 379	3 675	1 381	1 323	4 145	2 138	938	1 608	3 159	1 102	14
1 519	3 877	2 005	950	922	2 036	1 164	583	1 314	2 978	770	15
1 171	4 172	2 380	1 013	779	2 575	1 344	383	644	1 754	747	16
19	59	41	8	10	17	34	6	13	56	1	17
561	2 895	1 272	947	676	1 624	755	163	468	872	396	18
123	396	206	103	87	189	136	32	63	176	64	19
1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	20
90	45	24	12	9	22	18	29	7	105	32	21
127	417	279	60	78	159	261	39	217	194	99	22
-	626	265	86	275	127	125	-	1	112	-	23
5	44	26	11	7	119	28	1	1	14	2	24
12	37	17	17	3	3	2	-	-	6	2	25
145	392	193	109	90	71	236	27	44	405	200	26
2	5	3	2	-	1	-	-	-	6	-	27
65	313	147	105	61	11	36	15	41	77	38	28
598	3 287	2 003	780	504	501	548	85	377	691	144	29
1	255	121	15	119	67	17	5	19	69	2	30
29	174	113	39	22	29	11	3	4	30	5	31
1	11	11	-	-	-	2	-	3	2	2	32
13	14	6	7	1	2	5	-	-	10	-	33
3 992	7 741	4 579	1 926	1 236	2 349	687	266	621	1 941	747	34
65	125	69	43	13	61	2	-	13	58	9	35
41	93	54	22	17	15	69	10	42	47	31	36
3 526	8 314	4 482	2 114	1 718	4 699	4 116	2 867	2 497	7 989	2 645	37
6	30	20	1	9	1	4	1	1	14	1	38
1 404	3 090	2 009	560	521	888	878	387	705	2 551	736	39

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	68 849	12 154	35 545	21 150	206 738	53 056	103 390	50 292
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	13	4	6	3	9	2	5	2
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 927	274	931	722	9 003	1 790	4 230	2 983
4	Urteil	33 493	5 943	16 981	10 569	86 479	24 947	40 390	21 142
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	28 675	5 143	14 695	8 837	77 855	22 302	36 202	19 351
6	Angefochtene Urteile	4 818	800	2 286	1 732	8 624	2 645	4 188	1 791
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	27 760	5 108	13 957	8 695	74 069	20 348	35 214	18 507
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	4 577	742	2 491	1 344	10 857	4 394	4 642	1 821
9	Privatklagesachen	72	20	35	17	8	-	8	-
10	sonstige Verfahren	1 084	73	498	513	1 545	205	526	814
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO bei Einspruch gegen Strafbefehl.....	442	72	221	149	763	320	296	147
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	5 197	913	2 452	1 832	16 745	3 266	8 700	4 779
	Einstellung mit Auflage nach								
13	§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	4	1	3	-	89	11	10	68
14	Einstellung nach § 47 JGG	3 410	556	1 876	978	12 154	2 322	6 928	2 904
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 465	576	1 753	1 136	11 637	2 414	6 255	2 968
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 539	375	1 506	658	10 710	2 362	5 750	2 598
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	34	9	18	7	152	29	74	49
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 266	205	683	378	4 934	799	2 859	1 276
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	227	47	120	60	753	181	406	166
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	-	2	-	8	1	6	1
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	198	31	154	13	254	52	137	65
	Ablehnung der								
22	Eröffnung des Hauptverfahrens	189	41	62	86	792	205	358	229
23	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2	1	1	-	11	-	6	5
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	9	-	-	9	35	6	24	5
25	Zurückweisung der Privatklage	4	-	2	2	17	4	3	10
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	282	62	146	74	1 558	274	1 109	175
27	Vergleich in der Privatklagesache	3	1	2	-	8	2	4	2
	Zurücknahme								
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	81	25	31	25	139	46	79	14
29	der Anklage	1 126	224	627	275	3 143	963	1 541	639
30	des Antrags nach § 417 StPO	15	1	4	10	13	1	5	7
31	des Antrags nach § 76 JGG	23	1	9	13	75	23	50	2
32	eines sonstigen Antrags	2	-	2	-	4	1	1	2
33	der Privatklage	13	7	3	3	6	1	1	4
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	3 032	608	1 625	799	5 919	2 280	2 749	890
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	87	24	45	18	82	19	60	3
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	77	11	47	19	301	76	146	79
37	Verbindung mit einer anderen Sache	9 775	1 800	5 241	2 734	32 218	7 990	17 196	7 032
38	Aussetzung des Verfahrens	12	1	6	5	24	4	9	11
39	Sonstige Erledigungsart	1 900	341	986	573	8 703	2 665	4 003	2 035

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
33 424	21 801	11 623	10 142	41 463	21 024	22 859	19 698	1
2	2	-	1	7	5	1	4	2
690	449	241	497	1 731	898	990	628	3
16 041	11 162	4 879	5 186	17 350	8 939	9 144	8 250	4
13 873	9 705	4 168	4 553	14 428	7 797	8 032	7 136	5
2 168	1 457	711	633	2 922	1 142	1 112	1 114	6
13 057	9 307	3 750	4 353	14 126	7 618	8 250	6 667	7
2 827	1 766	1 061	745	3 051	931	653	1 520	8
4	3	1	-	-	-	2	-	9
153	86	67	88	173	390	239	63	10
429	249	180	94	688	44	76	255	11
2 402	1 391	1 011	755	3 422	1 506	1 806	1 945	12
3	2	1	-	4	-	6	148	13
1 219	676	543	386	1 466	1 091	1 612	595	14
1 756	1 081	675	344	1 366	1 117	1 079	1 150	15
1 455	830	625	394	2 067	1 273	812	1 050	16
20	12	8	5	42	9	10	5	17
743	403	340	371	1 739	478	406	341	18
127	79	48	31	152	85	48	98	19
1	-	1	-	-	-	-	-	20
7	5	2	10	18	74	25	23	21
126	65	61	21	219	75	98	72	22
53	2	51	-	2	13	1	-	23
4	4	-	2	21	-	3	5	24
5	2	3	-	1	1	2	2	25
271	142	129	43	141	175	96	100	26
1	-	1	-	2	-	-	-	27
25	14	11	8	58	35	50	32	28
448	310	138	168	999	301	323	284	29
6	-	6	-	1	7	-	1	30
3	3	-	2	14	8	17	2	31
-	-	-	-	2	-	-	-	32
4	4	-	1	2	3	-	3	33
2 333	1 524	809	412	2 145	630	413	1 198	34
9	4	5	3	33	10	6	4	35
39	28	11	22	46	16	40	18	36
3 962	2 701	1 261	1 078	6 546	3 712	4 867	2 927	37
16	7	9	1	14	3	2	4	38
1 224	650	574	307	1 165	516	926	554	39

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG- Karlsruhe	
					zusammen	
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	888 322	743 440	144 882	83 481	35 059
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	132	108	24	31	19
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	27 258	21 392	5 866	785	290
4	Urteile zusammen	401 332	341 434	59 898	42 758	17 430
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	6 517	5 541	976	749	399
6	Verurteilung	358 970	306 880	52 090	38 908	15 428
7	Freispruch.....	35 471	28 709	6 762	3 065	1 590
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	337	268	69	31	11
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	37	36	1	5	2
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 S. 3 StPO bei Einspruch gg. Strafbefehl	11 820	10 645	1 175	3 105	1 544
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	68 235	55 341	12 894	5 938	2 596
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1 879	1 552	327	105	37
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	6 340	5 001	1 339	721	315
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	46 982	38 668	8 314	4 156	1 893
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	6 656	4 418	2 238	511	196
16	Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1 281	1 048	233	184	69
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	42	35	7	2	1
18	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	5 055	4 619	436	259	85
19	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	371	174	197	10	9
20	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	55 822	47 853	7 969	4 946	2 398
21	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	10 058	9 027	1 031	1 522	875
22	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	17 802	15 446	2 356	1 562	633
23	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	27 367	22 810	4 557	1 857	887
24	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	595	570	25	5	3
25	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	43 374	37 000	6 374	3 205	1 375
26	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	35 504	30 809	4 695	2 650	1 188
27	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7 870	6 191	1 679	555	187
28	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	38 753	31 117	7 636	2 117	752
29	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	569	458	111	39	16
30	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	20 090	16 123	3 967	1 265	663
31	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 046	2 458	588	245	117
32	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	18	17	1	1	-
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1 187	992	195	167	55
34	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	97	83	14	4	2
35	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	1 090	909	181	163	53
36	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 056	3 171	885	315	133
37	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	1 569	1 359	210	41	23
38	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	5 373	4 308	1 065	326	117
39	Vergleich in der Privatklagesache	29	27	2	3	1
40	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 207	983	224	151	84
41	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	16 693	13 891	2 802	1 022	265
42	Zurücknahme des Einspruchs	39 797	34 054	5 743	7 332	3 130
43	Verbindung mit einer anderen Sache	112 474	91 063	21 411	6 588	2 648
44	Aussetzung des Verfahrens zusammen	169	138	31	16	9
45	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	55	48	7	6	2
46	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	104	81	23	10	7
47	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	10	9	1	-	-
48	Sonstige Erledigungsart	34 948	29 334	5 614	3 075	1 385

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
48 422	128 677	75 819	30 094	22 764	51 204	33 362	11 039	24 378	58 867	18 441	1
12	25	19	4	2	16	4	2	-	7	2	2
495	1 058	527	221	310	2 364	1 873	338	1 070	2 285	613	3
25 328	66 940	41 486	15 467	9 987	22 416	13 415	2 828	10 960	25 266	7 341	4
350	814	509	173	132	799	181	65	134	378	101	5
23 480	62 302	38 215	14 615	9 472	18 833	11 805	2 565	9 608	23 053	6 317	6
1 475	3 756	2 709	668	379	2 762	1 418	194	1 216	1 809	913	7
20	67	52	11	4	22	11	4	2	21	9	8
3	1	1	-	-	-	-	-	-	5	1	9
1 561	4 618	2 485	1 214	919	692	126	34	42	331	56	10
3 342	7 954	4 403	1 570	1 981	4 089	3 637	1 060	2 215	4 170	1 540	11
68	126	84	22	20	13	148	33	60	77	38	12
406	566	256	124	186	94	264	69	312	573	145	13
2 263	6 371	3 642	1 253	1 476	3 468	2 681	535	1 654	2 775	913	14
315	493	208	86	199	344	461	150	91	527	329	15
115	230	131	54	45	39	39	3	21	57	26	16
1	4	2	1	1	1	-	-	-	1	5	17
174	164	80	30	54	130	44	270	77	160	84	18
1	4	1	2	1	36	-	12	2	6	2	19
2 548	7 955	4 569	1 731	1 655	4 852	2 484	1 157	2 001	3 899	1 394	20
647	1 102	711	276	115	5	456	132	437	441	235	21
929	1 576	907	361	308	647	913	316	379	1 905	273	22
970	5 266	2 945	1 091	1 230	4 197	1 107	707	1 184	1 543	884	23
2	11	6	3	2	3	8	2	1	10	2	24
1 830	4 462	2 277	1 105	1 080	2 215	1 286	711	1 490	3 500	889	25
1 462	3 690	1 944	874	872	2 031	961	601	1 352	2 984	626	26
368	772	333	231	208	184	325	110	138	516	263	27
1 365	4 714	2 687	1 143	884	2 766	1 473	441	752	2 074	917	28
23	62	42	9	11	18	35	7	13	66	2	29
602	3 056	1 336	1 007	713	1 702	789	184	517	944	434	30
128	425	220	113	92	197	141	36	73	200	74	31
1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	32
112	53	29	14	10	24	19	43	7	130	41	33
2	11	8	3	-	8	4	2	2	4	-	34
110	42	21	11	10	16	15	41	5	126	41	35
182	513	338	74	101	187	306	65	286	239	122	36
18	733	321	119	293	275	158	1	3	145	6	37
209	493	246	133	114	97	271	43	71	540	259	38
2	5	3	2	-	1	-	-	-	6	-	39
67	344	158	119	67	11	40	16	45	89	43	40
757	4 342	2 581	1 011	750	713	665	117	462	908	180	41
4 202	8 129	4 803	2 030	1 296	2 461	768	288	694	2 078	812	42
3 940	8 919	4 810	2 286	1 823	5 005	4 451	3 074	2 777	8 615	2 856	43
7	37	24	3	10	1	4	1	1	18	1	44
4	9	6	-	3	1	2	1	-	10	-	45
3	28	18	3	7	-	2	-	1	4	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	47
1 690	3 836	2 454	717	665	1 066	1 417	580	897	3 350	856	48

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	79 942	13 997	41 373	24 572	230 989	60 696
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	14	4	7	3	9	2
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 988	283	957	748	9 256	1 861
4	Urteile zusammen	38 805	6 798	19 759	12 248	97 122	28 625
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	531	77	287	167	1 478	624
6	Verurteilung	34 574	6 122	17 531	10 921	85 869	24 667
7	Freispruch	3 678	594	1 929	1 155	9 677	3 304
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	22	5	12	5	74	24
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	-	-	-	-	24	6
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 S. 3 StPO bei Einspruch gg. Strafbefehl	447	73	224	150	766	322
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	6 018	1 045	2 852	2 121	18 365	3 648
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	173	35	67	71	721	153
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	855	147	345	363	970	224
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	3 788	725	1 847	1 216	12 445	2 533
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	607	77	283	247	1 061	171
16	Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	93	11	39	43	271	44
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	3	-	-	3	20	7
18	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	499	50	271	178	2 877	516
19	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	5	2	3	-	90	11
20	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 408	729	2 440	1 239	14 699	2 900
21	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	958	192	435	331	2 914	768
22	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 757	217	1 093	447	6 199	1 201
23	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 671	318	905	448	5 087	842
24	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	22	2	7	13	499	89
25	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4 228	671	2 143	1 414	13 460	2 906
26	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3 840	618	1 966	1 256	10 471	2 265
27	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	388	53	177	158	2 989	641
28	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 058	436	1 806	816	12 129	2 845
29	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	44	9	25	10	172	35
30	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden						
31	Hindernisses (§ 205 StPO)	1 428	215	774	439	5 367	929
	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	253	52	136	65	809	202
32	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	-	2	-	11	1
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	233	34	182	17	284	59
34	nach § 31a Abs. 2 BtMG	8	3	3	2	39	7
35	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	225	31	179	15	245	52
36	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	247	52	78	117	994	269
37	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	18	1	4	13	69	10
38	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	381	88	194	99	1 872	351
39	Vergleich in der Privatklagesache	3	1	2	-	8	2
40	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	89	26	34	29	148	50
41	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 399	280	756	363	3 787	1 167
42	Zurücknahme des Einspruchs	3 298	668	1 771	859	6 445	2 444
43	Verbindung mit einer anderen Sache	10 777	2 037	5 711	3 029	34 520	8 776
44	Aussetzung des Verfahrens zusammen	17	1	11	5	27	4
45	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	5	1	3	1	13	-
46	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	8	-	4	4	14	4
47	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	4	-	4	-	-	-
48	Sonstige Erledigungsart	2 782	492	1 502	788	10 580	3 277

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
114 211	56 082	37 434	24 590	12 844	11 395	46 734	24 388	26 034	21 957	1
5	2	2	2	-	1	7	7	1	4	2
4 325	3 070	707	464	243	515	1 805	922	1 026	653	3
44 932	23 565	18 140	12 707	5 433	5 793	19 602	10 287	10 406	9 253	4
588	266	391	227	164	75	365	99	127	230	5
40 461	20 741	16 547	11 715	4 832	5 269	16 831	9 019	9 352	8 118	6
3 837	2 536	1 193	758	435	442	2 380	1 156	917	895	7
35	15	8	7	1	7	26	13	10	10	8
11	7	1	-	1	-	-	-	-	-	9
297	147	440	254	186	94	691	44	76	258	10
9 428	5 289	2 671	1 563	1 108	853	3 804	1 765	2 008	2 148	11
384	184	107	77	30	25	59	59	112	23	12
426	320	382	225	157	104	380	248	355	302	13
6 335	3 577	1 771	1 018	753	521	2 601	813	1 184	1 306	14
590	300	243	136	107	142	584	479	249	385	15
174	53	112	65	47	22	53	46	16	69	16
7	6	2	2	-	-	2	-	2	-	17
1 512	849	54	40	14	39	125	120	90	63	18
10	69	3	2	1	-	4	-	6	191	19
8 144	3 655	1 471	838	633	485	1 906	1 426	1 980	759	20
1 364	782	648	408	240	209	182	158	659	-	21
3 147	1 851	409	215	194	189	470	423	507	277	22
3 374	871	399	207	192	87	1 250	836	812	480	23
259	151	15	8	7	-	4	9	2	2	24
7 145	3 409	2 016	1 251	765	410	1 569	1 304	1 303	1 326	25
5 630	2 576	1 797	1 106	691	350	1 094	1 039	1 043	975	26
1 515	833	219	145	74	60	475	265	260	351	27
6 284	3 000	1 642	956	686	472	2 435	1 572	952	1 239	28
81	56	21	13	8	5	56	10	11	8	29
3 045	1 393	790	432	358	424	1 880	509	446	355	30
426	181	130	82	48	36	167	97	54	109	31
9	1	1	-	1	-	-	-	-	-	32
154	71	8	5	3	14	24	87	29	24	33
16	16	2	1	1	1	3	2	2	5	34
138	55	6	4	2	13	21	85	27	19	35
442	283	159	72	87	28	268	100	138	89	36
36	23	62	8	54	3	25	14	9	7	37
1 319	202	324	171	153	51	180	235	110	120	38
4	2	1	-	1	-	2	-	-	-	39
84	14	25	14	11	10	69	38	55	34	40
1 890	730	529	356	173	195	1 217	406	417	334	41
3 005	996	2 418	1 580	838	446	2 256	671	465	1 236	42
18 298	7 446	4 293	2 937	1 356	1 172	6 954	4 042	5 323	3 108	43
11	12	17	7	10	1	17	4	2	5	44
11	2	2	-	2	-	4	1	1	-	45
-	10	15	7	8	-	13	3	1	5	46
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	47
4 837	2 466	1 564	876	688	387	1 796	848	1 217	697	48

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage	Beteiligte der Hauptverhandlung					zusammen	OLG-
								Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt		Verhandlungen	612 698	516 397	96 301	53 679	22 401
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	466 256	392 588	73 668	34 564	12 907	
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	333	328	5	22	8	
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	146 109	123 481	22 628	19 093	9 486	
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	790 085	661 464	128 621	73 483	31 344	
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	251 779	208 852	42 927	23 506	10 389	
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	164 025	133 959	30 066	12 186	5 323	
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	17 916	15 588	2 328	665	263	
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	313 916	266 738	47 178	34 577	14 385	
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	42 449	36 327	6 122	2 549	984	
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	582 548	484 769	97 779	41 935	15 968	
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	177 806	144 807	32 999	10 113	4 032	
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	107 927	87 512	20 415	5 298	2 018	
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	13 676	11 876	1 800	412	151	
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	247 253	209 906	37 347	24 171	9 090	
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	35 886	30 668	5 218	1 941	677	
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	716	666	50	92	38	
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	474	429	45	71	30	
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	89	86	3	9	3	
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	26	26	-	-	-	
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	90	88	2	11	5	
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	37	37	-	1	-	
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	642 301	539 721	102 580	55 991	23 336	
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	76 638	65 621	11 017	3 792	1 474	
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	491 127	412 142	78 985	36 295	13 556	
26	Privatklagesachen	Tage	355	350	5	22	8	
27	sonstigen Verfahren	Tage	150 819	127 229	23 590	19 674	9 772	
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	538 306	452 612	85 694	49 977	20 955	
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	462 119	388 136	73 983	45 248	19 055	
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	58 466	49 790	8 676	3 868	1 555	
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	16 847	14 020	2 827	822	331	
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	745	579	166	30	11	
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	129	87	42	9	3	
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	519 100	437 295	81 805	48 330	20 252	
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	14 593	11 784	2 809	1 288	558	
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	4 251	3 263	988	336	140	
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	302	231	71	16	3	
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	60	39	21	7	2	
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung.....	Tage	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	496 326	418 401	77 925	46 208	19 539	
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	563 881	475 279	88 602	53 642	22 306	
43	Verteidiger	Verfahren	258 266	220 917	37 349	25 219	10 818	
44	Zahl der Verteidiger	Personen	286 798	245 178	41 620	28 505	12 099	
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	9 970	8 303	1 667	1 122	519	
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	59	56	3	11	6	
47	Verletztenbeistand	Verfahren	1 322	1 062	260	286	143	
48	Sachverständige	Verfahren	14 359	11 947	2 412	2 101	1 090	
49	Dolmetscher	Verfahren	26 812	23 246	3 566	2 903	1 228	
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	140 288	117 616	22 672	10 365	3 520	

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
31 278	87 712	52 880	20 399	14 433	40 601	23 058	5 519	17 757	39 662	11 864	1
21 657	59 885	35 035	14 682	10 168	25 857	16 686	3 728	14 411	31 603	8 620	2
14	22	13	5	4	1	-	3	6	77	2	3
9 607	27 805	17 832	5 712	4 261	14 743	6 372	1 788	3 340	7 982	3 242	4
42 139	115 805	68 341	27 032	20 432	46 945	30 267	9 663	21 494	52 062	16 169	5
13 117	35 262	19 507	8 538	7 217	13 333	9 573	4 729	6 172	17 458	5 611	6
6 863	19 122	10 829	4 282	4 011	11 365	7 911	2 175	5 067	10 724	3 902	7
402	1 257	662	339	256	1 897	487	219	524	1 425	265	8
20 192	55 282	34 525	12 577	8 180	16 765	10 977	2 278	8 441	19 734	5 671	9
1 565	4 882	2 818	1 296	768	3 585	1 319	262	1 290	2 721	720	10
25 967	73 001	41 982	17 878	13 141	30 145	22 420	6 723	17 122	40 668	11 748	11
6 081	18 698	10 054	4 700	3 944	8 945	7 666	3 467	4 826	13 341	4 179	12
3 280	9 542	5 011	2 331	2 200	6 102	5 216	1 163	3 676	7 635	2 464	13
261	814	401	227	186	1 122	364	168	413	1 120	197	14
15 081	40 010	24 269	9 556	6 185	11 431	8 100	1 709	7 045	16 208	4 321	15
1 264	3 937	2 247	1 064	626	2 545	1 074	216	1 162	2 364	587	16
54	120	65	41	14	15	12	6	2	112	6	17
41	100	52	36	12	14	12	3	1	68	4	18
6	12	8	3	1	1	-	3	-	17	-	19
-	1	-	-	1	-	-	-	-	8	-	20
6	7	5	2	-	-	-	-	-	12	2	21
1	-	-	-	-	-	-	-	1	7	-	22
32 655	90 525	54 411	21 152	14 962	43 506	23 621	5 834	19 433	41 820	12 420	23
2 318	7 319	4 148	1 932	1 239	7 203	2 387	601	2 523	5 231	1 352	24
22 739	62 126	36 258	15 268	10 600	28 094	17 185	3 988	15 951	33 516	9 088	25
14	26	15	5	6	1	-	3	7	78	2	26
9 902	28 373	18 138	5 879	4 356	15 411	6 436	1 843	3 475	8 226	3 330	27
29 022	80 543	48 834	18 494	13 215	33 612	20 694	4 934	15 322	34 604	10 558	28
26 193	72 748	44 507	16 389	11 852	26 821	18 588	4 279	12 793	29 266	9 326	29
2 313	6 304	3 503	1 697	1 104	4 888	1 597	498	1 742	4 122	919	30
491	1 434	784	398	252	1 795	474	148	719	1 158	283	31
19	48	34	10	4	101	33	9	62	51	19	32
6	9	6	-	3	7	2	-	6	7	11	33
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	1,2	1,3	1,2	1,2	34
28 078	78 535	47 773	17 939	12 823	31 871	20 304	4 723	14 465	33 167	10 274	35
730	1 599	839	445	315	1 232	292	163	574	1 101	194	36
196	383	205	105	73	463	91	42	253	311	77	37
13	22	13	5	4	40	6	6	24	23	6	38
5	4	4	-	-	6	1	-	6	2	7	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	40
26 669	76 812	46 928	17 477	12 407	30 126	18 591	4 530	14 159	31 545	9 983	41
31 336	86 395	52 633	19 685	14 077	33 157	20 434	5 246	15 974	35 983	11 451	42
14 401	39 910	25 257	8 662	5 991	17 044	7 715	2 448	7 604	17 952	5 205	43
16 406	43 946	27 810	9 559	6 577	19 070	8 380	2 748	8 539	19 888	5 874	44
603	1 467	854	343	270	654	324	97	348	629	218	45
5	13	8	3	2	-	-	-	1	7	1	46
143	83	55	17	11	158	39	18	41	61	95	47
1 011	3 634	2 560	660	414	961	301	62	392	1 359	314	48
1 675	4 952	3 132	1 238	582	3 767	1 091	235	1 430	2 265	235	49
6 845	18 190	11 973	3 851	2 366	9 362	5 652	1 410	3 784	8 685	3 219	50

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	55 127	9 598	28 405	17 124	164 971	43 194
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	43 930	7 781	22 628	13 521	136 845	33 841
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	167	38	96	33	21	1
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	11 030	1 779	5 681	3 570	28 105	9 352
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	68 849	12 154	35 545	21 150	206 738	53 056
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	20 104	3 568	10 643	5 893	66 473	16 643
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 730	2 399	7 113	4 218	46 845	9 894
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 435	230	774	431	6 729	1 500
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	29 717	5 331	14 925	9 461	73 358	21 077
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 863	626	2 090	1 147	13 333	3 942
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	53 192	9 522	27 603	16 067	169 374	40 316
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	14 648	2 589	7 928	4 131	54 139	12 247
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	9 597	1 645	5 078	2 874	35 353	6 471
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 102	166	606	330	5 608	1 181
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24 522	4 576	12 212	7 734	62 434	17 012
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 323	546	1 779	998	11 840	3 405
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	163	43	83	37	111	18
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	44	15	17	12	92	17
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	31	5	22	4	10	1
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	16	3	9	4	1	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	45	13	19	13	7	-
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	27	7	16	4	1	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	57 892	10 040	29 806	18 046	170 748	44 993
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	6 651	1 048	3 651	1 952	25 262	6 984
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	46 320	8 155	23 840	14 325	141 831	35 307
26	Privatklagesachen	Tage	182	45	99	38	22	1
27	sonstigen Verfahren	Tage	11 390	1 840	5 867	3 683	28 895	9 685
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	48 745	8 586	24 902	15 257	140 265	36 413
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	41 867	7 468	21 273	13 126	117 110	30 008
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	5 461	911	2 850	1 700	17 949	4 899
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 352	192	742	418	5 046	1 449
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	50	12	28	10	150	53
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	15	3	9	3	10	4
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	46 881	8 282	23 981	14 618	136 316	35 215
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 463	241	717	505	3 152	934
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	376	58	190	128	744	250
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	23	5	12	6	48	13
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	2	-	5	1
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	45 822	8 161	23 429	14 232	127 881	33 596
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	53 656	9 465	27 505	16 686	144 217	38 703
43	Verteidiger	Verfahren	22 275	4 025	11 046	7 204	66 644	17 453
44	Zahl der Verteidiger	Personen	24 866	4 429	12 434	8 003	73 706	19 593
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	949	129	408	412	1 943	395
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	7	2	4	1	12	-
47	Verletztenbeistand	Verfahren	89	15	43	31	208	50
48	Sachverständige	Verfahren	802	147	488	167	1 675	425
49	Dolmetscher	Verfahren	1 569	249	813	507	4 490	1 149
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	13 839	2 736	7 927	3 176	40 100	12 007

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
79 949	41 828	26 990	18 027	8 963	8 641	30 048	16 917	15 738	14 414	1
66 859	36 145	20 679	14 187	6 492	7 120	23 347	14 115	13 966	10 900	2
17	3	6	4	2	-	3	-	3	-	3
13 073	5 680	6 305	3 836	2 469	1 521	6 698	2 802	1 769	3 514	4
103 390	50 292	33 424	21 801	11 623	10 142	41 463	21 024	22 859	19 698	5
34 813	15 017	10 557	6 545	4 012	2 662	14 783	6 294	8 596	6 666	6
24 776	12 175	5 938	3 541	2 397	2 004	8 562	5 218	4 803	4 473	7
3 342	1 887	872	541	331	278	734	549	287	293	8
34 432	17 849	13 729	9 583	4 146	4 559	15 329	7 751	8 298	7 450	9
6 027	3 364	2 328	1 591	737	639	2 055	1 212	875	816	10
86 183	42 875	24 178	16 250	7 928	8 167	31 526	17 567	20 264	14 518	11
29 248	12 644	6 877	4 370	2 507	2 081	11 016	5 359	7 672	4 779	12
18 892	9 990	3 597	2 153	1 444	1 492	5 786	4 111	4 057	2 838	13
2 763	1 664	631	408	223	229	564	457	257	218	14
29 912	15 510	11 136	7 977	3 159	3 781	12 384	6 575	7 459	5 967	15
5 368	3 067	1 937	1 342	595	584	1 776	1 065	819	716	16
51	42	22	13	9	8	12	7	15	13	17
36	39	16	9	7	8	9	7	12	13	18
6	3	2	1	1	-	3	-	1	-	19
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
7	-	4	3	1	-	-	-	2	-	21
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
82 454	43 301	28 021	18 668	9 353	9 407	32 527	18 708	16 544	15 304	23
11 599	6 679	4 236	2 854	1 382	1 295	3 485	2 337	1 508	1 456	24
69 047	37 477	21 516	14 708	6 808	7 795	25 424	15 660	14 710	11 628	25
18	3	6	4	2	-	3	-	3	-	26
13 389	5 821	6 499	3 956	2 543	1 612	7 100	3 048	1 831	3 676	27
68 577	35 275	22 867	15 256	7 611	7 480	26 680	14 730	14 263	13 032	28
57 807	29 295	19 131	12 791	6 340	6 220	22 588	12 076	12 653	11 405	29
8 493	4 557	2 830	1 862	968	920	3 040	1 902	1 208	1 218	30
2 226	1 371	857	572	285	314	980	703	375	387	31
48	49	43	27	16	13	60	36	22	18	32
3	3	6	4	2	13	12	13	5	4	33
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2	34
66 803	34 298	22 209	14 848	7 361	7 074	25 116	13 666	13 724	12 445	35
1 450	768	515	317	198	295	1 120	760	402	443	36
306	188	130	83	47	100	404	281	125	135	37
16	19	11	7	4	7	34	16	11	9	38
2	2	2	1	1	4	6	7	1	-	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	40
62 584	31 701	21 391	14 380	7 011	6 717	23 633	13 582	13 210	12 136	41
69 841	35 673	24 326	16 450	7 876	7 514	27 058	15 885	15 169	13 774	42
32 095	17 096	12 177	8 236	3 941	3 715	12 017	6 121	5 929	6 291	43
35 179	18 934	13 377	9 090	4 287	4 035	13 417	7 003	6 498	6 946	44
1 071	477	538	323	215	212	511	336	344	278	45
12	-	3	2	1	-	2	-	2	-	46
101	57	36	16	20	26	30	71	56	25	47
687	563	619	442	177	105	991	333	237	473	48
2 194	1 147	871	491	380	335	1 607	338	429	295	49
18 068	10 025	6 112	4 225	1 887	1 549	6 166	4 849	4 220	2 786	50

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder		Baden-
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-
								Karlsruhe
Durchschnittsdauer								
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	790 085	661 464	128 621	73 483	31 344
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%		59,1	59,9	54,9	70,2	70,4
3	3 - 6	%		25,5	25,3	26,7	21,2	21,2
4	6 - 12	%		11,1	10,8	13,0	6,8	6,5
5	12 - 18	%		2,5	2,3	3,2	1,1	1,2
6	18 - 24	%		0,8	0,8	1,1	0,4	0,4
7	24 - 36	%		0,6	0,5	0,7	0,2	0,2
8	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,4	0,4	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	3,8	3,7	4,1	2,8	2,8
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	355 702	302 508	53 194	37 103	15 360
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%		51,7	52,9	44,8	63,3	62,7
12	3 - 6	%		31,2	30,9	33,0	26,8	27,0
13	6 - 12	%		12,8	12,2	16,3	8,0	8,1
14	12 - 18	%		2,7	2,5	3,7	1,3	1,5
15	18 - 24	%		0,8	0,8	1,2	0,4	0,5
16	24 - 36	%		0,5	0,5	0,7	0,2	0,2
17	mehr als 36 Monate	%		0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,1	4,0	4,7	3,2	3,3
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	784 228	656 643	127 585	72 749	31 096
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%		27,4	28,1	23,8	33,1	34,5
21	3 - 6	%		33,7	34,1	31,6	35,6	34,9
22	6 - 12	%		25,0	24,7	27,0	21,3	20,8
23	12 - 18	%		7,5	7,1	9,5	6,0	5,6
24	18 - 24	%		2,9	2,7	3,7	1,9	1,8
25	24 - 36	%		2,1	1,9	2,7	1,3	1,3
26	36 - 48	%		0,7	0,7	0,9	0,4	0,4
27	mehr als 48 Monate	%		0,7	0,7	0,8	0,5	0,6
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	7,2	7,0	8,0	6,1	6,1

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
42 139	115 805	68 341	27 032	20 432	46 945	30 267	9 663	21 494	52 062	16 169	1
70,1	72,0	71,3	77,4	67,0	59,5	51,7	51,8	60,2	49,0	58,9	2
21,3	19,5	19,7	16,8	22,6	24,3	26,8	23,0	23,2	28,6	26,7	3
7,0	6,6	6,9	4,9	8,0	11,0	14,6	16,5	11,8	15,5	10,6	4
1,1	1,3	1,5	0,7	1,5	2,8	3,9	5,2	2,7	3,6	2,5	5
0,3	0,3	0,4	0,1	0,4	1,0	1,4	1,8	0,9	1,4	0,8	6
0,2	0,2	0,2	0,0	0,3	0,7	0,9	1,0	0,6	1,1	0,5	7
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,6	0,7	0,7	0,5	0,9	0,1	8
2,8	2,7	2,8	2,3	3,0	4,0	4,6	4,8	3,9	4,9	3,6	9
21 743	60 134	37 327	13 865	8 942	20 310	12 280	2 525	9 692	22 401	6 375	10
63,7	66,3	66,1	72,8	57,1	51,7	44,5	25,5	56,3	39,3	46,6	11
26,7	24,2	23,9	20,9	30,8	29,6	30,8	34,3	27,4	35,5	35,7	12
7,8	7,6	7,9	5,4	9,7	13,5	17,4	28,0	11,6	18,2	13,4	13
1,2	1,4	1,5	0,8	1,6	3,2	4,6	8,2	2,8	4,0	2,8	14
0,3	0,3	0,4	0,1	0,4	1,0	1,4	2,6	0,9	1,4	0,9	15
0,2	0,2	0,2	0,0	0,3	0,7	0,8	1,1	0,6	1,1	0,4	16
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,5	0,3	0,4	0,6	0,0	17
3,2	3,1	3,1	2,6	3,5	4,3	5,0	6,6	4,1	5,2	4,3	18
41 653	114 641	67 695	26 675	20 271	46 627	30 152	9 653	21 404	51 521	15 902	19
32,1	35,7	32,5	42,8	37,2	21,5	27,1	35,5	31,9	22,4	20,9	20
36,0	34,2	35,0	33,4	32,6	30,2	30,6	24,2	31,3	32,6	33,4	21
21,6	20,9	22,5	17,2	20,4	29,8	26,1	22,2	23,4	28,9	28,8	22
6,3	5,2	5,8	3,7	5,2	9,5	8,6	9,2	7,2	8,8	9,2	23
1,9	1,9	2,1	1,3	2,0	3,8	3,4	4,4	2,7	3,3	3,7	24
1,2	1,2	1,4	0,8	1,4	3,0	2,5	2,5	1,9	2,4	2,6	25
0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	1,1	0,9	0,9	0,7	0,8	0,7	26
0,4	0,4	0,4	0,4	0,7	1,2	0,9	1,1	0,9	0,9	0,7	27
6,1	5,9	6,1	5,1	6,1	8,5	7,7	7,7	7,1	8,0	7,9	28

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zusammen		OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf	
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg			
	Durchschnittsdauer								
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	68 849	12 154	35 545	21 150	206 738	53 056
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
2	bis 3	%		58,8	56,9	58,0	61,5	54,8	49,7
3	3 - 6	%		26,2	26,9	25,9	26,1	28,8	30,5
4	6 - 12	%		10,8	12,0	11,5	9,0	12,1	14,5
5	12 - 18	%		2,3	2,3	2,5	1,9	2,5	3,2
6	18 - 24	%		0,8	0,7	1,0	0,6	0,8	1,1
7	24 - 36	%		0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,7
8	mehr als 36 Monate	%		0,5	0,6	0,5	0,4	0,3	0,5
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	3,9	4,0	4,0	3,6	4,0	4,4
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	33 493	5 943	16 981	10 569	86 479	24 947
	davon waren bei dem Gericht anhängig								
11	bis 3	%		52,9	51,4	50,7	57,5	45,6	39,7
12	3 - 6	%		31,1	31,8	31,5	29,9	36,0	37,9
13	6 - 12	%		12,1	13,1	13,2	9,7	14,4	17,0
14	12 - 18	%		2,4	2,3	2,7	1,9	2,7	3,5
15	18 - 24	%		0,9	0,6	1,1	0,6	0,7	1,1
16	24 - 36	%		0,4	0,5	0,5	0,3	0,4	0,6
17	mehr als 36 Monate	%		0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,1	4,1	4,3	3,7	4,3	4,8
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	68 125	11 972	35 172	20 981	205 795	52 703
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig								
20	bis 3	%		30,3	29,6	30,4	30,5	25,8	21,1
21	3 - 6	%		36,0	35,4	34,6	38,7	35,1	34,4
22	6 - 12	%		22,6	23,6	23,1	21,2	25,5	28,4
23	12 - 18	%		6,3	6,6	6,8	5,3	7,3	8,5
24	18 - 24	%		2,3	2,3	2,5	1,8	2,8	3,5
25	24 - 36	%		1,6	1,5	1,7	1,4	2,1	2,4
26	36 - 48	%		0,5	0,5	0,5	0,4	0,7	0,8
27	mehr als 48 Monate	%		0,5	0,6	0,5	0,5	0,7	0,8
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,5	6,6	6,6	6,2	7,2	7,9

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
103 390	50 292	33 424	21 801	11 623	10 142	41 463	21 024	22 859	19 698	1
56,0	57,8	54,3	55,7	51,7	53,9	59,2	53,5	53,7	49,0	2
28,6	27,5	27,3	26,6	28,6	25,6	24,6	27,6	27,5	30,3	3
11,6	10,8	12,8	12,2	14,0	12,9	11,7	13,4	13,5	15,1	4
2,2	2,3	3,1	3,1	3,2	3,8	2,8	3,2	3,2	3,3	5
0,7	0,7	1,1	1,1	1,0	1,6	0,9	1,2	1,1	1,1	6
0,6	0,5	0,8	0,9	0,8	1,3	0,5	0,7	0,6	0,8	7
0,3	0,3	0,6	0,5	0,8	0,8	0,2	0,5	0,5	0,4	8
3,8	3,8	4,4	4,2	4,6	4,8	3,7	4,3	4,3	4,4	9
40 390	21 142	16 041	11 162	4 879	5 186	17 350	8 939	9 144	8 250	10
46,8	50,4	47,1	49,1	42,7	51,6	48,1	44,2	44,0	37,9	11
35,9	33,7	33,2	32,3	35,2	29,0	31,2	34,1	35,5	36,8	12
13,8	12,4	14,2	13,2	16,6	13,1	15,4	16,4	15,6	19,0	13
2,4	2,3	3,3	3,2	3,5	3,5	3,5	3,1	3,1	4,1	14
0,6	0,6	1,1	1,1	1,0	1,5	1,2	1,2	1,0	1,2	15
0,4	0,5	0,8	0,8	0,6	0,9	0,5	0,7	0,5	0,7	16
0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	0,3	0,3	0,2	17
4,2	4,0	4,6	4,5	4,8	4,6	4,4	4,7	4,6	5,1	18
102 939	50 153	33 298	21 742	11 556	10 055	41 063	20 890	22 775	19 578	19
28,8	24,7	21,4	23,9	16,5	15,4	25,8	25,5	23,2	15,3	20
35,4	35,3	32,8	32,5	33,4	35,2	30,6	35,1	34,1	30,2	21
23,8	25,9	28,6	26,9	31,9	28,9	24,9	25,5	28,4	32,5	22
6,5	7,6	8,9	8,5	9,5	9,9	10,1	7,8	8,0	11,7	23
2,4	2,9	3,6	3,5	3,7	4,4	4,0	2,8	3,0	4,4	24
1,9	2,2	2,7	2,7	2,6	3,6	2,7	2,1	1,8	3,5	25
0,6	0,7	1,0	0,9	1,0	1,5	0,9	0,6	0,7	1,2	26
0,6	0,7	1,0	0,9	1,3	1,2	0,9	0,6	0,7	1,1	27
6,8	7,3	8,3	8,0	8,8	9,2	8,0	7,1	7,4	9,4	28

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Bußgeldverfahren insgesamt						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	392 042	321 243	70 799	37 945	16 272
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	378	312	66	33	22
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	429	359	70	63	37
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	391 235	320 572	70 663	37 849	16 213
	Die Verfahren wurden erledigt durch					
5	Urteil	92 371	76 315	16 056	9 350	3 990
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	15 703	13 088	2 615	1 318	539
7	- Verurteilung	70 215	58 289	11 926	7 370	3 117
8	- Freispruch	6 262	4 790	1 472	632	325
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	191	148	43	30	9
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	25 142	20 091	5 051	1 435	712
11	- Verurteilung	23 213	19 007	4 206	1 339	658
12	- Freispruch	1 188	713	475	71	45
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	741	371	370	25	9
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	501	446	55	24	9
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 48 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	84 416	67 007	17 409	6 483	3 119
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	75 234	60 152	15 082	5 506	2 728
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	9 182	6 855	2 327	977	391
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	392	328	64	40	19
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 930	1 292	638	161	52
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	1 030	885	145	32	8
21	Zurücknahme des Einspruchs	171 368	143 071	28 297	19 051	7 820
22	Sonstige Erledigungsart	14 892	11 808	3 084	1 369	543
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	212 574	173 689	38 885	20 520	9 005
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	87 097	71 239	15 858	8 075	3 277
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	92 371	76 315	16 056	9 350	3 990
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	355 853	291 462	64 391	33 783	14 508
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	342	280	62	26	15
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	376	319	57	56	31
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	355 135	290 863	64 272	33 701	14 462
	Die Verfahren wurden erledigt durch					
30	Urteil	82 548	68 103	14 445	8 179	3 528
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	13 238	11 041	2 197	1 067	435
32	- Verurteilung	63 475	52 610	10 865	6 549	2 809
33	- Freispruch	5 689	4 339	1 350	544	278
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	146	113	33	19	6
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	21 855	17 468	4 387	1 266	615
36	- Verurteilung	20 153	16 537	3 616	1 187	570
37	- Freispruch	1 089	632	457	62	40
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	613	299	314	17	5
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	418	376	42	20	7
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 48 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	75 559	59 988	15 571	5 418	2 629
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	67 299	53 853	13 446	4 618	2 314
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	8 260	6 135	2 125	800	315
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	293	246	47	29	12
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 583	990	593	132	36
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	897	779	118	28	7
46	Zurücknahme des Einspruchs	161 147	134 413	26 734	17 714	7 279
48	Sonstige Erledigungsart	11 553	9 099	2 454	997	395
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	195 030	159 396	35 634	18 561	8 120
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	78 275	63 963	14 312	7 043	2 860
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	82 548	68 103	14 445	8 179	3 528

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Bußgeldverfahren insgesamt											
21 673	67 000	39 569	13 139	14 292	22 095	20 615	5 303	8 523	30 162	9 716	1
11	123	54	36	33	18	10	-	86	3	8	2
26	127	70	34	23	-	5	1	10	43	7	3
21 636	66 750	39 445	13 069	14 236	22 077	20 600	5 302	8 427	30 116	9 701	4
5 360	13 488	7 230	3 089	3 169	4 686	4 676	997	2 045	5 592	2 485	5
779	2 197	1 293	447	457	942	802	134	369	1 376	347	6
4 253	10 538	5 459	2 477	2 602	3 591	3 549	821	1 479	3 782	1 805	7
307	735	465	162	108	134	315	41	194	428	321	8
21	18	13	3	2	19	10	1	3	6	12	9
723	4 225	2 354	646	1 225	522	1 556	1 105	403	2 347	560	10
681	4 054	2 234	623	1 197	498	1 251	1 087	324	2 240	411	11
26	151	100	23	28	2	174	5	42	83	85	12
16	20	20	-	-	22	131	13	37	24	64	13
15	35	23	4	8	12	17	106	21	49	9	14
3 364	13 327	9 135	1 845	2 347	7 250	4 157	1 462	2 216	5 639	2 382	15
2 778	12 426	8 657	1 667	2 102	7 156	3 710	1 330	2 117	5 052	2 382	16
586	901	478	178	245	94	447	132	99	587	-	17
21	100	61	17	22	33	24	1	2	31	7	18
109	287	228	29	30	47	186	20	21	116	49	19
24	180	125	38	17	4	70	20	44	209	3	20
11 231	33 879	19 553	7 147	7 179	8 981	8 921	1 265	3 304	14 812	3 749	21
826	1 479	860	324	295	560	1 008	327	467	1 367	472	22
11 515	39 462	23 766	6 932	8 764	11 124	11 198	3 562	4 364	19 453	5 065	23
4 798	14 050	8 573	3 118	2 359	6 285	4 741	744	2 114	5 117	2 166	24
5 360	13 488	7 230	3 089	3 169	4 686	4 676	997	2 045	5 592	2 485	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen											
19 275	62 908	36 997	12 232	13 679	18 660	18 943	4 940	7 378	26 496	9 065	26
11	115	49	35	31	15	9	-	78	3	8	27
25	112	60	30	22	-	4	1	8	39	6	28
19 239	62 681	36 888	12 167	13 626	18 645	18 930	4 939	7 292	26 454	9 051	29
4 651	12 432	6 546	2 852	3 034	3 596	4 237	909	1 784	4 722	2 281	30
632	1 949	1 133	397	419	635	687	109	281	1 184	302	31
3 740	9 789	4 974	2 304	2 511	2 872	3 250	763	1 324	3 158	1 679	32
266	684	430	150	104	73	292	36	176	374	294	33
13	10	9	1	-	16	8	1	3	6	6	34
651	3 873	2 121	607	1 145	484	1 417	1 059	342	1 607	528	35
617	3 721	2 016	588	1 117	463	1 137	1 042	282	1 517	392	36
22	137	90	19	28	2	171	4	35	71	82	37
12	15	15	-	-	19	109	13	25	19	54	38
13	24	18	2	4	6	7	106	15	44	9	39
2 789	12 508	8 685	1 637	2 186	6 348	3 714	1 323	1 897	4 911	2 185	40
2 304	11 699	8 251	1 486	1 962	6 295	3 339	1 201	1 816	4 368	2 185	41
485	809	434	151	224	53	375	122	81	543	-	42
17	76	41	16	19	18	18	1	2	20	5	43
96	141	84	29	28	36	175	18	17	101	46	44
21	140	98	29	13	3	55	20	30	202	1	45
10 435	32 550	18 761	6 793	6 996	7 901	8 523	1 214	2 979	13 856	3 589	46
602	1 164	643	267	254	268	797	290	312	1 033	421	48
10 441	37 324	22 376	6 540	8 408	9 899	10 330	3 378	3 794	17 240	4 771	48
4 183	13 152	8 075	2 840	2 237	5 165	4 376	653	1 800	4 534	2 013	49
4 651	12 432	6 546	2 852	3 034	3 596	4 237	909	1 784	4 722	2 281	50

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
Bußgeldverfahren insgesamt							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	31 353	6 442	16 306	8 605	91 045	25 167
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	32	6	10	16	12	5
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	62	18	31	13	23	8
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	31 259	6 418	16 265	8 576	91 010	25 154
Die Verfahren wurden erledigt durch							
5	Urteil	7 320	1 299	3 848	2 173	25 819	6 992
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	1 175	271	648	256	4 649	1 473
7	- Verurteilung	5 660	963	2 900	1 797	19 408	5 020
8	- Freispruch	479	65	294	120	1 747	495
	(§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	6	-	6	-	15	4
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 902	340	1 138	424	6 481	1 868
11	- Verurteilung	1 821	318	1 096	407	6 168	1 737
12	- Freispruch	49	7	30	12	238	114
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	32	15	12	5	75	17
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	25	5	16	4	138	40
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 48 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	5 851	1 323	2 679	1 849	19 479	6 436
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 459	1 269	2 450	1 740	16 200	5 230
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	392	54	229	109	3 279	1 206
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	26	8	15	3	61	14
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	109	27	58	24	379	100
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	57	17	32	8	311	67
21	Zurücknahme des Einspruchs	14 683	3 178	7 807	3 698	34 880	8 824
22	Sonstige Erledigungsart	1 380	245	713	422	3 497	826
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	17 702	4 017	9 342	4 343	43 000	11 722
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	6 331	1 126	3 116	2 089	22 226	6 453
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	7 320	1 299	3 848	2 173	25 819	6 992
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	28 584	5 984	14 881	7 719	84 532	23 282
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	28	6	10	12	10	5
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	54	16	28	10	22	8
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	28 502	5 962	14 843	7 697	84 500	23 269
Die Verfahren wurden erledigt durch							
30	Urteil	6 610	1 206	3 474	1 930	23 920	6 433
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	979	240	542	197	4 111	1 276
32	- Verurteilung	5 199	909	2 662	1 628	18 134	4 691
33	- Freispruch	428	57	266	105	1 663	463
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	4	-	4	-	12	3
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 646	318	952	376	5 764	1 718
36	- Verurteilung	1 578	299	915	364	5 483	1 604
37	- Freispruch	42	7	26	9	218	101
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	26	12	11	3	63	13
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	22	4	15	3	107	37
	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 48 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	5 161	1 157	2 379	1 625	17 959	6 007
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 830	1 113	2 175	1 542	14 893	4 851
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	331	44	204	83	3 066	1 156
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	20	7	12	1	55	11
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	95	21	52	22	321	85
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	50	16	28	6	284	60
46	Zurücknahme des Einspruchs	13 876	3 044	7 393	3 439	33 201	8 263
48	Sonstige Erledigungsart	1 104	211	576	317	2 921	668
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	16 300	3 799	8 577	3 924	39 981	10 923
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5 674	979	2 830	1 865	20 631	5 926
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	6 610	1 206	3 474	1 930	23 920	6 433

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Bußgeldverfahren insgesamt										
46 986	18 892	15 747	11 151	4 596	4 138	16 276	7 890	7 932	16 302	1
6	1	4	1	3	-	39	8	1	1	2
10	5	14	12	2	11	34	12	5	12	3
46 970	18 886	15 729	11 138	4 591	4 127	16 203	7 870	7 926	16 289	4
13 690	5 137	3 978	2 932	1 046	1 227	4 160	1 571	1 813	3 164	5
2 403	773	564	441	123	88	594	289	276	583	6
10 319	4 069	3 127	2 302	825	1 086	3 109	1 146	1 427	2 317	7
960	292	252	161	91	40	445	133	108	258	8
8	3	35	28	7	13	12	3	2	6	9
2 452	2 161	795	549	246	314	340	780	562	1 815	10
2 329	2 102	748	523	225	251	247	733	477	1 564	11
85	39	36	20	16	-	86	17	36	113	12
38	20	11	6	5	63	7	30	49	138	13
56	42	18	8	10	7	9	9	11	11	14
9 024	4 019	2 828	1 678	1 150	602	4 182	2 302	1 870	4 386	15
7 774	3 196	2 696	1 584	1 112	557	3 487	2 118	1 653	3 385	16
1 250	823	132	94	38	45	695	184	217	1 001	17
41	6	19	9	10	4	22	8	11	3	18
179	100	90	68	22	32	78	49	30	276	19
156	88	7	3	4	7	33	20	14	19	20
19 474	6 582	7 321	5 415	1 906	1 724	6 715	2 891	3 171	6 021	21
1 914	757	691	489	202	221	737	260	450	607	22
21 396	9 882	8 243	5 890	2 353	1 719	7 206	4 415	4 540	11 001	23
11 900	3 873	3 526	2 329	1 197	1 192	4 910	1 904	1 579	2 137	24
13 690	5 137	3 978	2 932	1 046	1 227	4 160	1 571	1 813	3 164	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen										
43 705	17 545	13 944	9 798	4 146	3 696	14 868	6 286	6 541	15 229	26
5	-	4	1	3	-	36	8	1	1	27
9	5	13	11	2	10	29	7	4	11	28
43 691	17 540	13 927	9 786	4 141	3 686	14 803	6 271	6 536	15 217	29
12 657	4 830	3 323	2 393	930	1 116	3 812	1 234	1 512	2 881	30
2 140	695	440	339	101	74	486	202	212	520	31
9 584	3 859	2 624	1 887	737	996	2 900	914	1 202	2 122	32
926	274	231	144	87	34	414	116	96	234	33
7	2	28	23	5	12	12	2	2	5	34
2 180	1 866	710	486	224	257	313	448	460	1 681	35
2 065	1 814	669	464	205	203	224	417	392	1 446	36
82	35	32	18	14	-	82	14	29	108	37
33	17	9	4	5	54	7	17	39	127	38
41	29	15	7	8	7	6	9	10	11	39
8 269	3 683	2 520	1 488	1 032	511	3 769	1 816	1 432	4 087	40
7 110	2 932	2 407	1 408	999	471	3 135	1 667	1 255	3 120	41
1 159	751	113	80	33	40	634	149	177	967	42
39	5	14	8	6	2	15	6	9	3	43
153	83	71	52	19	32	68	39	26	265	44
145	79	5	2	3	6	31	12	11	19	45
18 595	6 343	6 727	4 973	1 754	1 612	6 303	2 539	2 783	5 780	46
1 626	627	559	389	170	153	551	183	298	502	48
19 954	9 104	7 496	5 327	2 169	1 492	6 574	3 493	3 931	10 466	48
11 094	3 611	3 125	2 078	1 047	1 088	4 482	1 559	1 098	1 882	49
12 657	4 830	3 323	2 393	930	1 116	3 812	1 234	1 512	2 881	50

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate					zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer						Karlsruhe

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	392 042	321 243	70 799	37 945	16 272
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	24,1	25,5	17,9	32,6	31,3
3	1 - 2	%	24,5	25,4	20,3	28,3	28,5
4	2 - 3	%	17,4	17,6	16,5	16,8	17,3
5	3 - 6	%	23,1	21,9	28,7	16,5	16,8
6	6 - 9	%	6,9	6,2	10,3	3,9	4,3
7	9 - 12	%	2,3	2,0	3,8	1,2	1,2
8	mehr als 12 Monate	%	1,6	1,4	2,5	0,6	0,7
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,9	2,8	3,6	2,2	2,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	92 371	76 315	16 056	9 350	3 990
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	6,6	7,2	3,7	12,3	10,5
12	1 - 2	%	22,0	23,1	16,8	31,1	29,1
13	2 - 3	%	21,7	22,4	18,5	24,4	25,2
14	3 - 6	%	32,3	31,6	35,5	23,1	24,9
15	6 - 9	%	10,9	10,0	15,3	6,2	7,0
16	9 - 12	%	3,9	3,4	6,3	1,8	2,1
17	mehr als 12 Monate	%	2,6	2,3	3,9	1,1	1,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,7	4,7	2,9	3,1
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	25 142	20 091	5 051	1 435	712
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	15,3	17,1	8,1	22,2	22,1
21	1 - 2	%	27,9	30,4	18,0	31,8	34,7
22	2 - 3	%	18,7	19,3	16,2	15,6	17,0
23	3 - 6	%	24,8	22,3	34,4	21,1	19,8
24	6 - 9	%	8,1	6,8	13,5	6,2	4,4
25	9 - 12	%	3,1	2,3	6,0	1,9	1,0
26	mehr als 12 Monate	%	2,2	1,8	3,8	1,1	1,1
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,3	3,0	4,4	2,7	2,5

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	355 853	291 462	64 391	33 783	14 508
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	24,3	25,7	17,9	33,2	32,2
30	1 - 2	%	24,5	25,5	20,2	28,6	28,7
31	2 - 3	%	17,4	17,6	16,6	16,6	17,0
32	3 - 6	%	23,2	21,9	28,8	16,2	16,3
33	6 - 9	%	6,9	6,1	10,3	3,8	4,1
34	9 - 12	%	2,3	1,9	3,8	1,1	1,1
35	mehr als 12 Monate	%	1,5	1,3	2,3	0,5	0,5
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,9	2,7	3,6	2,2	2,2

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Bußgeldverfahren insgesamt

21 673	67 000	39 569	13 139	14 292	22 095	20 615	5 303	8 523	30 162	9 716	1
33,5	32,0	33,7	32,5	26,7	28,2	15,5	24,9	41,1	21,4	13,6	2
28,2	28,1	26,3	32,6	29,1	23,4	17,6	21,5	27,3	22,5	14,6	3
16,5	16,7	16,4	17,0	17,3	16,6	15,7	17,2	14,3	17,5	14,5	4
16,3	16,7	16,7	13,5	19,7	23,7	29,2	25,5	13,2	25,7	30,0	5
3,7	4,1	4,2	2,9	5,2	5,5	12,5	7,5	2,7	8,6	17,0	6
1,1	1,5	1,7	0,9	1,4	1,6	5,8	2,1	0,8	2,6	6,3	7
0,6	0,9	1,0	0,6	0,7	1,0	3,7	1,4	0,7	1,6	4,0	8
2,2	2,3	2,3	2,0	2,5	2,7	4,2	2,9	1,9	3,2	4,5	9
5 360	13 488	7 230	3 089	3 169	4 686	4 676	997	2 045	5 592	2 485	10
13,7	11,0	10,8	14,6	8,1	4,6	2,7	2,9	19,6	2,7	2,6	11
32,6	30,6	28,6	36,7	29,3	21,5	12,5	12,3	33,4	13,8	12,8	12
23,8	23,3	23,8	22,8	22,5	21,7	17,0	17,9	20,0	21,4	15,5	13
21,8	24,5	25,5	18,9	27,6	38,3	34,2	42,2	20,5	37,6	34,2	14
5,5	6,5	6,6	4,0	8,6	9,1	18,4	17,6	4,4	15,7	20,8	15
1,6	2,6	3,0	1,8	2,4	3,0	8,8	4,6	1,1	5,4	8,9	16
1,0	1,5	1,7	1,2	1,4	1,7	6,4	2,5	0,9	3,4	5,2	17
2,8	3,1	3,2	2,7	3,3	3,8	5,5	4,6	2,6	4,6	5,3	18
723	4 225	2 354	646	1 225	522	1 556	1 105	403	2 347	560	19
22,4	20,5	18,4	24,9	22,4	29,9	11,5	9,7	29,5	15,0	7,3	20
29,0	31,1	29,2	36,1	32,0	31,6	20,9	31,0	30,0	25,4	10,5	21
14,2	19,6	20,3	17,0	19,6	14,0	14,5	27,8	17,6	20,7	15,5	22
22,4	20,6	22,9	15,3	18,9	17,0	25,6	25,5	16,9	26,4	23,9	23
8,0	5,8	6,2	4,5	5,8	4,6	13,8	4,3	2,0	7,5	20,5	24
2,8	1,5	2,1	1,1	0,7	2,1	8,2	0,8	2,5	3,3	12,3	25
1,1	0,9	1,0	1,1	0,7	0,8	5,5	0,8	1,5	1,7	9,8	26
2,9	2,7	2,8	2,4	2,5	2,4	4,6	2,8	2,4	3,3	5,8	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

19 275	62 908	36 997	12 232	13 679	18 660	18 943	4 940	7 378	26 496	9 065	28
34,0	32,1	34,0	32,7	26,7	30,2	15,5	25,3	40,9	21,2	13,0	29
28,5	28,2	26,4	32,9	29,1	22,9	17,5	22,0	27,4	22,6	14,5	30
16,4	16,8	16,6	17,0	17,2	15,9	15,8	17,4	14,5	17,1	14,4	31
16,0	16,7	16,7	13,2	19,8	23,2	29,1	25,1	13,4	26,0	30,2	32
3,6	4,1	4,1	2,8	5,2	5,3	12,6	7,3	2,6	8,9	17,5	33
1,1	1,3	1,5	0,9	1,3	1,6	5,8	1,7	0,7	2,7	6,4	34
0,5	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9	3,7	1,2	0,6	1,5	4,1	35
2,1	2,2	2,2	2,0	2,5	2,6	4,2	2,9	1,9	3,2	4,5	36

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate		zusammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Durchschnittsdauer			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	31 353	6 442	16 306	8 605	91 045	25 167	46 986	18 892
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1	%	25,0	30,9	22,5	25,5	18,6	17,2	18,9	19,6
3	1 - 2	%	26,3	27,7	23,3	30,8	24,5	25,0	23,6	26,1
4	2 - 3	%	18,5	17,9	18,7	18,8	18,8	19,4	17,7	20,8
5	3 - 6	%	21,6	17,0	25,4	17,9	25,8	27,6	25,4	24,3
6	6 - 9	%	5,2	3,6	6,5	4,0	8,0	6,9	9,6	5,6
7	9 - 12	%	1,9	1,5	2,1	1,6	2,4	2,0	2,8	2,0
8	mehr als 12 Monate	%	1,5	1,4	1,5	1,3	1,9	1,9	2,0	1,6
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	2,6	3,0	2,5	3,2	3,2	3,3	2,9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	7 320	1 299	3 848	2 173	25 819	6 992	13 690	5 137
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1	%	6,4	8,2	5,0	7,9	4,7	4,1	5,2	4,2
12	1 - 2	%	23,4	25,2	18,4	31,2	19,7	19,6	19,6	20,1
13	2 - 3	%	23,0	24,6	21,9	24,3	22,2	21,9	20,8	26,4
14	3 - 6	%	32,4	28,6	37,1	26,4	35,2	39,4	33,1	34,9
15	6 - 9	%	8,8	7,2	11,0	6,0	11,9	9,7	14,1	9,2
16	9 - 12	%	3,4	3,3	4,0	2,4	3,8	3,2	4,4	3,0
17	mehr als 12 Monate	%	2,4	2,9	2,6	1,8	2,5	2,2	2,8	2,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	4,0	4,1	3,2	4,0	3,9	4,2	3,8
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	1 902	340	1 138	424	6 481	1 868	2 452	2 161
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1	%	13,2	27,9	9,4	11,8	16,2	14,0	20,6	13,2
21	1 - 2	%	29,9	32,6	27,7	33,7	33,1	34,7	26,8	38,9
22	2 - 3	%	20,7	14,7	24,0	16,7	18,7	22,1	15,0	19,9
23	3 - 6	%	25,1	17,9	28,3	22,4	20,3	20,1	22,1	18,4
24	6 - 9	%	7,6	4,1	7,4	11,1	6,9	5,8	9,1	5,3
25	9 - 12	%	1,8	2,4	1,7	1,7	2,5	1,8	3,2	2,4
26	mehr als 12 Monate	%	1,6	0,3	1,6	2,6	2,3	1,6	3,2	1,9
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,2	2,3	3,4	3,5	3,0	2,9	3,3	2,9

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	28 584	5 984	14 881	7 719	84 532	23 282	43 705	17 545
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1	%	25,3	31,7	22,3	26,1	18,5	17,4	18,7	19,6
30	1 - 2	%	26,3	27,7	23,0	31,4	24,4	25,2	23,4	26,1
31	2 - 3	%	18,6	18,0	18,7	18,8	18,8	19,7	17,6	20,7
32	3 - 6	%	21,6	16,7	26,0	17,1	26,0	27,5	25,8	24,5
33	6 - 9	%	5,1	3,2	6,5	3,7	8,0	6,7	9,7	5,6
34	9 - 12	%	1,8	1,4	2,1	1,6	2,4	1,9	2,9	1,9
35	mehr als 12 Monate	%	1,4	1,3	1,5	1,2	1,8	1,6	1,9	1,5
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,5	3,0	2,5	3,2	3,1	3,3	2,9

2 Vor dem Amtsgericht 2010 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Bußgeldverfahren insgesamt

15 747	11 151	4 596	4 138	16 276	7 890	7 932	16 302	1
21,2	20,9	22,1	14,1	22,6	18,4	22,6	18,7	2
20,8	21,4	19,5	23,9	25,5	28,7	22,2	17,6	3
17,8	16,9	20,0	22,7	18,7	17,9	16,5	16,0	4
25,1	24,8	25,8	30,6	24,6	22,3	25,7	34,4	5
8,9	9,2	8,2	4,8	5,9	7,1	8,0	9,4	6
3,4	3,8	2,6	1,7	1,7	3,1	2,7	2,4	7
2,8	3,2	1,8	2,2	0,9	2,5	2,3	1,5	8
3,4	3,5	3,2	3,3	2,8	3,2	3,3	3,4	9
3 978	2 932	1 046	1 227	4 160	1 571	1 813	3 164	10
5,7	5,8	5,4	3,3	6,1	4,3	5,7	2,4	11
15,4	14,8	16,8	18,2	24,1	27,3	20,2	11,6	12
20,7	19,6	23,6	23,8	23,1	22,3	19,1	15,4	13
33,2	32,5	35,1	42,9	33,2	28,8	34,1	44,7	14
13,8	14,2	12,4	5,9	9,3	9,3	13,9	17,6	15
6,3	7,1	4,0	3,5	3,0	5,0	3,8	5,4	16
5,0	5,9	2,6	2,4	1,3	3,1	3,2	3,0	17
4,7	4,9	4,1	3,9	3,5	3,9	4,2	4,9	18
795	549	246	314	340	780	562	1 815	19
14,2	16,6	8,9	8,6	10,3	2,9	14,4	7,2	20
23,4	19,5	32,1	24,8	29,4	11,8	22,6	18,3	21
15,7	15,7	15,9	24,2	17,6	21,4	14,2	15,2	22
25,5	26,8	22,8	28,0	27,1	40,1	31,1	44,2	23
12,2	11,7	13,4	7,0	10,9	14,1	10,5	11,5	24
5,4	5,5	5,3	1,3	2,6	6,4	4,4	2,5	25
3,5	4,4	1,6	6,1	2,1	3,2	2,7	1,1	26
4,0	4,1	3,8	4,7	3,4	4,8	4,1	3,9	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

13 944	9 798	4 146	3 696	14 868	6 286	6 541	15 229	28
21,7	21,4	22,5	13,4	22,3	19,4	24,0	19,0	29
21,2	22,1	19,0	23,9	25,4	29,8	22,4	17,8	30
17,8	17,1	19,5	22,9	19,1	18,0	16,5	16,1	31
25,0	24,5	26,0	31,3	24,6	21,6	25,6	34,7	32
8,8	8,9	8,5	4,8	5,9	6,7	7,6	9,1	33
3,2	3,4	2,8	1,7	1,7	2,5	2,3	2,1	34
2,3	2,6	1,7	2,0	0,8	1,9	1,7	1,2	35
3,3	3,3	3,2	3,2	2,7	3,0	3,1	3,3	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1996 bis 2010

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland				
		1996	1997	1998	1999	2000 1)
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 362	7 563	7 202	7 048	6 733
2	Neuzugänge 2)	14 996	14 702	14 271	14 001	13 836
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 091	1 069	884	806	796
4	Erledigte Verfahren 2)	14 795	15 063	14 425	14 350	13 952
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	957	1 058	961	1 011	960
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer.....	9 184	9 568	8 944	9 063	8 873
7	vor dem Schwurgericht	1 746	1 722	1 761	1 595	1 595
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 043	1 060	1 091	1 128	1 028
9	vor der Großen Jugendkammer	2 822	2 713	2 629	2 564	2 456
10	dar. Jugendschutzsachen	857	1 043	974	951	924
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 563	7 202	7 048	6 699	6 617
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	16 752	18 004	18 873	19 472	19 381
13	Neuzugänge 2)	52 346	54 920	57 883	57 566	55 576
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 674	1 605	1 771	1 663	1 887
15	Erledigte Verfahren 2)	51 094	54 051	57 284	57 698	56 261
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallenen Verfahren	347	365	358	397	346
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 362	14 688	14 701	14 069	13 564
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	36 072	38 363	40 659	41 418	40 049
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	8 048	7 759	7 918	7 742	7 468
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	567	668	686	678	718
21	vor der Großen Jugendkammer	3 855	4 382	4 819	4 711	4 803
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 552	2 879	3 202	3 149	3 223
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	18 004	18 873	19 472	19 340	18 696
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus 3)	5 279	5 690	6 122	6 589	6 625
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	77 715	81 576	87 438	90 689	90 094
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	8 508	8 051	8 781	9 291	9 715
27	Verfahren nach dem IRG 4)	106	110	42	75	64
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 5)	62 154	63 187	63 508	63 408	61 925
29	Verfahren nach dem OWiG	7 109	7 577	7 992	7 476	7 023
30	Sonstige Verfahren	55 045	55 610	55 516	55 932	54 902

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2001 einschl. der Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung.

4) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

5) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1996 bis 2010

Deutschland										Lfd. Nr.
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Verfahren in erster Instanz										
6 617	6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	6 592	6 872	1
13 463	14 417	14 636	14 338	14 528	14 288	14 120	13 725	14 204	14 071	2
833	788	831	935	922	940	1 266	1 052	1 098	1 043	3
13 638	14 204	14 596	14 066	14 224	14 476	14 326	14 010	13 924	13 956	4
971	952	1 159	964	970	943	996	870	953	924	5
8 568	9 174	9 334	9 168	9 338	9 373	9 301	9 095	8 991	8 936	6
1 509	1 422	1 520	1 386	1 292	1 404	1 350	1 353	1 254	1 236	7
1 107	1 027	1 153	1 056	1 128	1 201	1 107	1 173	1 180	1 264	8
2 454	2 581	2 589	2 456	2 466	2 498	2 568	2 389	2 499	2 520	9
857	989	956	913	894	885	840	699	716	657	10
6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	6 592	6 872	6 987	11
Verfahren in der Berufungsinstanz										
18 696	17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	20 087	19 340	12
53 821	55 423	56 360	57 625	57 335	56 021	54 449	54 773	52 344	51 879	13
1 487	1 643	1 659	1 701	1 638	1 509	1 984	2 559	1 972	1 647	14
54 567	54 976	56 159	56 980	56 708	56 380	54 102	54 544	53 091	52 004	15
360	348	364	320	331	368	397	334	312	283	16
12 639	12 068	11 780	10 505	9 995	9 286	8 701	8 552	8 051	8 065	17
38 665	38 602	39 712	40 234	40 416	39 782	38 229	38 526	37 963	37 192	18
7 185	6 987	7 076	7 460	7 113	7 578	7 254	7 082	6 821	6 842	19
635	642	711	648	704	696	689	678	576	627	20
4 856	5 151	5 087	5 090	4 983	4 896	4 630	4 932	4 659	4 473	21
3 226	3 594	3 573	3 548	3 492	3 428	3 300	3 326	3 072	2 870	22
17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	20 087	19 340	19 215	23
Sonstiger Geschäftsanfall										
6 619	6 956	7 408	8 155	8 150	8 724	8 380	8 961	9 242	9 762	24
89 805	91 081	93 367	98 421	91 307	94 232	91 900	91 939	94 412	94 664	25
11 845	11 219	11 300	12 122	11 841	12 481	12 090	11 080	10 230	12 046	26
68	69	124	185	249	284	332	367	446	518	27
59 832	58 947	58 963	57 754	58 638	55 045	52 238	51 707	48 801	46 660	28
6 492	7 110	8 338	8 909	9 039	7 954	7 042	6 756	6 202	6 210	29
53 340	51 837	50 625	48 845	49 599	47 091	45 196	44 951	42 599	40 450	30

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 872	5 888	984	658	319
2	Neuzugänge 1)	14 071	12 139	1 932	1 297	635
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 043	926	117	56	30
4	Erledigte Verfahren 1)	13 956	12 058	1 898	1 296	616
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	924	794	130	86	32
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	8 936	7 892	1 044	763	398
7	vor dem Schwurgericht	1 236	1 072	164	161	69
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 264	1 096	168	100	23
9	vor der Großen Jugendkammer	2 520	1 998	522	272	126
10	dar. Jugendschutzsachen	657	470	187	53	34
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 987	5 969	1 018	659	338
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19 340	16 398	2 942	2 369	1 166
13	Neuzugänge 1)	51 879	44 295	7 584	5 982	2 530
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 647	1 427	220	103	57
15	Erledigte Verfahren 1)	52 004	44 179	7 825	6 015	2 622
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	283	246	37	42	5
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	8 065	6 649	1 416	1 069	481
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	37 192	31 642	5 550	4 393	1 929
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	6 842	5 957	885	789	339
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	627	523	104	49	19
21	vor der Großen Jugendkammer	4 473	3 680	793	489	211
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 870	2 377	493	295	124
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	19 215	16 514	2 701	2 336	1 074
Sonstiger Geschäftsfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	9 762	8 557	1 205	782	469
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	94 664	81 278	13 386	9 128	3 995
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	12 046	9 767	2 279	851	633
27	Verfahren nach dem IRG 2)	518	512	6	391	5
Beschwerden						
28	- Kostensachen	3 272	2 450	822	298	168
29	- in Verfahren der Durchsuchung/ Beschlagnahme 3)	1 533	1 209	324	115	35
30	- in Haftsachen	3 834	3 154	680	405	192
31	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	6 210	5 133	1 077	558	237
32	- Sonstige Beschwerden	31 811	26 826	4 985	3 446	1 631
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung						
33	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	60	33	27	4	3
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren						
34	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	34	16	18	3	3
35	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	224	219	5	23	12
36	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	39	38	1	-	-
37	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug des JGG 4)	51	44	7	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) In Wirtschafts- und Steuerstrafsachen.

4) Des Jugendarrests, der Jugendstrafe und der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

339	900	521	202	177	387	195	144	160	713	138	1
662	2 025	1 167	470	388	787	336	153	316	1 460	291	2
26	91	77	6	8	75	16	15	51	78	23	3
680	2 045	1 151	491	403	805	330	174	309	1 432	298	4
54	103	72	14	17	50	26	4	2	76	26	5
365	1 337	717	326	294	577	173	133	233	940	168	6
92	199	108	57	34	70	28	24	31	125	25	7
77	222	163	32	27	24	40	8	20	181	22	8
146	287	163	76	48	134	89	9	25	186	83	9
19	95	65	21	9	38	49	1	1	36	12	10
321	880	537	181	162	369	201	123	167	741	131	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

1 203	3 071	2 003	567	501	1 610	823	121	461	1 225	354	12
3 452	9 837	5 933	2 484	1 420	3 178	1 558	275	1 602	3 010	929	13
46	116	103	10	3	76	42	7	53	56	73	14
3 393	9 884	6 024	2 415	1 445	3 415	1 621	281	1 518	3 000	1 018	15
37	20	6	7	7	20	18	-	1	24	2	16
588	1 606	961	384	261	514	370	25	185	488	173	17
2 464	7 620	4 611	1 973	1 036	2 461	1 182	195	1 200	2 109	707	18
450	971	627	167	177	480	141	56	165	463	130	19
30	145	106	10	29	72	29	-	23	34	1	20
278	634	365	157	112	258	160	18	69	222	121	21
171	514	315	108	91	144	109	12	61	172	59	22
1 262	3 024	1 912	636	476	1 373	760	115	545	1 235	265	23

Sonstiger Geschäftsanfall

313	1 661	572	904	185	568	220	117	246	675	147	24
5 133	17 386	9 486	3 909	3 991	4 987	1 454	867	3 758	5 597	2 357	25
218	1 303	443	738	122	895	245	46	1 370	1 441	153	26
386	33	8	4	21	-	2	-	6	8	1	27
130	389	259	46	84	283	261	22	146	202	90	28
80	206	71	79	56	88	67	4	33	125	65	29
213	920	581	166	173	200	105	18	152	232	116	30
321	937	635	176	126	422	228	47	236	418	169	31
1 815	4 751	2 974	984	793	2 130	1 027	416	1 124	2 248	865	32
1	13	11	-	2	1	4	3	-	9	4	33
-	-	-	-	-	5	4	-	-	1	-	34
11	109	56	34	19	8	4	-	-	8	-	35
-	3	1	-	2	21	-	-	-	-	-	36
-	22	22	-	-	1	-	-	-	-	2	37

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	616	110	318	188	1 659	500	762	397
2	Neuzugänge 1)	1 239	226	639	374	3 558	1 030	1 815	713
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	91	11	55	25	388	129	177	82
4	Erledigte Verfahren 1)	1 197	229	595	373	3 521	1 041	1 777	703
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	46	1	44	1	380	142	216	22
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	701	127	346	228	2 327	676	1 130	521
7	vor dem Schwurgericht	131	23	65	43	232	64	99	69
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	80	20	47	13	357	98	231	28
9	vor der Großen Jugendkammer	285	59	137	89	605	203	317	85
10	dar. Jugendschutzsachen	57	4	36	17	121	29	81	11
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	658	107	362	189	1 696	489	800	407
Verfahren in der Berufungsinstanz									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 702	311	850	541	4 225	1 694	1 662	869
13	Neuzugänge 1)	4 612	730	2 200	1 682	11 890	3 795	5 645	2 450
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	327	177	106	44	635	299	244	92
15	Erledigte Verfahren 1)	4 549	780	2 264	1 505	11 464	3 806	5 371	2 287
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	13	4	6	3	98	32	60	6
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	629	87	332	210	1 522	455	784	283
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	3 184	575	1 599	1 010	7 669	2 536	3 608	1 525
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	557	93	233	231	1 906	616	902	388
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	32	10	7	15	126	35	71	20
21	vor der Großen Jugendkammer	408	49	216	143	1 183	395	542	246
22	vor der Kleinen Jugendkammer	368	53	209	106	580	224	248	108
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 765	261	786	718	4 651	1 683	1 936	1 032
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	1 148	518	425	205	2 223	655	931	637
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	8 727	1 485	3 673	3 569	23 119	6 109	13 027	3 983
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	1 185	209	686	290	1 882	221	1 175	486
27	Verfahren nach dem IRG 2)	18	1	14	3	54	7	36	11
Beschwerden									
28	- Kostensachen	324	50	131	143	549	140	280	129
29	- in Verfahren der Durchsuchung/ Beschlagnahme 3)	152	39	89	24	393	56	171	166
30	- in Haftsachen	303	54	121	128	620	147	273	200
31	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	468	111	243	114	1 578	509	844	225
32	- Sonstige Beschwerden	3 036	505	1 627	904	6 860	2 238	2 888	1 734
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung									
33	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	-	-	-	-	1	-	1	-
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
34	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	4	-	4	-	3	3	-	-
35	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	23	-	23	-	21	3	8	10
36	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	-	-	-	-	4	3	1	-
37	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug 4)	2	2	-	-	19	-	15	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) In Wirtschafts- und Steuerstrafsachen.

4) Des Jugendarrests, der Jugendstrafe und der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG. eingerichtet.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Verfahren in erster Instanz

336	217	119	121	284	186	194	181	1
665	455	210	241	560	430	398	315	2
23	9	14	20	26	17	38	35	3
663	449	214	263	564	396	353	310	4
41	25	16	2	32	18	4	28	5
479	338	141	156	330	188	246	185	6
47	31	16	26	51	44	26	16	7
46	26	20	26	60	27	32	19	8
91	54	37	55	123	137	49	90	9
20	12	8	24	46	35	24	45	10
338	223	115	99	280	220	239	186	11

Verfahren in der Berufungsinstanz

992	616	376	170	977	376	452	412	12
2 256	1 550	706	633	2 855	1 164	1 020	1 078	13
35	19	16	6	63	25	13	17	14
2 369	1 627	742	650	2 839	1 256	1 034	1 091	15
18	12	6	8	10	4	2	3	16
393	274	119	93	471	223	125	179	17
1 677	1 125	552	432	2 034	856	702	771	18
308	219	89	118	331	174	144	109	19
23	20	3	7	53	-	12	21	20
248	194	54	57	246	154	94	112	21
113	69	44	36	175	72	82	78	22
879	539	340	153	993	284	438	399	23
558	371	187	156	277	391	423	170	24
5 091	2 982	2 109	1 087	5 129	2 272	1 531	2 174	25
437	333	104	168	306	1 412	189	163	26
-	-	-	2	-	3	-	-	27
129	73	56	54	265	103	54	103	28
75	55	20	13	92	48	5	52	29
187	119	68	31	266	118	86	75	30
274	183	91	9	260	187	186	233	31
1 602	1 011	591	338	1 487	695	875	911	32
2	2	-	-	18	1	-	-	33
-	-	-	-	10	4	-	-	34
-	-	-	-	-	-	27	1	35
-	-	-	-	1	-	10	-	36
-	-	-	-	-	-	-	5	37

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen ¹⁾	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	13 069	11 368	1 701	1 243	582
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	120	92	28	9	4
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ohne lfd. Nr. 4)	1 080	946	134	133	65
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	19	17	2	2	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	2 243	1 934	309	265	109
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	1 421	1 226	195	188	73
7	Vorsätzliche Körperverletzung	822	708	114	77	36
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 207	1 027	180	103	45
9	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	925	766	159	84	50
10	Straftaten im Straßenverkehr	96	72	24	11	5
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	1 256	1 087	169	107	25
12	Umweltschutzstrafsachen	3	2	1	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	35	28	7	-	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	43	31	12	1	-
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 769	2 537	232	226	126
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	9	7	2	-	-
17	Sonstige Straftaten	3 264	2 822	442	302	152
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 290	1 965	325	205	113
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	974	857	117	97	39
nachrichtlich:						
20	Jugendschutzsachen	887	690	197	53	34
Verfahren in der Berufungsinstanz						
21	Erledigte Verfahren zusammen 2)	51 581	43 859	7 722	6 007	2 622
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	388	291	97	22	8
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	747	643	104	95	40
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	136	115	21	17	10
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	8 320	6 830	1 490	975	411
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	72	50	22	5	4
27	Vorsätzliche Körperverletzung	8 248	6 780	1 468	970	407
28	Eigentums- und Vermögensdelikte	14 898	12 943	1 955	1 687	750
29	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	1 218	972	246	81	43
30	Straftaten im Straßenverkehr	8 048	6 634	1 414	1 067	481
31	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte.....	1 083	856	227	90	37
32	Umweltschutzstrafsachen	97	77	20	18	1
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	156	123	33	13	7
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	354	310	44	46	13
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 717	4 359	358	594	231
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	35	33	2	3	3
37	Sonstige Straftaten	11 384	9 673	1 711	1 299	587
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 016	1 661	355	170	79
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	9 368	8 012	1 356	1 129	508
nachrichtlich:						
40	Jugendschutzsachen	423	320	103	8	

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

661	1 947	1 086	470	391	760	280	173	288	1 360	283	1
5	23	21	2	-	9	11	-	1	7	3	2
68	154	74	48	32	36	22	23	9	83	20	3
1	4	3	1	-	1	-	-	-	3	-	4
156	359	203	94	62	137	52	35	64	231	47	5
115	230	123	63	44	81	36	24	40	162	30	6
41	129	80	31	18	56	16	11	24	69	17	7
58	157	86	25	46	118	12	7	19	146	61	8
34	164	91	28	45	44	6	-	25	69	25	9
6	8	5	1	2	3	3	-	2	10	6	10
82	222	163	31	28	23	44	7	18	156	22	11
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	12
-	7	5	1	1	1	1	1	1	6	1	13
1	7	3	4	-	6	6	1	2	3	2	14
100	518	244	156	118	130	24	34	70	324	27	15
-	3	3	-	-	-	-	-	-	1	-	16
150	321	185	79	57	252	98	65	77	320	69	17
92	221	116	68	37	118	61	40	41	235	53	18
58	100	69	11	20	134	37	25	36	85	16	19
19	98	65	21	12	45	50	1	21	72	15	20

Verfahren in der Berufungsinstanz

3 385	9 798	5 953	2 411	1 434	3 395	1 592	277	1 501	2 964	998	21
14	65	41	9	15	74	39	-	33	22	8	22
55	124	76	28	20	22	16	6	19	40	18	23
7	21	15	3	3	5	3	3	5	8	1	24
564	1 552	826	490	236	443	309	35	264	497	193	25
1	5	5	-	-	4	6	-	1	9	1	26
563	1 547	821	490	236	439	303	35	263	488	192	27
937	2 737	1 485	856	396	824	338	91	473	856	250	28
38	281	193	23	65	256	10	1	20	28	42	29
586	1 605	960	384	261	514	369	24	184	484	172	30
53	204	138	37	29	152	76	8	33	68	18	31
17	12	8	2	2	2	3	-	3	6	1	32
6	30	21	1	8	18	11	-	10	7	6	33
33	90	64	18	8	21	12	2	16	45	1	34
363	996	678	198	120	245	24	38	197	273	61	35
-	7	7	-	-	1	2	-	1	-	-	36
712	2 074	1 441	362	271	818	380	69	243	630	227	37
91	155	92	43	20	241	79	16	62	138	49	38
621	1 919	1 349	319	251	577	301	53	181	492	178	39
8	86	71	4	11	20	29	4	17	36	20	40

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen ¹⁾	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	1 132	225	551	356	3 258	971	1 635	652
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG.....	15	-	14	1	14	3	10	1
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ohne lfd. Nr. 4)	120	45	44	31	266	60	154	52
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	2	1	-	1	2	1	-	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	212	36	113	63	461	114	234	113
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	128	17	71	40	289	78	127	84
7	Vorsätzliche Körperverletzung	84	19	42	23	172	36	107	29
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	113	32	37	44	269	85	138	46
9	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewalkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	76	14	45	17	236	92	107	37
10	Straftaten im Straßenverkehr	12	3	5	4	16	3	10	3
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	95	18	65	12	357	100	227	30
12	Umweltschutzstrafsachen	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern.....	2	2	-	-	6	2	2	2
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	3	2	1	-	6	2	2	2
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	204	29	86	89	751	302	306	143
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	1	1	-	-	2	-	2	-
17	Sonstige Straftaten	277	42	141	94	872	207	443	222
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	208	33	96	79	640	164	315	161
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	69	9	45	15	232	43	128	61
20	Jugendschutzsachen	65	4	44	17	263	70	142	51
Verfahren in der Berufungsinstanz									
21	Erledigte Verfahren zusammen 2)	4 505	779	2 236	1 490	11 399	3 797	5 334	2 268
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	16	2	9	5	48	13	23	12
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	72	18	31	23	187	48	103	36
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	15	3	9	3	35	9	21	5
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	817	165	397	255	1 574	507	822	245
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	7	1	3	3	7	-	6	1
27	Vorsätzliche Körperverletzung	810	164	394	252	1 567	507	816	244
28	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 392	224	692	476	3 797	1 245	1 786	766
29	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewalkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	95	6	73	16	129	41	72	16
30	Straftaten im Straßenverkehr	627	87	330	210	1 521	455	784	282
31	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	72	10	47	15	170	47	95	28
32	Umweltschutzstrafsachen	13	-	8	5	13	5	7	1
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	11	1	7	3	29	8	17	4
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	19	7	9	3	46	23	15	8
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	386	74	171	141	1 256	552	427	277
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	8	1	2	5	13	5	4	4
37	Sonstige Straftaten	962	181	451	330	2 581	839	1 158	584
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	154	21	67	66	586	180	243	163
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	808	160	384	264	1 995	659	915	421
nachrichtlich:									
40	Jugendschutzsachen	44	1	28	15	65	9	37	19

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Verfahren in erster Instanz

643	437	206	237	514	360	327	264	1
13	13	-	-	6	7	1	1	2
67	49	18	35	35	36	20	21	3
2	2	-	1	-	1	-	1	4
90	55	35	37	94	85	43	31	5
44	31	13	20	67	43	20	19	6
46	24	22	17	27	42	23	12	7
31	16	15	23	35	37	41	35	8
47	40	7	9	71	41	12	16	9
3	2	1	1	5	9	6	1	10
48	28	20	26	58	27	28	18	11
-	-	-	1	-	-	-	-	12
2	-	2	1	-	2	1	3	13
-	-	-	-	3	-	2	1	14
181	125	56	41	90	40	58	51	15
-	-	-	-	1	1	-	-	16
159	107	52	62	116	74	115	85	17
116	77	39	54	88	54	87	69	18
43	30	13	8	28	20	28	16	19
20	12	8	26	50	36	26	46	20

Verfahren in der Berufungsinstanz

2 354	1 620	734	645	2 803	1 243	1 014	1 086	21
5	5	-	3	16	20	3	14	22
37	28	9	11	42	17	30	11	23
2	2	-	3	8	4	1	5	24
337	220	117	139	500	242	197	246	25
12	8	4	-	2	12	-	1	26
325	212	113	139	498	230	197	245	27
574	398	176	194	784	308	318	275	28
65	56	9	10	125	62	6	7	29
392	274	118	91	471	223	125	179	30
37	27	10	11	85	25	11	23	31
10	6	4	-	6	7	-	3	32
5	4	1	-	9	5	-	2	33
24	14	10	1	22	3	-	6	34
275	223	52	47	156	47	52	70	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
591	363	228	135	579	280	271	245	37
82	43	39	25	116	63	32	48	38
509	320	189	110	463	217	239	197	39
15	7	8	5	36	13	20	5	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	13 956	12 058	1 898	1 296	616
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	35	29	6	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	176	153	23	14	8
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	270	210	60	9	5
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	22	18	4	4	1
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	995	688	307	53	26
7	Anklage	11 892	10 455	1 437	1 140	533
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	547	486	61	76	43
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	8	8	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	11	11	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	13 937	12 039	1 898	1 296	616
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	19 635	16 972	2 663	1 913	855
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	10 924	9 444	1 480	980	488
14	mit 2 Beschuldigten	1 658	1 414	244	170	71
15	mit 3 Beschuldigten	715	605	110	67	26
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	632	570	62	78	31
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	8	6	2	1	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	10 238	8 967	1 271	1 024	500
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde	5 183	4 683	500	658	301
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonst. Haft vorgeführt wurde	1 016	827	189	55	25
21	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	551	454	97	49	20
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	628	556	72	84	57
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO					
23	Endurteile	343	281	62	49	29
24	Grundurteile	52	40	12	3	3
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	168	130	38	23	13
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
26	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	8 220	7 111	1 109	756	367
27	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	4 500	3 875	625	379	180
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
28	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 251	6 320	931	730	365
29	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	1 923	1 719	204	147	76

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren,
Besetzung der Kammer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
680	2 045	1 151	491	403	805	330	174	309	1 432	298	1
-	8	5	2	1	7	1	-	-	4	-	2
6	36	16	10	10	19	6	2	2	23	2	3
4	14	8	3	3	21	15	1	8	16	4	4
3	3	1	-	2	-	-	1	2	-	1	5
27	80	42	22	16	48	41	6	17	81	85	6
607	1 777	1 001	430	346	670	251	160	263	1 248	200	7
33	125	77	24	24	39	16	4	17	57	6	8
-	1	-	-	1	1	-	-	-	1	-	9
-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	10
680	2 043	1 150	491	402	804	330	174	309	1 429	298	11
1 058	2 850	1 635	666	549	1 190	487	249	513	1 973	423	12
492	1 603	888	390	325	614	268	129	218	1 134	217	13
99	247	143	63	41	94	26	24	41	164	51	14
41	97	60	19	18	52	19	13	21	69	23	15
47	96	59	19	18	43	16	8	29	62	7	16
1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	17
524	1 589	883	386	320	623	214	99	256	973	160	18
357	964	481	263	220	288	58	12	-	496	78	19
30	211	161	37	13	92	24	4	158	48	13	20
29	95	65	18	12	36	23	13	27	33	18	21
27	184	85	69	30	2	8	1	13	7	16	22
20	27	19	4	4	16	3	2	36	2	21	23
-	4	2	2	-	2	3	-	1	8	1	24
10	24	15	4	5	9	4	-	7	3	-	25
389	1 305	723	309	273	402	142	48	196	838	154	26
199	541	320	125	96	333	160	102	82	469	119	27
365	1 263	697	301	265	391	124	46	182	770	113	28
71	150	87	39	24	172	67	35	46	106	24	29

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 197	229	595	373	3 521	1 041	1 777	703
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	5	2	3	-	4	1	2	1
3	zugunsten des Beschuldigten	7	2	5	-	36	12	17	7
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	30	6	7	17	85	34	26	25
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	7	-	4	3
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	109	18	48	43	224	51	123	50
7	Anklage	983	194	494	295	3 100	921	1 580	599
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	51	7	27	17	64	21	25	18
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	4	-	4	-	1	1	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	7	-	6	1	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 186	229	585	372	3 520	1 040	1 777	703
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 765	310	895	560	4 777	1 440	2 341	996
	davon Verfahren	-	-	-	-	-	-	-	-
13	mit 1 Beschuldigten	904	188	446	270	2 823	829	1 452	542
14	mit 2 Beschuldigten	137	21	64	52	410	119	196	95
15	mit 3 Beschuldigten	76	10	33	33	155	52	69	34
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	69	10	42	17	129	40	59	30
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	3	-	1	2
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	881	164	426	291	2 558	783	1 254	521
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde	404	83	184	137	1 343	472	623	248
20	Verfahren, in denen ein Beteiligten aus sonst. Haft vorgeführt wurde	58	13	29	16	125	29	60	36
21	Verfahren, in denen ein Beteiligten vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	53	12	26	15	106	21	48	37
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	38	11	23	4	141	36	91	14
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO								
23	Endurteile	7	2	4	1	110	34	60	16
24	Grundurteile	7	-	3	4	10	3	6	1
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	17	1	8	8	20	7	11	2
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
26	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	706	151	322	233	2 138	631	1 258	249
27	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	360	55	208	97	1 151	346	420	385
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
28	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	620	128	269	223	1 702	514	957	231
29	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	152	16	102	34	649	212	211	226

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
663	449	214	263	564	396	353	310	1
-	-	-	-	1	1	1	3	2
7	4	3	5	5	4	2	6	3
10	7	3	5	24	9	11	8	4
-	-	-	-	1	2	-	-	5
22	11	11	22	72	84	26	25	6
598	416	182	219	448	282	297	256	7
26	11	15	11	13	14	16	12	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	1	-	-	-	-	10
663	449	214	262	564	396	353	310	11
916	628	288	357	772	558	469	423	12
-	-	-	-	-	-	-	-	
537	361	176	213	428	321	289	246	13
63	46	17	25	85	41	39	41	14
30	19	11	13	37	19	12	12	15
32	22	10	11	14	14	13	11	16
1	1	-	-	-	1	-	-	17
517	365	152	205	404	273	242	220	18
312	235	77	92	140	116	114	108	19
28	14	14	11	115	15	37	22	20
20	17	3	6	25	23	16	8	21
42	26	16	17	18	12	27	18	22
9	6	3	-	10	20	23	8	23
1	1	-	-	2	6	4	-	24
7	3	4	12	16	14	8	4	25
313	230	83	203	374	256	206	183	26
303	188	115	34	139	96	121	111	27
289	211	78	175	330	191	152	173	28
187	127	60	6	34	44	69	35	29

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	zusammen	Baden- OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	13 956	12 058	1 898	1 296	616
2	Urteil	9 741	8 537	1 204	988	490
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 071	5 355	716	611	282
4	Angefochtene Urteile	3 670	3 182	488	377	208
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	195	172	23	29	6
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	20	15	5	1	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	71	61	10	7	2
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	488	436	52	57	13
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	6	4	2	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	156	134	22	12	4
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	71	61	10	11	6
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO)	34	8	26	1	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	209	151	58	17	7
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	386	290	96	18	12
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	10	9	1	2	2
18	Zurücknahme der Anklage	284	253	31	9	4
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	36	28	8	3	2
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 636	1 367	269	105	47
21	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	612	531	81	36	20

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
680	2 045	1 151	491	403	805	330	174	309	1 432	298	1
498	1 530	844	383	303	602	199	89	253	947	145	2
329	1 034	562	255	217	371	101	60	151	558	76	3
169	496	282	128	86	231	98	29	102	389	69	4
23	31	23	1	7	4	5	3	3	17	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	1	-	1	-	3	1	-	-	1	1	7
5	11	8	2	1	2	4	-	-	4	-	8
44	39	29	7	3	19	10	4	1	34	5	9
-	-	-	-	-	-	1	2	-	2	-	10
8	16	11	2	3	10	4	7	1	32	4	11
5	7	6	-	1	7	2	4	-	7	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	1	-	-	1	-	-	-	-	2	25	14
10	17	12	3	2	18	11	2	3	22	24	15
6	41	26	7	8	26	33	17	9	40	14	16
-	2	1	1	-	1	-	-	-	1	-	17
5	81	41	31	9	7	4	4	1	41	2	18
1	14	8	4	2	-	4	1	1	3	2	19
58	153	99	28	26	64	25	30	31	190	65	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	21
16	101	43	21	37	42	27	11	6	88	10	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein- Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 197	229	595	373	3 521	1 041	1 777	703
2	Urteil	822	153	395	274	2 387	720	1 164	503
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	512	112	237	163	1 475	455	746	274
4	Angefochtene Urteile	310	41	158	111	912	265	418	229
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	13	2	7	4	65	21	37	7
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	2	1	1	-	7	2	5	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	5	-	5	-	29	8	14	7
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	29	10	11	8	218	79	124	15
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	15	4	10	1	33	6	21	6
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	1	-	1	14	7	7	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	2	1	-	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	16	1	8	7	38	12	13	13
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	30	7	9	14	85	22	32	31
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	1	-	-	1	1	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	20	2	11	7	63	22	28	13
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	3	-	2	1	1	-	1	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	162	40	78	44	460	107	282	71
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	77	7	58	12	118	33	49	36

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
663	449	214	263	564	396	353	310	1
490	344	146	198	388	264	231	208	2
327	243	84	115	252	153	141	134	3
163	101	62	83	136	111	90	74	4
2	2	-	2	9	1	3	8	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	2	-	1	7
3	3	-	-	1	2	-	3	8
29	15	14	3	12	11	3	14	9
-	-	-	-	1	-	-	-	10
6	4	2	2	7	5	-	2	11
6	3	3	2	5	-	1	2	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	2	1	-	-	-	14
8	4	4	4	10	6	6	7	15
10	6	4	8	20	10	6	19	16
-	-	-	1	-	1	-	-	17
12	8	4	6	14	6	9	5	18
2	1	1	-	2	-	-	-	19
75	46	29	27	79	77	70	23	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
20	13	7	8	15	11	24	18	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	19 635	16 972	2 663	1 913	855
2	Urteile zusammen	13 680	12 030	1 650	1 463	688
3	Verurteilung.....	12 845	11 331	1 514	1 422	664
4	Freispruch	827	693	134	41	24
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	8	6	2	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	411	358	53	47	10
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	6	6	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	16	14	2	3	1
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	314	266	48	40	9
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	36	34	2	2	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	39	38	1	2	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	35	26	9	2	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	20	19	1	2	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	9	4	5	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	4	1	3	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	2	2	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	164	138	26	17	2
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	84	72	12	4	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	80	66	14	13	2
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	634	569	65	80	16
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	8	6	2	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	184	160	24	12	4
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	89	75	14	12	7
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	48	13	35	1	1
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	47	12	35	1	1
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	317	228	89	24	10
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedrigerer Ordnung	542	391	151	28	22
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	10	9	1	2	2
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	499	450	49	15	6
35	Verbindung mit einer anderen Sache	1 889	1 575	314	120	50
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	4	4	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	4	4	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	1 121	940	181	90	37

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
1 058	2 850	1 635	666	549	1 190	487	249	513	1 973	423	1
775	2 102	1 186	510	406	879	280	127	426	1 313	216	2
758	2 018	1 137	496	385	790	253	121	401	1 242	202	3
17	84	49	14	21	89	26	5	25	70	14	4
-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	5
37	56	38	3	15	37	23	5	9	30	-	6
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	8
31	47	29	3	15	9	22	5	9	21	-	9
2	6	6	-	-	1	-	-	-	8	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2	1	1	-	-	27	1	-	-	1	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
2	3	-	2	1	3	2	-	-	4	1	15
2	2	-	2	-	2	1	-	-	3	-	16
-	1	-	-	1	1	1	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
15	36	24	5	7	4	7	-	1	9	-	20
4	23	18	3	2	3	2	-	-	3	-	21
11	13	6	2	5	1	5	-	1	6	-	22
64	65	47	14	4	24	11	5	3	47	6	23
-	-	-	-	-	-	1	3	-	2	-	24
8	17	12	2	3	13	4	9	2	35	4	25
5	7	6	-	1	8	5	6	2	8	1	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	1	-	-	1	-	-	-	-	3	33	28
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	33	30
14	31	24	5	2	38	12	3	4	26	41	31
6	59	37	9	13	30	49	24	18	53	21	32
-	2	1	1	-	1	-	-	-	1	-	33
9	137	80	42	15	17	8	7	2	76	4	34
70	169	110	31	28	67	29	35	37	218	83	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
53	165	70	42	53	69	56	25	9	144	13	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 765	310	895	560	4 777	1 440	2 341	996
2	Urteile zusammen	1 201	201	578	422	3 278	1 006	1 539	733
3	Verurteilung.....	1 098	187	513	398	3 063	941	1 427	695
4	Freispruch	102	14	64	24	212	63	111	38
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	-	1	-	3	2	1	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	38	12	17	9	101	32	57	12
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	2	-	-	2	2	-	1	1
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	1	-	1	-	6	-	3	3
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	31	12	14	5	86	28	50	8
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	3	-	1	2	3	1	2	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	1	-	1	-	4	3	1	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	2	1	1	-	11	2	8	1
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	1	1	-	-	9	2	6	1
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	2	-	2	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	-	1	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	22	-	20	2	43	9	24	10
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	16	-	15	1	21	6	7	8
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6	-	5	1	22	3	17	2
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	40	12	15	13	260	89	148	23
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	1	-	-	1
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	19	5	12	2	43	8	21	14
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3	2	-	1	19	11	8	-
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1	-	1	-	3	1	-	2
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	1	-	1	-	3	1	-	2
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	26	1	13	12	54	14	21	19
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	43	8	18	17	105	33	34	38
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	1	-	-	1	1	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	32	5	17	10	112	38	59	15
35	Verbindung mit einer anderen Sache	205	51	98	56	524	129	319	76
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	132	11	105	16	222	67	103	52

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
916	628	288	357	772	558	469	423	1
674	473	201	262	517	361	305	276	2
652	456	196	237	485	312	287	262	3
22	17	5	25	31	49	18	14	4
-	-	-	-	1	-	-	-	5
6	6	-	12	15	2	17	13	6
-	-	-	1	-	-	-	-	7
-	-	-	3	2	-	-	-	8
5	5	-	2	12	2	11	12	9
-	-	-	5	1	-	6	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
1	1	-	1	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
1	1	-	-	2	3	-	1	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	1	3	-	-	17
-	-	-	-	1	-	-	1	18
1	1	-	-	-	-	-	-	19
5	4	1	1	3	10	-	6	20
1	1	-	1	1	8	-	1	21
4	3	1	-	2	2	-	5	22
38	21	17	4	17	12	3	19	23
-	-	-	-	1	-	-	-	24
6	4	2	4	9	5	-	2	25
6	3	3	2	5	-	2	3	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	4	2	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	4	2	-	-	-	30
9	4	5	6	16	11	7	9	31
14	9	5	8	35	23	9	23	32
-	-	-	1	-	1	-	-	33
18	13	5	15	25	6	19	6	34
92	55	37	29	89	86	79	27	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
47	35	12	9	36	38	28	38	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zusammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	10 862	9 523	1 339	1 043	506
2	Anklagesachen	Verhandlungen	9 662	8 550	1 112	933	449
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 200	973	227	110	57
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	13 956	12 058	1 898	1 296	616
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 718	3 091	627	272	116
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	476	414	62	35	10
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	21	16	5	1	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 303	8 149	1 154	972	485
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	438	388	50	16	5
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	11 892	10 455	1 437	1 140	533
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 766	2 387	379	223	88
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	400	352	48	30	8
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	13	11	2	1	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8 330	7 364	966	873	434
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	383	341	42	13	3
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	36 681	31 355	5 326	3 389	1 503
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 276	1 157	119	57	16
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	33 885	29 187	4 698	3 096	1 347
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 796	2 168	628	293	156
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	10 238	8 967	1 271	1 024	500
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 032	3 607	425	346	201
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 116	1 887	229	246	108
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 536	2 185	351	307	133
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	964	794	170	83	41
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	391	323	68	29	14
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	183	156	27	12	2
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	16	15	1	1	1
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,6	3,5	4,2	3,3	3,0
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 252	3 815	437	353	204
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 068	1 833	235	244	107
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 452	2 110	342	305	131
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	906	742	164	81	41
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	371	304	67	28	14
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	174	149	25	12	2
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	15	14	1	1	1
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	3,4	4,1	3,3	3,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	10 196	8 930	1 266	1 019	497
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	14 554	12 772	1 782	1 529	705
39	Verteidiger	Verfahren	10 209	8 940	1 269	1 023	499
40	Zahl der Verteidiger	Personen	16 271	14 239	2 032	1 636	750
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 384	2 028	356	271	131
42	Verletztenbeistand	Verfahren	182	129	53	17	8
43	Sachverständige	Verfahren	5 368	4 680	688	563	263
44	Dolmetscher	Verfahren	2 718	2 513	205	296	147
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	920	748	172	124	51
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	85	59	26	5	1

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
537	1 659	931	394	334	659	225	109	272	1 032	178	1
484	1 504	841	364	299	584	186	101	241	922	148	2
53	155	90	30	35	75	39	8	31	110	30	3
680	2 045	1 151	491	403	805	330	174	309	1 432	298	4
156	456	268	105	83	182	116	75	53	459	138	5
25	55	36	3	16	20	14	9	3	25	13	6
1	4	3	-	1	1	1	1	-	1	2	7
487	1 474	808	375	291	571	190	84	242	894	138	8
11	56	36	8	12	31	9	5	11	53	7	9
607	1 777	1 001	430	346	670	251	160	263	1 248	200	10
135	332	201	73	58	118	75	69	37	374	67	11
22	45	35	2	8	17	10	9	3	22	9	12
1	1	1	-	-	1	1	1	-	1	-	13
439	1 346	729	348	269	507	157	76	213	807	117	14
10	53	35	7	11	27	8	5	10	44	7	15
1 886	4 768	3 012	1 005	751	2 041	890	631	1 544	3 050	780	16
41	106	73	10	23	71	14	17	50	172	38	17
1 749	4 459	2 812	967	680	1 880	793	610	1 423	2 829	693	18
137	309	200	38	71	161	97	21	121	221	87	19
524	1 589	883	386	320	623	214	99	256	973	160	20
					-						
145	822	409	237	176	245	82	13	41	413	38	21
138	329	201	58	70	167	37	26	46	197	25	22
174	268	159	56	53	129	50	31	88	239	54	23
42	103	70	19	14	57	29	15	50	82	25	24
15	40	25	10	5	15	12	7	20	29	15	25
10	22	14	6	2	9	4	6	8	13	3	26
-	5	5	-	-	1	-	1	3	-	-	27
3,6	3,0	3,4	2,6	2,3	3,3	4,2	6,4	6,0	3,1	4,9	28
149	848	424	239	185	264	82	15	43	441	41	29
137	319	197	59	63	162	38	29	46	191	26	30
174	262	154	55	53	120	52	28	87	231	51	31
40	94	64	17	13	52	27	13	50	73	26	32
14	40	26	10	4	15	11	7	20	26	14	33
10	21	13	6	2	9	4	6	7	11	2	34
-	5	5	-	-	1	-	1	3	-	-	35
					-						
3,5	2,9	3,3	2,6	2,3	3,2	4,1	6,2	5,8	3,0	4,6	36
522	1 580	877	386	317	623	214	99	256	966	159	37
824	2 222	1 258	522	442	937	325	147	427	1 359	226	38
524	1 577	878	384	315	620	214	99	256	972	160	39
886	2 572	1 496	589	487	1 057	444	163	462	1 519	247	40
140	322	180	73	69	118	59	26	68	170	50	41
9	5	2	1	2	6	11	3	2	14	28	42
300	1 062	596	278	188	319	98	45	134	425	106	43
149	475	281	118	76	201	32	22	89	331	14	44
73	114	54	30	30	62	21	5	18	67	33	45
4	10	3	5	2	2	5	2	1	-	10	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	995	236	455	304	2 681	828	1 308	545
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	867	211	405	251	2 434	738	1 206	490
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	128	25	50	53	247	90	102	55
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 197	229	595	373	3 521	1 041	1 777	703
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	316	65	169	82	963	258	523	182
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	56	10	29	17	167	62	87	18
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	1	2	-	4	1	3	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	759	128	370	261	2 298	680	1 130	488
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	63	25	25	13	89	40	34	15
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	983	194	494	295	3 100	921	1 580	599
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	218	48	116	54	770	217	422	131
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	45	9	23	13	143	56	72	15
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	2	1	1	-	3	1	2	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	662	114	330	218	2 108	616	1 052	440
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	56	22	24	10	76	31	32	13
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 666	556	2 182	928	9 105	2 893	4 437	1 775
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	310	80	163	67	219	79	110	30
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	3 363	512	2 061	790	8 560	2 702	4 209	1 649
19	sonstigen Verfahren	Tage	303	44	121	138	545	191	228	126
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	881	164	426	291	2 558	783	1 254	521
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	324	58	136	130	989	341	481	167
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	160	41	73	46	515	141	263	111
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	244	38	123	83	674	182	316	176
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	92	18	54	20	214	50	121	43
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	31	8	16	7	118	51	47	20
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	27	1	21	5	47	17	26	4
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	3	-	3	-	1	1	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	4,2	3,4	5,1	3,2	3,6	3,7	3,5	3,4
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	368	79	151	138	1 037	364	501	172
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	149	37	68	44	496	129	257	110
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	227	26	120	81	663	177	311	175
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	85	16	51	18	201	47	114	40
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	24	5	13	6	115	48	47	20
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	26	1	21	4	45	17	24	4
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	2	-	1	1	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,8	2,9	4,7	3,0	3,5	3,6	3,5	3,3
37	Beschuldigte	Verfahren	873	164	419	290	2 553	780	1 254	519
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 273	218	625	430	3 559	1 101	1 689	769
39	Verteidiger	Verfahren	873	164	418	291	2 558	783	1 254	521
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 378	230	690	458	4 034	1 298	1 869	867
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	229	47	105	77	587	137	317	133
42	Verletztenbeistand	Verfahren	10	-	8	2	56	27	18	11
43	Sachverständige	Verfahren	466	69	259	138	1 180	366	529	285
44	Dolmetscher	Verfahren	184	22	91	71	681	250	292	139
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	80	13	52	15	202	70	96	36
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	7	2	5	-	25	8	12	5

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
593	406	187	229	423	285	251	228	1
545	384	161	198	354	222	221	202	2
48	22	26	31	69	63	30	26	3
663	449	214	263	564	396	353	310	4
146	84	62	58	160	123	111	90	5
27	21	6	7	16	8	10	11	6
-	-	-	-	-	1	1	1	7
453	324	129	176	370	254	226	202	8
37	20	17	22	18	10	5	6	9
598	416	182	219	448	282	297	256	10
121	73	48	41	108	67	84	62	11
25	21	4	6	14	5	7	10	12
-	-	-	-	-	-	1	1	13
417	302	115	154	312	203	201	177	14
35	20	15	18	14	7	4	6	15
1 790	1 293	497	522	1 545	1 193	849	918	16
93	49	44	43	39	20	19	8	17
1 693	1 233	460	483	1 361	1 018	791	833	18
97	60	37	39	184	175	58	85	19
517	365	152	205	404	273	242	220	20
227	169	58	93	125	81	94	99	21
97	65	32	48	86	48	56	33	22
111	75	36	48	120	75	46	52	23
50	27	23	13	49	48	35	19	24
26	24	2	2	18	16	6	7	25
6	5	1	1	6	5	5	9	26
-	-	-	-	-	-	-	1	27
3,5	3,5	3,3	2,5	3,8	4,4	3,5	4,2	28
248	179	69	102	129	83	96	102	29
91	62	29	50	88	51	56	32	30
101	69	32	40	118	71	46	50	31
49	29	20	10	45	47	34	19	32
22	21	1	2	19	16	5	7	33
6	5	1	1	5	5	5	9	34
-	-	-	-	-	-	-	1	35
3,3	3,4	3,0	2,3	3,7	4,3	3,4	4,1	36
515	364	151	204	403	271	242	219	37
718	508	210	279	548	377	322	306	38
516	364	152	205	403	273	241	219	39
763	543	220	293	591	401	362	349	40
99	69	30	79	104	80	59	63	41
3	3	-	9	7	5	4	2	42
255	184	71	101	237	148	130	99	43
132	105	27	39	97	46	63	16	44
49	28	21	13	46	45	14	27	45
5	4	1	-	6	3	2	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	zusammen					OLG-	
								Karlsruhe
	Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	13 956	12 058	1 898	1 296	616	
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	38,7	38,4	40,4	38,7	41,7	
3	3 - 6	%	34,8	35,5	30,3	37,7	33,6	
4	6 - 12	%	15,5	15,5	15,3	13,1	15,1	
5	12 - 18	%	4,7	4,5	5,6	4,2	4,7	
6	18 - 24	%	2,4	2,3	3,4	1,7	1,6	
7	24 - 36	%	2,1	2,0	2,6	1,9	1,6	
8	mehr als 36 Monate	%	1,9	1,8	2,4	2,9	1,6	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,3	6,2	6,8	6,2	5,5	
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	9 741	8 537	1 204	988	490	
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	27,6	27,6	28,0	31,9	36,3	
12	3 - 6	%	43,9	44,6	39,2	46,1	39,0	
13	6 - 12	%	17,6	17,6	17,9	13,8	15,9	
14	12 - 18	%	4,8	4,5	6,8	3,2	4,1	
15	18 - 24	%	2,4	2,2	3,1	1,8	1,6	
16	24 - 36	%	2,0	1,9	2,5	1,4	1,8	
17	mehr als 36 Monate	%	1,7	1,5	2,6	1,8	1,2	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,6	6,4	7,4	5,8	5,6	
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	13 726	11 857	1 869	1 282	608	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig							
20	bis 3	%	6,3	6,4	5,8	6,2	6,7	
21	3 - 6	%	20,3	20,5	19,2	24,4	23,5	
22	6 - 12	%	32,9	33,6	28,5	37,0	35,2	
23	12 - 18	%	14,4	14,4	14,3	11,3	13,2	
24	18 - 24	%	7,8	7,6	8,9	5,1	6,7	
25	24 - 36	%	7,7	7,4	9,7	5,8	7,4	
26	36 - 48	%	3,8	3,5	5,2	2,7	2,0	
27	mehr als 48 Monate	%	6,9	6,7	8,4	7,6	5,3	
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	17,3	17,1	18,6	16,8	16,1	
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	11 892	10 455	1 437	1 140	533	
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,8	2,8	3,4	2,9	2,8	
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	8 713	7 705	1 008	886	437	
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,6	6,5	7,4	5,8	5,6	
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	459	404	55	17	5	
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	13,7	13,6	14,5	5,9	-	
35	1 - 2	%	14,2	13,4	20,0	-	-	
36	2 - 3	%	9,8	9,4	12,7	5,9	20,0	
37	3 - 6	%	27,0	28,7	14,5	47,1	40,0	
38	6 - 9	%	12,4	12,4	12,7	5,9	-	
39	9 - 12	%	7,0	6,9	7,3	5,9	-	
40	mehr als 12 Monate	%	15,9	15,6	18,2	29,4	40,0	
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	5 986	5 152	834	671	296	
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	70,7	72,2	61,5	78,4	78,0	
43	1 - 2	%	14,8	14,2	18,3	13,3	13,5	
44	2 - 3	%	5,5	5,3	7,3	3,1	3,7	
45	3 - 6	%	6,1	5,6	9,0	3,4	3,4	
46	6 - 9	%	1,5	1,4	2,0	0,9	0,3	
47	9 - 12	%	0,7	0,6	1,0	0,4	0,3	
48	mehr als 12 Monate	%	0,6	0,6	0,8	0,4	0,7	

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
680	2 045	1 151	491	403	805	330	174	309	1 432	298	1
35,9	37,2	34,8	41,1	39,2	44,1	39,7	33,9	36,6	39,5	32,2	2
41,3	38,9	38,7	39,5	38,7	31,6	26,1	25,3	38,8	33,8	39,9	3
11,3	16,2	17,6	14,1	14,6	11,8	14,2	17,2	13,6	14,6	18,5	4
3,7	3,3	3,5	2,4	3,7	4,1	5,8	7,5	5,2	5,4	3,7	5
1,8	1,8	2,2	1,6	0,7	2,2	5,2	5,7	1,6	2,7	2,7	6
2,1	1,8	2,4	1,0	0,7	2,9	5,2	4,6	1,3	1,9	1,0	7
4,0	1,0	0,9	0,2	2,2	3,4	3,9	5,7	2,9	2,2	2,0	8
6,8	5,5	5,8	4,6	5,9	7,0	8,4	10,2	6,4	6,6	6,3	9
498	1 530	844	383	303	602	199	89	253	947	145	10
27,5	26,3	23,2	29,8	30,4	37,2	24,6	16,9	27,7	22,8	17,2	11
53,0	48,3	48,9	47,8	47,2	38,5	36,7	33,7	46,2	45,6	53,8	12
11,6	18,8	20,9	16,2	16,5	12,8	18,1	24,7	15,4	18,3	18,6	13
2,4	3,1	3,3	2,9	3,0	3,7	8,0	10,1	5,5	5,8	4,8	14
2,0	1,4	1,4	2,1	0,3	2,3	4,5	6,7	1,6	3,2	2,1	15
1,0	1,5	1,8	1,3	1,0	2,5	4,0	3,4	1,6	2,1	0,7	16
2,4	0,6	0,5	-	1,7	3,0	4,0	4,5	2,0	2,2	2,8	17
6,0	5,7	5,9	5,2	5,8	6,7	8,9	10,6	6,3	7,3	7,0	18
674	1 999	1 129	479	391	778	323	172	307	1 402	296	19
5,8	4,1	2,7	5,4	6,6	8,0	2,8	5,8	7,2	6,1	5,7	20
25,2	15,6	15,9	14,8	15,3	22,0	17,3	20,3	20,2	23,7	19,6	21
38,6	43,5	41,0	50,1	42,7	30,1	21,7	22,7	32,2	30,2	30,1	22
9,6	14,4	14,6	14,8	13,3	13,4	14,9	12,2	13,7	12,4	14,2	23
3,6	7,7	8,7	5,6	7,4	6,4	7,4	5,2	9,4	7,0	5,4	24
4,3	6,7	7,8	4,8	5,6	7,5	14,2	12,2	6,8	7,7	11,5	25
3,3	2,7	3,2	1,3	3,1	4,2	9,6	7,6	3,3	4,4	5,7	26
9,6	5,4	6,1	3,1	5,9	8,5	12,1	14,0	7,2	8,5	7,8	27
17,5	15,4	16,6	12,6	15,4	18,4	24,3	25,3	16,8	21,0	18,9	28
607	1 777	1 001	430	346	670	251	160	263	1 248	200	29
3,0	2,5	2,6	2,0	2,7	3,2	4,2	4,3	3,4	2,5	3,5	30
449	1 399	764	355	280	534	165	81	223	851	124	31
6,1	5,8	6,0	5,2	5,9	6,6	9,3	10,8	6,6	7,3	7,1	32
12	60	39	8	13	32	10	6	11	54	9	33
8,3	6,7	10,3	-	-	21,9	10,0	-	18,2	5,6	33,3	34
-	18,3	12,8	25,0	30,8	15,6	40,0	16,7	-	13,0	-	35
-	10,0	7,7	12,5	15,4	9,4	10,0	-	-	5,6	22,2	36
50,0	33,3	30,8	62,5	23,1	31,3	10,0	16,7	36,4	24,1	11,1	37
8,3	15,0	17,9	-	15,4	-	-	-	18,2	20,4	11,1	38
8,3	6,7	7,7	-	7,7	12,5	-	33,3	9,1	7,4	11,1	39
25,0	10,0	12,8	-	7,7	9,4	30,0	33,3	18,2	24,1	11,1	40
375	741	459	147	135	359	132	84	213	532	119	41
78,7	78,3	76,9	78,2	83,0	74,4	56,1	61,9	64,8	72,7	62,2	42
13,1	10,0	10,2	9,5	9,6	14,5	23,5	16,7	19,7	14,8	16,8	43
2,7	3,9	4,1	4,1	3,0	4,2	4,5	4,8	6,6	6,2	7,6	44
3,5	4,2	4,6	4,1	3,0	4,5	12,1	8,3	5,2	5,3	10,9	45
1,3	1,5	2,0	0,7	0,7	1,1	2,3	4,8	1,9	0,8	1,7	46
0,5	0,9	0,7	2,0	0,7	1,1	-	1,2	0,5	0,2	-	47
0,3	1,2	1,5	1,4	-	0,3	1,5	2,4	1,4	-	0,8	48

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	1 197	229	595	373	3 521	1 041	1 777	703
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
2	bis 3	%		37,9	41,9	33,4	42,6	39,3	34,1	40,7	43,2
3	3 - 6	%		33,8	35,4	32,9	34,0	33,6	37,4	32,5	30,9
4	6 - 12	%		17,0	14,4	18,7	16,1	16,5	15,6	18,0	14,2
5	12 - 18	%		4,7	2,2	5,4	5,1	4,7	6,3	3,7	4,6
6	18 - 24	%		2,8	3,1	3,4	1,6	2,2	2,8	1,6	2,8
7	24 - 36	%		2,3	1,3	3,9	0,3	2,3	2,2	2,1	2,8
8	mehr als 36 Monate	%		1,6	1,7	2,4	0,3	1,4	1,6	1,4	1,4
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,3	5,4	7,5	4,9	6,0	6,6	5,7	5,9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	822	153	395	274	2 387	720	1 164	503
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
11	bis 3	%		26,3	26,1	19,7	35,8	28,7	23,8	30,6	31,6
12	3 - 6	%		42,2	48,4	42,5	38,3	42,0	45,4	41,0	39,6
13	6 - 12	%		19,7	17,0	22,0	17,9	18,4	18,2	19,4	16,3
14	12 - 18	%		5,1	2,6	5,8	5,5	4,9	5,8	4,3	5,2
15	18 - 24	%		2,8	2,0	3,5	2,2	2,3	2,6	1,7	3,2
16	24 - 36	%		2,2	1,3	3,8	0,4	2,3	2,2	1,9	3,4
17	mehr als 36 Monate	%		1,7	2,6	2,5	-	1,3	1,9	1,1	0,8
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	6,9	6,4	8,3	5,2	6,5	7,2	6,1	6,5
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens		Anzahl	1 174	225	577	372	3 480	1 027	1 758	695
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig										
20	bis 3	%		6,5	8,9	6,1	5,6	7,9	7,5	9,4	4,7
21	3 - 6	%		21,5	21,8	19,6	24,2	20,6	22,6	20,8	17,3
22	6 - 12	%		31,0	34,2	29,5	31,5	29,7	27,8	30,0	31,8
23	12 - 18	%		15,3	12,9	15,3	16,9	15,6	15,3	15,9	15,3
24	18 - 24	%		7,2	5,8	6,9	8,3	8,6	8,7	8,3	9,5
25	24 - 36	%		8,9	9,3	9,7	7,5	7,7	7,0	6,9	10,6
26	36 - 48	%		3,9	2,7	4,7	3,5	3,7	4,4	3,0	4,6
27	mehr als 48 Monate	%		5,7	4,4	8,3	2,4	6,1	6,8	5,6	6,2
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	16,4	14,7	18,9	13,6	16,5	17,1	15,4	18,3
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss		Anzahl	983	194	494	295	3 100	921	1 580	599
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses		Monate	2,7	2,4	3,1	2,3	2,8	2,5	2,7	3,2
31	Durch Urteil erledigte Anklagen		Anzahl	718	136	354	228	2 184	647	1 084	453
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz		Monate	7,2	6,7	8,6	5,2	6,5	7,2	6,1	6,5
	Zeitraum der Hauptverhandlungen										
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen		Anzahl	66	26	27	13	93	41	37	15
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig										
34	bis 1	%		18,2	34,6	7,4	7,7	16,1	14,6	18,9	13,3
35	1 - 2	%		16,7	23,1	18,5	-	8,6	9,8	8,1	6,7
36	2 - 3	%		12,1	-	18,5	23,1	14,0	12,2	16,2	13,3
37	3 - 6	%		22,7	30,8	14,8	23,1	30,1	24,4	40,5	20,0
38	6 - 9	%		7,6	-	11,1	15,4	11,8	4,9	8,1	40,0
39	9 - 12	%		4,5	3,8	3,7	7,7	4,3	7,3	2,7	-
40	mehr als 12 Monate	%		18,2	7,7	25,9	23,1	15,1	26,8	5,4	6,7
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung		Anzahl	513	85	275	153	1 521	419	753	349
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig										
42	bis 1	%		69,6	70,6	65,8	75,8	70,0	60,6	69,5	82,5
43	1 - 2	%		14,0	9,4	16,7	11,8	14,5	19,3	14,2	9,5
44	2 - 3	%		6,0	9,4	5,8	4,6	6,1	6,9	7,7	1,7
45	3 - 6	%		6,8	9,4	6,9	5,2	7,0	10,7	5,6	5,7
46	6 - 9	%		1,9	-	3,3	0,7	1,5	1,0	2,3	0,6
47	9 - 12	%		0,6	-	0,4	1,3	0,5	1,0	0,5	-
48	mehr als 12 Monate	%		1,0	1,2	1,1	0,7	0,3	0,5	0,3	-

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
663	449	214	263	564	396	353	310	1
30,3	29,8	31,3	33,1	39,5	45,7	42,5	43,5	2
42,7	45,2	37,4	40,7	32,6	25,8	31,7	27,1	3
15,8	14,7	18,2	16,7	15,1	15,2	16,4	14,2	4
5,1	4,5	6,5	5,7	4,6	7,1	4,0	7,1	5
3,8	4,7	1,9	2,7	3,9	1,3	1,1	4,2	6
1,1	0,2	2,8	1,1	1,8	3,3	2,3	1,9	7
1,2	0,9	1,9	-	2,5	1,8	2,0	1,9	8
6,1	5,8	6,7	5,5	6,6	6,2	6,0	6,5	9
490	344	146	198	388	264	231	208	10
21,0	21,8	19,2	23,7	25,5	33,0	26,4	37,0	11
52,2	54,1	47,9	48,5	41,8	33,0	42,4	34,6	12
16,7	16,0	18,5	18,7	18,8	18,6	20,3	14,4	13
4,9	4,7	5,5	5,6	5,9	8,7	5,2	6,3	14
2,7	2,6	2,7	2,5	3,6	1,1	1,3	3,8	15
1,2	-	4,1	1,0	1,8	3,8	2,6	1,9	16
1,2	0,9	2,1	-	2,6	1,9	1,7	1,9	17
6,2	5,6	7,7	5,8	7,4	7,1	7,1	6,6	18
656	445	211	257	558	391	350	301	19
4,3	5,6	1,4	4,3	3,9	9,5	6,6	7,6	20
19,4	20,0	18,0	17,1	17,4	24,0	20,0	17,9	21
37,2	38,4	34,6	31,5	32,4	27,9	33,7	27,6	22
16,9	16,2	18,5	16,0	14,9	13,3	15,4	14,0	23
8,8	8,5	9,5	9,7	10,2	11,0	7,7	9,0	24
5,3	4,9	6,2	9,3	9,1	6,4	8,0	8,6	25
2,3	1,8	3,3	6,2	4,1	1,8	1,7	6,3	26
5,8	4,5	8,5	5,8	7,9	6,1	6,9	9,0	27
15,9	14,5	18,7	17,5	17,8	14,8	16,6	18,8	28
598	416	182	219	448	282	297	256	29
2,6	2,5	2,8	2,1	3,2	3,3	3,0	3,1	30
452	322	130	172	326	210	205	183	31
6,3	5,6	7,9	6,0	7,0	7,5	7,1	6,7	32
37	20	17	22	18	11	6	7	33
29,7	25,0	35,3	-	16,7	-	-	14,3	34
18,9	10,0	29,4	13,6	16,7	27,3	16,7	14,3	35
5,4	10,0	-	4,5	5,6	9,1	16,7	28,6	36
18,9	30,0	5,9	40,9	16,7	18,2	16,7	14,3	37
13,5	15,0	11,8	27,3	11,1	27,3	-	14,3	38
5,4	-	11,8	9,1	16,7	-	16,7	-	39
8,1	10,0	5,9	4,5	16,7	18,2	33,3	14,3	40
269	186	83	103	275	190	146	118	41
66,9	63,4	74,7	75,7	68,4	57,9	63,0	56,8	42
15,2	16,1	13,3	17,5	15,6	17,9	21,2	21,2	43
5,2	3,8	8,4	4,9	7,6	10,5	8,2	4,2	44
9,7	12,9	2,4	-	5,8	9,5	4,8	10,2	45
1,5	2,2	-	1,9	2,2	3,2	1,4	-	46
0,4	0,5	-	-	0,4	0,5	1,4	5,1	47
1,1	1,1	1,2	-	-	0,5	-	2,5	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	52 004	44 179	7 825	6 015	2 622
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des					
2	Strafrichters	37 524	31 906	5 618	4 423	1 938
3	Schöffengerichts	6 964	6 048	916	807	349
4	Erweiterten Schöffengerichts	173	168	5	1	-
5	Jugendrichters	2 870	2 377	493	295	124
6	Jugendschöffengerichts	4 473	3 680	793	489	211
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
7	Berufung in Privatklageverfahren	53	51	2	11	4
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
8	zuungunsten des Beschuldigten	27	21	6	3	3
9	zugunsten des Beschuldigten	116	81	35	3	2
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	454	316	138	33	18
11	Berufung im Officialverfahren	50 183	42 807	7 376	5 898	2 551
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	1 171	903	268	67	44
	Die Berufung wurde eingelegt durch					
13	den Beschuldigten	47 536	40 638	6 898	5 485	2 332
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	11 142	9 285	1 857	1 398	672
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	149	121	28	41	18
16	Nebenkläger	338	280	58	34	18
17	Privatkläger	7	5	2	-	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	33	29	4	3	1
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	55 377	46 942	8 435	6 504	2 833
	Zahl der Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	49 168	41 852	7 316	5 636	2 463
21	mit 2 Beschuldigten	2 433	2 001	432	306	121
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	393	317	76	69	36
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	9	8	1	4	2
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	1	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	39 408	33 305	6 103	4 089	1 789
26	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	3 861	3 252	609	429	183
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	346	269	77	26	13
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
28	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	200	185	15	38	8

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 393	9 884	6 024	2 415	1 445	3 415	1 621	281	1 518	3 000	1 018	1
2 485	7 699	4 663	1 974	1 062	2 461	1 208	195	1 217	2 132	708	2
458	1 037	681	176	180	444	144	53	171	474	130	3
1	-	-	-	-	108	-	3	-	-	-	4
171	514	315	108	91	144	109	12	61	172	59	5
278	634	365	157	112	258	160	18	69	222	121	6
7	4	2	1	1	-	-	-	-	2	-	7
-	8	3	3	2	1	1	1	-	-	-	8
1	31	20	3	8	6	9	4	1	2	4	9
15	74	51	17	6	33	60	-	4	33	9	10
3 347	9 730	5 926	2 383	1 421	3 358	1 526	276	1 512	2 681	1 002	11
23	37	22	8	7	17	25	-	1	282	3	12
3 153	9 046	5 425	2 279	1 342	3 201	1 391	265	1 381	2 792	907	13
726	4 043	2 538	938	567	355	328	29	309	452	164	14
23	9	7	-	2	11	4	2	8	1	2	15
16	42	26	8	8	23	8	4	11	23	13	16
-	1	1	-	-	2	1	1	-	1	-	17
2	4	2	-	2	1	-	-	-	6	-	18
3 671	10 451	6 383	2 538	1 530	3 629	1 733	295	1 637	3 185	1 110	19
3 173	9 391	5 715	2 305	1 371	3 241	1 527	270	1 422	2 847	942	20
185	429	266	98	65	142	77	8	83	131	62	21
33	64	43	12	9	32	17	3	12	21	14	22
2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
2 300	7 539	4 542	1 924	1 073	2 675	1 191	193	1 189	2 251	785	25
246	817	476	221	120	261	94	13	170	235	79	26
13	42	15	17	10	24	22	2	6	20	8	27
30	16	11	5	-	2	3	1	37	28	5	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 549	780	2 264	1 505	11 464	3 806	5 371	2 287
2	Strafrichters	3 206	585	1 601	1 020	7 740	2 558	3 642	1 540
3	Schöffengerichts	561	93	235	233	1 911	624	908	379
4	Erweiterten Schöffengerichts	6	-	3	3	50	5	31	14
5	Jugendrichters	368	53	209	106	580	224	248	108
6	Jugendschöffengerichts	408	49	216	143	1 183	395	542	246
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
7	Berufung in Privatklageverfahren	31	28	1	2	1	1	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft									
8	zuungunsten des Beschuldigten	1	-	1	-	1	1	-	-
9	zugunsten des Beschuldigten	8	5	3	-	13	9	4	-
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	34	16	4	14	51	38	6	7
11	Berufung im Officialverfahren	4 097	725	1 985	1 387	11 359	3 741	5 344	2 274
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	378	6	270	102	39	16	17	6
Die Berufung wurde eingelegt durch									
13	den Beschuldigten	4 142	723	2 031	1 388	10 614	3 383	5 070	2 161
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	774	128	393	253	1 206	568	465	173
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	9	-	8	1	17	8	6	3
16	Nebenkläger	41	9	14	18	65	20	31	14
17	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	8	-	6	2	3	2	1	-
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	4 859	814	2 432	1 613	12 091	4 054	5 621	2 416
20	mit 1 Beschuldigten	4 282	749	2 121	1 412	10 913	3 596	5 146	2 171
21	mit 2 Beschuldigten	234	28	124	82	489	183	202	104
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	32	3	19	10	61	26	23	12
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	1	-	-	1	1	1	-	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung									
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	3 378	572	1 654	1 152	8 848	2 970	4 138	1 740
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	289	37	155	97	778	316	311	151
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	30	9	12	9	82	19	34	29
Maßnahmen der Gewinnabschöpfung									
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	7	-	7	-	28	12	13	3

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 369	1 627	742	650	2 839	1 256	1 034	1 091	1
1 690	1 138	552	432	2 059	856	711	787	2
318	226	92	125	357	172	147	113	3
-	-	-	-	2	2	-	1	4
113	69	44	36	175	72	82	78	5
248	194	54	57	246	154	94	112	6
-	-	-	-	2	-	2	-	7
3	3	-	-	3	1	3	1	8
9	4	5	1	13	4	3	5	9
42	29	13	4	36	11	8	22	10
2 309	1 585	724	577	2 761	1 024	1 010	1 063	11
6	6	-	68	24	216	8	-	12
2 181	1 486	695	593	2 478	1 139	938	983	13
347	257	90	218	801	274	154	290	14
16	11	5	2	17	3	5	2	15
16	8	8	5	22	8	16	7	16
-	-	-	-	1	-	-	-	17
3	2	1	1	-	3	-	1	18
2 503	1 726	777	691	3 053	1 368	1 097	1 171	19
2 258	1 550	708	613	2 659	1 163	979	1 025	20
98	65	33	33	158	78	48	57	21
12	11	1	4	21	15	7	9	22
-	-	-	-	1	-	-	-	23
1	1	-	-	-	-	-	-	24
1 794	1 247	547	541	2 267	1 022	808	838	25
138	93	45	49	236	118	73	82	26
20	14	6	11	16	29	6	2	27
25	22	3	1	2	4	2	1	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	52 004	44 179	7 825	6 015	2 622
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	2	1	1	1	-
3	Urteil	26 085	21 990	4 095	2 925	1 353
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	19 627	16 689	2 938	2 350	1 035
5	Angefochtene Urteile	6 458	5 301	1 157	575	318
	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren	24	23	1	7	2
7	Offizialverfahren	25 737	21 737	4 000	2 896	1 339
8	sonstige Verfahren	324	230	94	22	12
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	402	345	57	37	16
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 315	1 906	409	253	132
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	2	2	-	1	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	149	119	30	17	10
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	986	870	116	110	44
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	965	824	141	102	38
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	23	21	2	2	1
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	231	179	52	20	10
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	160	141	19	21	11
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	1	1	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	97	33	64	2	1
20	Vergleich in der Privatklagesache	3	2	1	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	18 408	15 957	2 451	2 236	839
22	Zurücknahme der Privatklage	19	16	3	3	-
23	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	294	222	72	60	39
25	Sonstige Erledigungsart	1 860	1 549	311	225	128

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinanz 2010 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 393	9 884	6 024	2 415	1 445	3 415	1 621	281	1 518	3 000	1 018	1
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 572	4 893	3 059	1 213	621	1 924	830	114	828	1 463	497	3
1 315	3 652	2 268	908	476	1 398	585	79	606	1 074	367	4
257	1 241	791	305	145	526	245	35	222	389	130	5
5	1	-	-	1	-	-	-	-	2	-	6
1 557	4 836	3 021	1 202	613	1 904	791	114	827	1 443	489	7
10	56	38	11	7	20	39	-	1	18	8	8
21	77	52	16	9	16	11	2	12	29	5	9
121	337	191	83	63	114	108	19	68	147	21	10
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11
7	17	13	2	2	9	7	-	2	8	4	12
66	141	89	28	24	104	36	16	34	67	3	13
64	165	112	31	22	71	44	9	27	52	5	14
1	-	-	-	-	2	-	1	1	5	-	15
10	61	39	10	12	7	15	-	6	18	5	16
10	24	15	7	2	9	4	2	2	8	2	17
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	18
1	1	1	-	-	1	4	-	5	9	58	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1 397	3 872	2 275	957	640	1 065	464	105	502	1 067	364	21
3	5	2	-	3	-	-	-	-	2	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
21	33	19	10	4	10	22	2	4	12	15	24
97	257	157	58	42	82	75	11	27	113	39	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk	
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 549	780	2 264	1 505	11 464	3 806	5 371 2 287
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	-	-	-
3	Urteil	2 390	423	1 141	826	5 263	1 846	2 387 1 030
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 799	326	891	582	4 117	1 331	1 980 806
5	Angefochtene Urteile	591	97	250	244	1 146	515	407 224
	Durch Urteil erledigt wurden							
6	Privatklageverfahren	10	9	-	1	1	1	- -
7	Offizialverfahren	2 352	404	1 135	813	5 224	1 817	2 381 1 026
8	sonstige Verfahren	28	10	6	12	38	28	6 4
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	51	12	19	20	80	31	28 21
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	188	46	102	40	615	185	339 91
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	14	-	10	4	44	17	17 10
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	74	13	44	17	246	96	106 44
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	88	22	38	28	243	78	122 43
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	2	-	1	5	2	3 -
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	18	2	12	4	36	12	18 6
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	7	1	5	1	56	34	15 7
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	4	2	2	-	8	2	- 6
20	Vergleich in der Privatklagesache	1	1	-	-	-	-	- -
21	Zurücknahme der Berufung	1 447	204	737	506	4 390	1 347	2 143 900
22	Zurücknahme der Privatklage	3	2	-	1	1	-	1 -
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	1	-	1 -
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	31	7	11	13	52	27	17 8
25	Sonstige Erledigungsart	230	43	143	44	424	129	174 121

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 369	1 627	742	650	2 839	1 256	1 034	1 091	1
-	-	-	-	1	-	-	-	2
1 202	812	390	342	1 537	734	646	497	3
905	606	299	263	1 097	490	446	399	4
297	206	91	79	440	244	200	98	5
-	-	-	-	1	-	2	-	6
1 166	789	377	339	1 514	723	636	483	7
36	23	13	3	22	11	8	14	8
32	20	12	4	25	10	5	6	9
95	41	54	28	178	27	42	75	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
2	1	1	1	13	3	5	3	12
54	32	22	6	36	24	18	17	13
46	21	25	12	51	16	9	25	14
1	-	1	1	2	-	-	-	15
11	8	3	2	26	3	-	3	16
9	8	1	-	10	3	3	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	3	1	1	-	-	19
1	1	-	-	1	-	-	-	20
803	607	196	231	840	378	239	405	21
2	1	1	-	-	-	-	3	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
7	7	-	2	17	13	9	5	24
104	68	36	18	101	44	58	52	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	55 377	46 942	8 435	6 504	2 833
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	2	1	1	1	-
3	Urteile zusammen	27 550	23 174	4 376	3 123	1 454
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	112	96	16	14	12
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	521	402	119	55	36
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 580	1 215	365	161	89
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	16 120	13 592	2 528	1 997	864
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	28	27	1	-	-
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	3 584	3 079	505	287	129
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	5 605	4 763	842	609	324
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	413	354	59	37	16
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 506	2 059	447	275	144
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	113	105	8	11	9
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	200	169	31	30	14
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	1 894	1 565	329	201	105
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	185	124	61	21	11
17	Erfüllung der Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	33	29	4	8	5
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	1	-	1	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	80	67	13	4	-
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	2	2	-	1	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	164	129	35	18	11
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	90	71	19	13	9
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	39	30	9	3	1
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	33	27	6	2	1
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	2	1	1	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 060	933	127	124	48
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	580	529	51	62	23
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	480	404	76	62	25
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1 019	865	154	112	41
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	23	21	2	2	1
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	247	193	54	21	10
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	171	151	20	23	13
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	1	1	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	106	37	69	2	1
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	3	2	1	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	103	35	68	2	1
37	Vergleich in der Privatklegesache	3	2	1	-	-
38	Zurücknahme der Berufung	19 757	17 087	2 670	2 449	912
39	Zurücknahme der Privatklage	20	16	4	3	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	1	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	1	1	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmeerufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	301	228	73	60	39
45	Sonstige Erledigungsart	2 030	1 688	342	253	143

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinanz 2010 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 671	10 451	6 383	2 538	1 530	3 629	1 733	295	1 637	3 185	1 110	1
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 669	5 132	3 221	1 261	650	2 027	891	117	887	1 533	534	3
2	18	12	4	2	8	3	1	2	11	-	4
19	54	39	10	5	28	44	1	21	39	6	5
72	206	135	42	29	149	62	2	53	101	40	6
1 133	3 293	2 137	753	403	1 129	526	52	560	837	306	7
-	9	7	2	-	3	-	-	1	1	-	8
158	560	281	192	87	329	122	23	110	211	61	9
285	992	610	258	124	381	134	38	140	333	121	10
21	79	54	16	9	16	11	2	12	30	6	11
131	361	206	84	71	126	115	22	80	157	23	12
2	9	6	1	2	6	2	1	10	9	1	13
16	25	14	4	7	3	3	3	8	18	1	14
96	290	164	73	53	106	96	17	56	113	13	15
10	24	14	4	6	9	11	1	4	7	8	16
3	8	6	1	1	-	3	-	-	2	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
4	5	2	1	2	2	-	-	2	8	-	19
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	20
7	20	15	2	3	9	7	-	2	9	4	21
4	12	9	1	2	2	6	-	1	4	2	22
2	2	2	-	-	3	-	-	1	4	-	23
1	6	4	1	1	4	1	-	-	1	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25
76	158	101	32	25	109	37	16	36	68	3	26
39	106	63	23	20	76	21	5	18	28	1	27
37	52	38	9	5	33	16	11	18	40	2	28
71	170	114	33	23	74	45	10	28	55	5	29
1	-	-	-	-	2	-	1	1	5	-	30
11	62	40	10	12	8	15	-	9	19	5	31
10	25	16	7	2	9	4	3	2	9	2	32
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	33
1	1	1	-	-	1	4	-	5	11	63	34
-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	35
1	-	-	-	-	1	3	-	5	10	63	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
1 537	4 127	2 430	1 019	678	1 136	497	109	543	1 149	406	38
3	5	2	-	3	-	-	-	-	2	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
21	34	19	10	5	10	22	2	4	12	15	44
110	276	164	64	48	101	84	13	28	126	44	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	4 859	814	2 432	1 613	12 091	4 054	5 621	2 416
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Urteile zusammen	2 527	437	1 222	868	5 497	1 938	2 472	1 087
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	13	1	9	3	26	9	12	5
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	48	12	21	15	88	45	31	12
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	173	24	104	45	248	87	103	58
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	1 447	275	738	434	2 938	945	1 402	591
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	3	1	2	-	6	-	5	1
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	302	37	153	112	963	332	435	196
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	541	87	195	259	1 228	520	484	224
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	52	13	19	20	84	34	29	21
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	204	50	108	46	656	200	356	100
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	11	4	4	3	43	16	23	4
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	25	9	6	10	41	8	24	9
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	146	28	87	31	496	151	269	76
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	15	7	7	1	37	5	23	9
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	2	1	1	-	6	4	2	-
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	5	1	3	1	33	16	15	2
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	14	-	10	4	49	18	19	12
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	9	-	8	1	23	7	11	5
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2	-	2	-	14	6	6	2
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	2	-	-	2	12	5	2	5
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	-	-	1	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	79	15	46	18	264	104	114	46
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	42	9	24	9	154	61	68	25
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	37	6	22	9	110	43	46	21
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	91	24	39	28	255	83	126	46
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	2	-	1	5	2	3	-
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	21	3	13	5	39	14	18	7
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	7	1	5	1	61	39	15	7
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	5	2	3	-	9	2	-	7
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	5	2	3	-	9	2	-	7
37	Vergleich in der Privatklagesache	1	1	-	-	-	-	-	-
38	Zurücknahme der Berufung	1 577	211	804	562	4 653	1 444	2 264	945
39	Zurücknahme der Privatklage	3	2	-	1	1	-	1	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	1	-	1	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	1	-	1	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	33	8	12	13	54	27	18	9
45	Sonstige Erledigungsart	242	45	151	46	463	149	185	129

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 503	1 726	777	691	3 053	1 368	1 097	1 171	1
-	-	-	-	1	-	-	-	2
1 281	874	407	359	1 630	794	691	527	3
1	-	1	1	4	4	1	5	4
36	25	11	8	40	15	24	14	5
75	49	26	17	159	69	30	35	6
794	543	251	198	896	462	347	338	7
4	3	1	-	-	-	-	1	8
163	126	37	46	173	87	85	62	9
208	128	80	89	358	157	204	72	10
33	21	12	4	26	10	5	6	11
103	45	58	30	193	32	45	84	12
5	3	2	-	1	1	-	3	13
11	3	8	-	16	2	5	9	14
80	35	45	25	143	24	35	53	15
2	2	-	1	26	5	3	11	16
1	1	-	2	-	-	-	1	17
-	-	-	-	-	-	-	1	18
4	1	3	2	7	-	2	6	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	1	1	1	18	3	5	3	21
2	1	1	1	6	3	4	2	22
-	-	-	-	8	-	1	1	23
-	-	-	-	4	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
55	33	22	6	44	25	18	18	26
27	14	13	2	17	8	9	4	27
28	19	9	4	27	17	9	14	28
47	22	25	13	58	19	10	27	29
1	-	1	1	2	-	-	-	30
12	9	3	2	28	3	-	3	31
9	8	1	-	11	3	3	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	3	1	1	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	3	1	1	-	-	36
1	1	-	-	1	-	-	-	37
841	632	209	252	914	414	251	439	38
2	1	1	-	-	-	-	4	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
7	7	-	2	18	13	10	5	44
109	72	37	18	108	51	59	55	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises				zusammen	OLG-
							Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	41 790	35 295	6 495	4 190	1 832
	davon in						
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	41 298	34 927	6 371	4 152	1 814
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	43	41	2	9	3
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	449	327	122	29	15
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	52 004	44 179	7 825	6 015	2 622
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 596	10 874	1 722	1 926	833
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12 826	10 898	1 928	1 149	429
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	497	417	80	15	7
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24 550	20 694	3 856	2 852	1 319
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 535	1 296	239	73	34
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren	Verfahren	50 183	42 807	7 376	5 898	2 551
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	11 921	10 363	1 558	1 864	789
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12 474	10 631	1 843	1 133	422
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	484	406	78	15	7
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	23 820	20 159	3 661	2 813	1 299
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 484	1 248	236	73	34
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	47 590	39 725	7 865	4 695	2 055
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 582	2 146	436	107	47
	davon in						
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	46 953	39 236	7 717	4 654	2 037
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	46	44	2	9	3
21	sonstigen Verfahren	Tage	591	445	146	32	15
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	39 408	33 305	6 103	4 089	1 789
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	34 543	29 410	5 133	3 713	1 611
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 390	2 762	628	274	132
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 266	973	293	89	40
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	209	160	49	13	6
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,3	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	36 307	30 905	5 402	3 794	1 649
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 069	1 626	443	204	100
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	866	645	221	78	34
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	166	129	37	13	6
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	35 445	29 893	5 552	3 753	1 638
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	37 762	31 767	5 995	4 052	1 778
35	Verteidiger	Verfahren	33 961	28 680	5 281	3 519	1 573
36	Zahl der Verteidiger	Personen	36 494	30 746	5 748	3 836	1 727
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 167	1 777	390	218	102
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	5	4	1	-	-
39	Verletztenbeistand	Verfahren	126	89	37	6	2
40	Sachverständige	Verfahren	4 020	3 364	656	423	205
41	Dolmetscher	Verfahren	3 250	2 902	348	362	164
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3 712	2 836	876	307	131

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
2 358	7 967	4 807	2 017	1 143	2 906	1 291	200	1 292	2 385	875	1
2 338	7 889	4 754	2 003	1 132	2 874	1 239	199	1 290	2 349	865	2
6	3	2	-	1	-	-	-	-	4	-	3
14	75	51	14	10	32	52	1	2	32	10	4
3 393	9 884	6 024	2 415	1 445	3 415	1 621	281	1 518	3 000	1 018	5
1 093	2 345	1 482	491	372	740	430	88	329	749	233	6
720	2 550	1 426	693	431	710	344	77	341	755	273	7
8	96	57	18	21	41	17	2	20	33	15	8
1 533	4 594	2 870	1 148	576	1 768	762	111	773	1 377	455	9
39	299	189	65	45	156	68	3	55	86	42	10
3 347	9 730	5 926	2 383	1 421	3 358	1 526	276	1 512	2 681	1 002	11
1 075	2 273	1 438	475	360	714	389	84	326	644	226	12
711	2 531	1 415	689	427	700	330	76	340	679	272	13
8	94	55	18	21	40	17	2	20	31	15	14
1 514	4 537	2 831	1 136	570	1 751	723	111	771	1 251	448	15
39	295	187	65	43	153	67	3	55	76	41	16
2 640	8 809	5 262	2 254	1 293	3 452	1 630	287	1 606	2 728	970	17
60	453	282	95	76	255	112	7	108	144	94	18
2 617	8 723	5 204	2 239	1 280	3 397	1 566	286	1 604	2 688	959	19
6	4	2	-	2	-	-	-	-	4	-	20
17	82	56	15	11	55	64	1	2	36	11	21
2 300	7 539	4 542	1 924	1 073	2 675	1 191	193	1 189	2 251	785	22
2 102	6 679	4 052	1 709	918	2 263	967	171	989	1 967	681	23
142	633	350	167	116	255	140	12	125	196	70	24
49	205	128	42	35	132	74	6	58	78	29	25
7	22	12	6	4	25	10	4	17	10	5	26
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,4	1,5	1,4	1,2	1,2	27
2 145	7 014	4 253	1 784	977	2 419	1 038	175	1 060	2 070	729	28
104	381	206	106	69	141	92	9	71	122	38	29
44	125	73	28	24	97	52	5	42	50	18	30
7	19	10	6	3	18	9	4	16	9	-	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,3	1,5	1,3	1,1	1,1	32
2 115	6 860	4 177	1 705	978	2 347	1 061	171	1 071	2 014	729	33
2 274	7 239	4 430	1 781	1 028	2 500	1 154	178	1 155	2 137	788	34
1 946	6 311	3 887	1 531	893	2 335	1 037	173	1 060	1 996	682	35
2 109	6 789	4 211	1 630	948	2 506	1 129	180	1 149	2 132	741	36
116	395	229	99	67	105	70	17	67	133	51	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	38
4	8	6	1	1	12	6	1	-	8	23	39
218	1 211	828	242	141	280	104	8	93	190	76	40
198	637	374	191	72	392	56	11	178	267	29	41
176	398	213	98	87	269	168	11	90	174	149	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	Hauptverhandlungstage			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Beteiligte der Hauptverhandlung				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt		Verhandlungen	3 569	610	1 746	1 213	9 367	3 191	4 365	1 811
	davon in										
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen		3 510	578	1 739	1 193	9 315	3 151	4 359	1 805
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen		22	21	-	1	1	1	-	-
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen		37	11	7	19	51	39	6	6
5	Erledigte Verfahren insgesamt		Verfahren	4 549	780	2 264	1 505	11 464	3 806	5 371	2 287
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren		1 171	208	610	353	2 616	836	1 233	547
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren		955	143	499	313	3 447	1 067	1 693	687
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren		33	6	14	13	138	57	58	23
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren		2 253	399	1 072	782	4 955	1 721	2 240	994
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren		137	24	69	44	308	125	147	36
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren		Verfahren	4 097	725	1 985	1 387	11 359	3 741	5 344	2 274
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren		1 021	184	519	318	2 562	810	1 212	540
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren		853	132	427	294	3 438	1 060	1 693	685
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren		29	5	12	12	136	55	58	23
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren		2 074	381	964	729	4 917	1 692	2 234	991
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren		120	23	63	34	306	124	147	35
17	Hauptverhandlungstage insgesamt		Tage	4 066	689	2 014	1 363	10 122	3 508	4 654	1 960
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage		224	44	101	79	545	234	237	74
	davon in										
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage		3 967	650	1 974	1 343	10 056	3 457	4 647	1 952
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage		22	21	-	1	1	1	-	-
21	sonstigen Verfahren	Tage		77	18	40	19	65	50	7	8
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen		Verfahren	3 378	572	1 654	1 152	8 848	2 970	4 138	1 740
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich										
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren		2 958	500	1 446	1 012	7 975	2 612	3 773	1 590
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren		311	51	155	105	657	267	277	113
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren		88	16	41	31	196	79	82	35
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren		21	5	12	4	20	12	6	2
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung		Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich										
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren		3 105	524	1 518	1 063	8 384	2 778	3 961	1 645
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren		195	36	95	64	340	144	125	71
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren		65	10	32	23	107	38	47	22
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren		13	2	9	2	17	10	5	2
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung		Tage	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen										
33	Beschuldigte	Verfahren		3 043	532	1 485	1 026	7 820	2 601	3 690	1 529
34	Zahl der Beschuldigten	Personen		3 247	556	1 600	1 091	8 265	2 772	3 869	1 624
35	Verteidiger	Verfahren		2 843	486	1 389	968	7 739	2 509	3 642	1 588
36	Zahl der Verteidiger	Personen		3 060	514	1 509	1 037	8 195	2 672	3 839	1 684
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren		193	28	86	79	430	123	222	85
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren		-	-	-	-	1	1	-	-
39	Verletztenbeistand	Verfahren		9	1	7	1	34	13	7	14
40	Sachverständige	Verfahren		277	46	197	34	612	198	258	156
41	Dolmetscher	Verfahren		167	15	91	61	677	232	298	147
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren		272	41	190	41	969	409	353	207

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 002	1 384	618	570	2 374	1 062	847	893	1
1 948	1 349	599	566	2 343	1 050	835	874	2
-	-	-	-	2	-	2	-	3
54	35	19	4	29	12	10	19	4
2 369	1 627	742	650	2 839	1 256	1 034	1 091	5
575	380	195	109	572	234	226	253	6
558	413	145	197	703	280	159	328	7
34	22	12	2	27	8	3	13	8
1 071	724	347	318	1 469	707	622	463	9
131	88	43	24	68	27	24	34	10
2 309	1 585	724	577	2 761	1 024	1 010	1 063	11
559	368	191	99	533	166	217	244	12
551	407	144	173	691	227	157	323	13
34	22	12	2	27	6	3	13	14
1 042	706	336	283	1 442	599	609	449	15
123	82	41	20	68	26	24	34	16
2 291	1 581	710	657	2 817	1 372	1 012	1 076	17
219	143	76	30	117	49	54	64	18
2 220	1 536	684	648	2 775	1 360	993	1 057	19
-	-	-	-	2	-	4	-	20
71	45	26	9	40	12	15	19	21
1 794	1 247	547	541	2 267	1 022	808	838	22
1 506	1 052	454	479	1 931	827	710	727	23
198	133	65	45	230	119	56	69	24
76	53	23	13	93	65	32	32	25
14	9	5	4	13	11	10	10	26
1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	27
1 659	1 155	504	500	2 018	856	725	761	28
85	55	30	30	161	99	48	53	29
39	29	10	7	76	58	30	17	30
11	8	3	4	12	9	5	7	31
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	32
1 601	1 101	500	487	2 060	938	726	764	33
1 705	1 180	525	516	2 202	1 031	773	820	34
1 556	1 085	471	476	1 944	879	672	739	35
1 672	1 178	494	507	2 105	976	720	797	36
97	71	26	42	125	77	80	67	37
-	-	-	-	1	-	2	-	38
2	1	1	5	4	3	4	1	39
154	102	52	24	292	89	92	95	40
120	83	37	30	179	48	61	36	41
206	168	38	33	257	155	107	147	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	52 004	44 179	7 825	6 015	2 622
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Berufungsinstanz							
2	bis 3	%		55,1	55,5	52,6	55,1	51,0
3	3 - 6	%		25,1	24,7	27,5	21,9	22,4
4	6 - 12	%		13,8	13,8	13,8	15,1	15,5
5	12 - 18	%		3,6	3,6	3,9	4,4	5,6
6	18 - 24	%		1,3	1,3	1,3	1,8	2,8
7	24 - 36	%		0,7	0,7	0,7	1,2	1,9
8	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,4	0,2	0,5	0,7
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	4,3	4,3	4,2	4,6	5,3
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		18,9	19,2	17,0	21,2	19,4
11	3 - 6	%		44,3	44,5	43,6	42,8	39,6
12	6 - 12	%		25,6	25,5	26,5	23,2	24,6
13	12 - 18	%		6,4	6,3	7,2	6,6	7,6
14	18 - 24	%		2,4	2,3	2,8	3,3	4,7
15	24 - 36	%		1,5	1,4	1,9	1,8	2,5
16	mehr als 36 Monate	%		0,8	0,8	1,0	1,1	1,6
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz		Monate	6,8	6,7	7,2	7,1	8,0
18	Durch Urteil erledigte Verfahren		Anzahl	26 085	21 990	4 095	2 925	1 353
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		48,5	49,1	45,8	46,4	44,1
20	3 - 6	%		28,5	27,9	31,7	25,6	26,2
21	6 - 12	%		16,2	16,2	16,1	18,1	16,6
22	12 - 18	%		4,2	4,2	4,0	5,7	6,7
23	18 - 24	%		1,5	1,5	1,5	1,9	3,0
24	24 - 36	%		0,8	0,8	0,8	1,6	2,5
25	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,4	0,2	0,6	0,8
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....		Monate	4,7	4,7	4,7	5,4	6,0
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren		Anzahl	51 808	44 026	7 782	5 998	2 613
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,3	0,4	0,2	0,4	0,3
29	3 - 6	%		8,3	8,8	5,6	10,8	8,9
30	6 - 12	%		40,9	41,9	35,5	43,2	42,2
31	12 - 18	%		24,6	24,4	25,8	22,1	21,4
32	18 - 24	%		12,0	11,5	14,8	10,5	11,7
33	24 - 36	%		9,1	8,6	11,9	8,3	9,4
34	36 - 48	%		2,7	2,5	3,6	2,5	3,5
35	mehr als 48 Monate	%		2,1	2,0	2,7	2,2	2,6
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	15,3	15,0	17,0	14,6	15,7

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 393	9 884	6 024	2 415	1 445	3 415	1 621	281	1 518	3 000	1 018	1
58,3	62,0	57,5	74,0	60,6	52,2	35,0	50,5	72,3	49,2	56,4	2
21,4	23,9	25,6	19,2	24,8	23,6	28,0	22,4	15,0	26,8	24,6	3
14,8	10,3	12,4	5,3	10,0	15,1	24,3	14,2	7,7	15,3	12,2	4
3,4	2,6	3,0	1,1	3,0	4,9	8,6	3,6	2,6	5,6	5,1	5
1,0	0,8	1,0	0,2	0,6	2,4	2,7	1,1	1,3	1,6	0,9	6
0,6	0,3	0,2	0,0	1,0	1,1	1,2	1,4	0,4	1,1	0,7	7
0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,6	0,3	6,8	0,7	0,4	0,2	8
4,1	3,6	3,9	2,6	3,7	5,0	6,1	7,2	3,4	4,8	4,1	9
22,7	21,4	18,1	27,0	25,9	16,7	11,1	13,9	29,4	13,2	22,2	10
45,2	49,5	48,7	54,9	44,2	40,7	30,0	40,9	48,7	43,4	42,1	11
22,1	22,0	25,1	14,6	21,9	26,8	35,5	24,6	14,0	29,3	24,5	12
5,9	4,3	5,1	2,2	4,8	8,3	13,3	5,7	3,8	9,0	6,6	13
2,2	1,5	1,8	0,7	1,3	3,4	5,7	2,1	2,1	2,6	2,4	14
1,2	0,8	0,7	0,5	1,3	2,6	2,8	2,5	1,3	1,9	1,4	15
0,7	0,4	0,5	0,2	0,7	1,4	1,5	10,3	0,7	0,7	0,9	16
6,3	5,9	6,3	4,8	6,2	7,8	9,4	12,8	5,6	7,4	6,6	17
1 572	4 893	3 059	1 213	621	1 924	830	114	828	1 463	497	18
48,3	56,8	51,2	71,5	55,2	48,3	25,3	49,1	69,8	42,1	51,5	19
25,1	26,2	28,3	20,5	27,2	26,1	33,7	24,6	17,9	27,9	26,0	20
19,4	12,3	14,7	6,4	11,4	16,6	28,6	14,0	7,5	19,1	15,3	21
4,8	3,3	4,0	1,2	3,9	5,0	8,0	3,5	2,9	7,2	5,6	22
1,1	0,8	1,1	0,2	0,5	2,4	2,8	1,8	1,2	2,3	1,0	23
0,8	0,5	0,5	0,1	1,4	1,0	1,2	0,9	0,1	1,0	0,4	24
0,4	0,2	0,2	-	0,3	0,6	0,5	6,1	0,6	0,4	0,2	25
5,0	4,0	4,4	2,8	4,3	5,1	6,6	6,9	3,6	5,5	4,4	26
3 385	9 841	5 999	2 408	1 434	3 408	1 611	276	1 517	2 996	1 014	27
0,5	0,3	0,2	0,3	0,8	0,6	0,1	-	0,8	0,5	-	28
12,3	12,2	9,1	20,0	11,9	5,7	3,4	4,3	15,4	4,9	6,3	29
44,1	47,7	45,7	52,8	47,1	33,4	26,2	30,8	46,7	35,9	43,5	30
22,7	22,0	24,5	16,1	21,7	26,0	26,0	26,1	18,9	26,4	22,6	31
9,5	9,5	11,0	6,4	8,4	14,6	17,8	12,3	8,2	14,9	13,3	32
7,4	6,1	7,1	3,4	6,6	12,2	17,3	9,8	5,9	11,9	9,2	33
1,8	1,2	1,3	0,5	1,9	4,0	5,5	3,3	2,4	3,6	2,7	34
1,8	1,0	1,1	0,5	1,5	3,5	3,7	13,4	1,6	1,9	2,5	35
13,8	12,9	13,8	10,6	13,4	17,8	19,8	23,3	13,0	16,8	15,7	36

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer											
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 549	780	2 264	1 505	11 464	3 806	5 371	2 287	
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Berufungsinstanz										
2	bis 3	%	51,4	50,3	51,1	52,4	54,8	48,0	59,4	55,1	
3	3 - 6	%	26,9	24,7	25,0	30,8	25,5	26,0	25,5	24,7	
4	6 - 12	%	16,6	17,4	18,5	13,4	14,5	18,0	12,3	14,0	
5	12 - 18	%	3,7	4,2	4,2	2,7	3,2	4,6	2,0	3,8	
6	18 - 24	%	0,9	2,1	0,8	0,6	1,1	1,7	0,5	1,4	
7	24 - 36	%	0,2	0,6	0,1	0,1	0,5	1,0	0,1	0,7	
8	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,6	0,2	0,1	0,3	0,7	0,1	0,3	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,2	4,8	4,3	3,8	4,1	5,0	3,5	4,1	
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3	%	18,4	24,0	14,5	21,4	19,1	14,5	21,9	20,5	
11	3 - 6	%	42,5	36,8	43,3	44,2	43,2	40,2	45,8	42,3	
12	6 - 12	%	28,8	26,2	31,1	26,8	27,3	30,1	25,8	26,0	
13	12 - 18	%	6,8	6,5	7,7	5,6	6,4	9,1	4,4	6,8	
14	18 - 24	%	2,0	2,7	2,1	1,5	2,2	3,1	1,3	2,9	
15	24 - 36	%	0,9	2,3	0,8	0,3	1,1	1,8	0,5	1,1	
16	mehr als 36 Monate	%	0,6	1,5	0,5	0,2	0,6	1,3	0,3	0,4	
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz	Monate	6,6	7,3	6,9	5,9	6,6	7,9	5,8	6,5	
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	2 390	423	1 141	826	5 263	1 846	2 387	1 030	
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig										
19	bis 3	%	45,9	44,7	45,4	47,1	47,8	44,7	51,7	44,6	
20	3 - 6	%	30,3	27,9	28,3	34,4	29,5	28,1	29,7	31,4	
21	6 - 12	%	17,9	18,7	20,1	14,5	17,3	19,9	15,1	17,6	
22	12 - 18	%	4,4	6,1	4,8	3,0	3,5	4,4	2,5	4,1	
23	18 - 24	%	1,2	2,1	1,1	0,7	1,2	1,5	0,8	1,6	
24	24 - 36	%	0,2	0,5	0,2	0,1	0,5	0,8	0,2	0,6	
25	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,1	0,1	0,3	0,6	0,0	0,3	
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....	Monate	4,6	5,0	4,7	4,2	4,5	5,1	4,0	4,8	
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	4 509	747	2 259	1 503	11 449	3 795	5 367	2 287	
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3	%	0,4	0,7	0,4	0,3	0,3	0,1	0,3	0,6	
29	3 - 6	%	8,1	9,1	6,3	10,4	7,6	5,5	8,7	8,7	
30	6 - 12	%	43,0	39,0	40,2	49,3	41,6	36,0	45,6	41,5	
31	12 - 18	%	24,3	25,2	25,5	22,2	25,9	26,6	26,2	23,9	
32	18 - 24	%	11,8	13,7	12,4	10,0	11,5	13,6	9,7	12,2	
33	24 - 36	%	8,5	8,3	11,0	5,0	8,8	11,7	6,7	8,9	
34	36 - 48	%	2,4	2,1	2,6	2,1	2,3	3,1	1,7	2,7	
35	mehr als 48 Monate	%	1,4	2,0	1,7	0,8	1,9	3,2	1,2	1,6	
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	14,7	15,1	15,6	13,1	15,1	17,3	13,7	14,8	

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 369	1 627	742	650	2 839	1 256	1 034	1 091	1
44,8	47,3	39,4	72,0	57,7	64,3	41,8	48,7	2
29,3	27,8	32,5	20,3	27,9	24,7	33,7	31,9	3
16,1	16,7	14,7	5,8	10,5	7,6	19,6	15,4	4
4,3	3,6	5,9	1,2	2,3	1,8	2,8	2,7	5
2,2	1,8	3,1	0,3	0,9	1,4	1,2	0,5	6
2,2	1,7	3,5	0,2	0,6	0,2	0,9	0,7	7
1,0	1,0	0,9	0,2	0,2	-	0,1	-	8
5,6	5,2	6,3	2,8	3,7	3,3	4,7	4,1	9
14,0	15,8	10,0	19,8	18,0	21,1	15,7	13,7	10
39,3	40,0	37,9	57,4	48,5	51,4	42,3	43,4	11
30,5	29,3	33,0	18,9	24,4	17,6	31,6	30,2	12
7,7	7,0	9,2	2,5	4,6	5,2	5,9	7,6	13
3,6	3,3	4,3	0,6	2,0	1,8	2,8	2,4	14
3,5	3,1	4,4	0,6	1,5	2,1	1,5	1,7	15
1,5	1,6	1,2	0,2	1,0	0,9	0,2	0,8	16
8,2	7,9	8,8	5,1	6,5	6,2	6,7	7,2	17
1 202	812	390	342	1 537	734	646	497	18
35,4	36,0	34,1	63,5	51,2	58,3	33,7	38,8	19
33,7	31,7	37,9	25,1	31,6	29,6	39,2	37,4	20
20,3	21,9	16,9	8,5	12,3	9,1	23,1	17,9	21
4,7	4,2	5,9	2,0	2,5	1,4	2,2	4,0	22
2,5	2,8	1,8	0,6	1,3	1,4	1,2	0,8	23
2,5	2,1	3,3	-	0,8	0,3	0,6	1,0	24
0,9	1,4	-	0,3	0,3	-	-	-	25
6,2	6,4	5,9	3,4	4,2	3,6	4,9	4,9	26
2 357	1 620	737	649	2 821	1 251	1 026	1 085	27
0,1	0,2	-	0,2	0,1	0,6	0,9	0,2	28
4,7	5,6	2,7	4,6	5,8	10,0	4,5	2,7	29
32,7	35,2	27,3	41,8	36,3	42,7	37,8	31,4	30
27,9	26,5	30,8	26,7	26,9	22,3	32,4	29,5	31
15,2	14,0	17,9	11,7	13,9	11,7	12,7	17,5	32
11,6	11,3	12,3	8,9	11,1	7,9	7,0	12,9	33
4,5	3,4	7,1	3,7	3,5	2,5	3,1	3,5	34
3,2	3,8	1,9	2,5	2,4	2,4	1,7	2,3	35
17,8	17,4	18,6	15,9	16,6	14,9	15,4	17,7	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1996 bis 2010

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens					
		1996	1997	1998	1999	2000
Strafverfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	144	106	56	26	8
2	Neuzugänge 1)	89	39	19	16	22
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	47	8	5	1	-
4	Erledigte Verfahren 1)	127	89	49	34	16
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	106	56	26	8	15
Strafverfahren in der Revisionsinstanz						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	534	560	569	638	624
7	Neuzugänge 1)	5 151	5 652	6 123	5 847	5 666
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	15	11	12	14	17
9	Erledigte Verfahren 1)	5 125	5 643	6 054	5 861	5 739
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 283	1 326	1 415	1 369	1 215
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	560	569	638	624	551
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs.2 StVollzG	1 664	1 646	1 727	1 665	1 578
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 146	17 864	19 289	18 865	17 971
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 579	6 576	5 911	5 701	5 636
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 239	2 388	2 515	2 396	2 457
16	Auslieferungsverfahren	709	763	898	908	817
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	687	626	816	594	559
18	Anträge nach § 51 RVG	4 062	4 018	4 295	4 414	4 669
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	729	634	654	593	527
20	Neuzugänge 1)	8 739	8 467	8 318	7 250	7 049
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	18	4	10	5	17
22	Erledigte Verfahren 1)	8 834	8 447	8 379	7 316	7 041
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	8 047	7 621	7 567	6 533	6 236
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 964	2 917	3 014	2 610	2 562
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	634	654	593	527	535
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	93	332	199	122	122
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	18	41	33	12	3

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

r) Nachträgliche Korrektur gegenüber dem Endbestand des Vorjahres.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1996 bis 2010

Deutschland										Lfd. Nr.
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	

Strafverfahren in erster Instanz

15	11	12	14	9	11	10	19	16	14	1
13	16	17	11	13	9	20	16	12	17	2
-	-	-	3	2	2	4	3	3	5	3
17	15	15	16	9	10	11	17	14	12	4
11	12	14	9	13	10	19	18	14	19	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

551	565	502	609	642	762	678	737	639	713	6
5 307	5 128	5 509	5 661	5 761	5 771	6 104	6 026	6 151	6 009	7
19	15	14	16	45	17	8	11	26	47	8
5 293	5 191	5 402	5 628	5 641	5 855	6 045	6 124	6 077	6 070	9
1 086	1 084	1 070	1 051	995	969	928	935	968	991	10
565	502	609	642	762	678	737	639	713	652	11
2 657	1 854	1 804	2 006	1 745	1 782	1 865	1 894	1 639	1 747	12
17 435	17 123	17 298	16 230	16 829	17 715	18 152	17 841	18 089	17 897	13
5 801	5 284	4 731	4 489	4 392	4 203	3 604	3 203	2 951	2 811	14
2 466	2 569	2 612	2 967	3 045	3 192	3 276	3 324	2 971	2 925	15
917	965	1 230	1 436	1 624	1 760	2 053	1 854	1 954	1 891	16
561	577	695	627	659	677	648	608	636	611	17
4 540	4 675	5 133	5 069	3 152	2 135	1 851	1 735	1 709	1 538	18

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

535	563	486	518	568	1 025	950	741	597	734	19
6 616	6 270	6 864	7 331	8 080	8 068	7 950	8 289	8 394	10 796	20
8	4	3	9	136	2	3	-	25	25	21
6 588	6 347	6 832	7 281	7 623	8 143	8 159	8 433	8 257	10 763	22
5 888	5 712	6 190	6 687	7 063	7 645	7 640	7 951	7 766	10 271	23
2 425	2 372	2 491	2 724	3 022	3 375	3 355	3 668	3 785	5 277	24
563	486	518	568	1 025	950	741	597	734	767	25
133	123	119	140	170	153	107	154	150	208	26
13	9	7	95	1	1	-	30	2	16	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
Strafverfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	14	14	-	1	
2	Neuzugänge 1)	17	17	-	2	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	5	5	-	-	
4	Erledigte Verfahren 1)	12	12	-	1	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	19	19	-	2	
Strafverfahren in der Revisionsinstanz						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	713	596	117	103	81
7	Neuzugänge 1)	6 009	5 014	995	582	282
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	47	44	3	1	-
9	Erledigte Verfahren 1)	6 070	5 082	988	599	296
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	991	792	199	113	63
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	652	528	124	86	67
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	1 747	1 477	270	136	108
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 897	15 369	2 528	1 499	771
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	2 811	2 637	174	390	189
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 925	2 621	304	334	200
16	Auslieferungsverfahren	1 891	1 719	172	345	184
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	611	548	63	56	40
18	Anträge nach § 51 RVG	1 538	1 296	242	293	92
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren						
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter	11	6	5	1	-
20	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	20	20	-	3	1
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof	271	253	18	22	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO.....	14	12	2	5	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	51	40	11	-	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz						
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	734	558	176	92	67
23	Neuzugänge 1)	10 796	8 721	2 075	1 028	521
24	Abgaben innerhalb des Gerichts	25	23	2	1	-
25	Erledigte Verfahren 1)	10 763	8 658	2 105	1 021	529
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	10 271	8 247	2 024	964	504
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	5 277	4 212	1 065	465	237
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	767	621	146	99	59
Sonstige Neuzugänge						
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	208	187	21	47	7
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	16	16	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

1	1	1			1	-		-	4	-	1
2	2	2			4	-		-	2	-	2
-	-	-			-	-		-	-	-	3
1	1	1			1	-		-	5	-	4
2	2	2			4	-		-	1	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

22	65	45	10	10	56	38	4	40	109	7	6
300	1 078	673	263	142	456	211	32	181	379	111	7
1	7	7	-	-	-	-	-	1	-	-	8
303	1 079	677	262	140	468	196	33	175	388	111	9
50	175	111	40	24	78	52	4	21	55	19	10
19	64	41	11	12	44	53	3	46	100	7	11
28	282	124	128	30	140	21	5	79	135	13	12
728	4 237	2 973	692	572	870	322	159	428	1 259	290	13
201	1 567	834	428	305	55	38	4	8	153	2	14
134	679	468	133	78	258	74	24	83	184	33	15
161	362	251	74	37	98	67	12	57	194	32	16
16	108	68	29	11	75	7	3	5	54	9	17
201	289	219	39	31	39	25	22	34	54	67	18
1	-	-	-	-	2	3	-	-	-	1	19
2	5	-	5	-	2	-	-	-	-	-	20
22	23	23	-	-	25	5	3	-	-	7	21
5	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	22
-	3	3	-	-	31	5	-	-	-	-	23

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

25	150	-	-	150	24	64	2	12	50	20	22
507	2 092	-	2	2 090	363	624	77	192	870	285	23
1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	24
492	2 089	-	1	2 088	371	623	65	195	868	299	25
460	2 010	-	-	2 010	331	600	64	168	826	294	26
228	873	-	-	873	190	291	41	97	354	148	27
40	153	-	1	152	16	65	14	9	52	6	28
40	27	17	7	3	19	-	-	2	-	4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	-		-		6	6		
2	Neuzugänge 1)	-		-		7	7		
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-		-		5	5		
4	Erledigte Verfahren 1)	-		-		3	3		
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	-		-		10	10		
Strafverfahren in der Revisionsinstanz									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	47	12	26	9	137	57	56	24
7	Neuzugänge 1)	554	99	246	209	1 207	483	489	235
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	34	10	23	1
9	Erledigte Verfahren 1)	550	102	247	201	1 243	525	482	236
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	89	19	38	32	180	75	79	26
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	51	9	25	17	101	15	63	23
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	194	45	149	-	410	-	410	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 492	241	673	578	3 956	1 308	1 871	777
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	64	9	41	14	313	109	79	125
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	218	63	93	62	561	151	263	147
16	Auslieferungsverfahren	86	7	52	27	387	108	188	91
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	60	16	29	15	143	-	143	-
18	Anträge nach § 51 RVG	134	30	66	38	325	109	131	85
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	2	-	2	-	1	1	-	-
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof	-	-	-	-	155	-	155	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO.....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	-	-	-	-	4	-	4	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz									
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	57	30	16	11	146	36	104	6
23	Neuzugänge 1)	1 120	247	609	264	2 316	574	1 412	330
24	Abgaben innerhalb des Gerichts	2	-	2	-	17	3	12	2
25	Erledigte Verfahren 1)	1 101	268	574	259	2 283	593	1 376	314
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	1 058	257	553	248	2 194	567	1 328	299
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	527	134	283	110	1 343	337	830	176
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	76	9	51	16	179	17	140	22
Sonstige Neuzugänge									
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	16	-	4	12	55	55	-	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	16	16	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2010 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

1	1				-	-	-	1
- 1	- 1				-	1	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	1	-	4
-	-				-	-	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

20	16	4	4	44	25	11	3	6
294	205	89	79	329	214	172	130	7
1	1	-	-	-	3	-	-	8
298	212	86	78	336	224	171	121	9
44	32	12	10	65	42	23	21	10
16	9	7	5	37	15	12	12	11
65	60	5	15	34	179	16	23	12
792	501	291	229	754	744	448	418	13
26	23	3	41	93	4	16	37	14
101	64	37	22	105	44	157	48	15
92	77	15	48	60	8	38	5	16
17	14	3	13	29	8	14	10	17
65	44	21	9	90	28	32	32	18
3	-	3	-	1	-	-	-	19
-	-	-	6	-	-	1	-	20
13	13	-	-	3	-	12	3	21
-	-	-	-	1	-	3	-	22
2	-	2	-	4	-	-	2	23

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

8	4	4	6	46	33	11	13	22
361	277	84	92	654	241	210	271	23
-	-	-	-	-	1	-	1	24
356	274	82	93	667	259	216	257	25
342	262	80	86	646	246	204	238	26
170	126	44	47	381	114	105	131	27
13	7	6	5	33	15	5	27	28
1	1	-	-	10	-	20	7	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen ¹⁾	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zusammen	Karlsruhe

Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	12	12	-	1	
2	Staatschutzsachen	12	12	-	1	
3	Politische Strafsachen	-	-	-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB	-	-	-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-	-	-	-	
nachrichtlich:						
7	Jugendschutzsachen	-	-	-	-	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	6 030	5 055	975	598	296
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	49	38	11	-	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	138	110	28	11	4
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	17	13	4	2	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	779	604	175	58	20
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	13	11	2	1	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	766	593	173	57	20
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 763	1 515	248	179	93
9	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	67	56	11	2	-
10	Straftaten im Straßenverkehr	990	791	199	113	63
11	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	113	80	33	6	1
12	Umweltschutzstrafsachen	7	7	-	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	21	14	7	-	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	61	54	7	8	6
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	557	512	45	43	19
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	3	2	1	-	-
17	Sonstige Straftaten	1 465	1 259	206	176	89
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	160	125	35	8	4
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	1 305	1 134	171	168	85
nachrichtlich:						
20	Jugendschutzsachen	40	27	13	1	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

1	1	1			1	-		-	5	-	1
1	1	1			1	-		-	5	-	2
-	-	-			-	-		-	-	-	3
-	-	-			-	-		-	-	-	4
-	-	-			-	-		-	-	-	5
-	-	-			-	-		-	-	-	6
-	-	-			-	-		-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

302	1 067	665	262	140	466	194	33	173	386	111	1
-	4	-	3	1	18	2	1	6	-	-	2
7	12	5	4	3	4	8	2	1	1	1	3
1	2	1	1	-	-	-	1	-	2	-	4
38	152	98	36	18	51	32	3	16	25	24	5
1	9	9	-	-	-	1	-	-	-	-	6
37	143	89	36	18	51	31	3	16	25	24	7
86	314	185	86	43	122	46	8	51	90	40	8
2	8	-	6	2	26	-	-	3	-	-	9
50	175	111	40	24	78	52	4	21	55	19	10
5	14	4	5	5	26	8	-	8	1	6	11
-	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	12
-	5	2	-	3	4	5	-	1	-	1	13
2	27	22	4	1	5	3	-	2	1	-	14
24	99	75	18	6	41	1	4	28	31	5	15
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	16
87	252	160	59	33	91	36	10	36	180	15	17
4	17	7	8	2	28	4	5	9	5	-	18
83	235	153	51	31	63	32	5	27	175	15	19
1	12	12	-	-	2	2	-	2	2	-	20

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen ¹⁾	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	-		-		3	3	
2	Staatschutzsachen	-		-		3	3	
3	Politische Strafsachen	-		-		-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB	-		-		-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-		-		-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-		-		-	-	
nachrichtlich:								
7	Jugendschutzsachen	-		-		-	-	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	547	102	246	199	1 243	525	482	236
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	2	1	1	-	7	-	7	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	22	2	11	9	31	12	12	7
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	2	-	1	1	3	-	3	-
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	68	9	34	25	138	53	67	18
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	-	-	-	-	1	-	1	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	68	9	34	25	137	53	66	18
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	166	27	73	66	432	169	180	83
9	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	9	1	7	1	4	2	1	1
10	Straftaten im Straßenverkehr	89	19	38	32	180	75	79	26
11	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschdelikte	10	3	7	-	14	5	8	1
12	Umweltschutzsachen	2	1	1	-	2	-	2	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1	1	-	-	3	-	3	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	3	1	2	-	6	2	3	1
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	52	11	9	32	168	106	32	30
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	1	-	1	-	1	-	1	-
17	Sonstige Straftaten	120	26	61	33	254	101	84	69
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	19	6	7	6	30	8	15	7
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	101	20	54	27	224	93	69	62
nachrichtlich:									
20	Jugendschutzsachen	3	-	1	2	-	-	-	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2010

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

-	-				-	1	-	1
-	-				-	1	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	-	-	4
-	-				-	-	-	5
-	-				-	-	-	6
-	-				-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

296	212	84	78	328	221	168	121	1
-	-	-	-	6	1	-	2	2
9	5	4	4	11	7	13	1	3
-	-	-	1	3	-	-	1	4
43	34	9	12	56	38	38	25	5
-	-	-	-	-	1	-	-	6
43	34	9	12	56	37	38	25	7
75	52	23	27	73	66	51	23	8
2	2	-	-	9	1	2	1	9
44	32	12	10	65	42	22	21	10
-	-	-	1	12	2	-	5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	1	-	-	13
-	-	-	1	3	1	1	-	14
28	20	8	4	20	14	14	5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
95	67	28	18	70	48	27	37	17
-	-	-	1	12	13	3	6	18
95	67	28	17	58	35	24	31	19
2	-	2	-	8	3	3	-	20

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	12	12	-	1	1	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	1	1	-	-	-	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
7	Anklage	10	10	-	1	1	-
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	1	1	-	-	-	1
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	11	11	-	1	1	-
12	Zahl der Beschuldigten in allen erledigten Verfahren insgesamt	18	18	-	2	2	1
	davon Verfahren 1)						
13	mit 1 Beschuldigten	6	6	-	-	-	-
14	mit 2 Beschuldigten	4	4	-	1	1	-
15	mit 3 Beschuldigten	1	1	-	-	-	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	10	10	-	1	1	-
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	-	-	-	-	-	-
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	2	2	-	1	-	-
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	-	-	-	-	-	-
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	-	-	-	-	-	-
23	Endurteile	1	1	-	-	-	-
24	Grundurteile	1	1	-	-	-	-
	Besetzung des Senats 2)						
	Verfahren mit						
25	3 Berufsrichtern.....	7	7	-	-	1	-
26	5 Berufsrichtern.....	5	5	-	1	-	1
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
27	3 Berufsrichtern.....	6	6	-	-	1	-
28	5 Berufsrichtern.....	4	4	-	1	-	-

1) Ohne Nachverfahren und objektive Verfahren.

2) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat

nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	5	-	-	3	-	-	1	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	5	-	-	2	-	-	1	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	5	-	-	3	-	-	1	-	11
-	-	7	-	-	5	-	-	1	-	12
-	-	3	-	-	2	-	-	1	-	13
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	4	-	-	1	-	-	1	-	25
-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	26
-	-	4	-	-	1	-	-	-	-	27
-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	28

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	12	12	-	1	1	1
2	Urteil	10	10	-	1	1	-
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6	6	-	-	-	-
4	Angefochtene Urteile	4	4	-	1	1	-
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	-	-	-	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	2	2	-	-	-	1

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	5	-	-	3	-	-	1	-	1
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	2
-	-	4	-	-	2	-	-	-	-	3
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammer-gericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	18	18	-	2	2	1
2	Urteile zusammen	16	16	-	2	2	-
3	Verurteilung	15	15	-	2	2	-
4	Freispruch	1	1	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach 153a StPO zusammen	-	-	-	-	-	-
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	-	-	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	-	-	-	-	-	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs.1 Satz 1 Nr. 1).....	-	-	-	-	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	-	-	-	-	-	-
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO).....	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen.....	-	-	-	-	-	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
30	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	-	-	-	-	-	-
35	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	2	2	-	-	-	1

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	7	-	-	5	-	-	1	-	1
-	-	7	-	-	5	-	-	-	-	2
-	-	6	-	-	5	-	-	-	-	3
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	40

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	10	10	-	1	1	-
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	9	9	-	1	1	-
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1	1	-	-	-	-
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	12	12	-	1	1	1
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2	2	-	-	-	1
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10	10	-	1	1	-
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	11	11	-	1	1	-
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1	1	-	-	-	-
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10	10	-	1	1	-
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	268	268	-	68	28	-
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	-	-	-	-	-	-
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	266	266	-	68	28	-
19	sonstigen Verfahren	Tage	2	2	-	-	-	-
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	10	10	-	1	1	-
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	1	1	-	-	-	-
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	1	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	3	3	-	1	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	26,8	26,8	-	68,0	28,0	-
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	1	1	-	-	-	-
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	1	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	3	3	-	1	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	26,8	26,8	-	68,0	28,0	-
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben ... teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	10	10	-	1	1	-
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	16	16	-	2	2	-
39	Verteidiger	Verfahren	10	10	-	1	1	-
40	Zahl der Verteidiger	Personen	23	23	-	4	2	-
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	-	-	-	-	-	-
42	Verletztenbeistand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	4	4	-	1	1	-
44	Dolmetscher	Verfahren	5	5	-	1	1	-
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3	3	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	4	4	-	1	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	1
-	-	5	-	-	2	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3
-	-	5	-	-	3	-	-	1	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	5	-	-	3	-	-	1	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	40	-	-	132	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	40	-	-	130	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	19
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	20
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	22
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	27
-	-	8,0	-	-	44,0	-	-	-	-	28
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	30
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	35
-	-	8,0	-	-	44,0	-	-	-	-	36
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	37
-	-	7	-	-	5	-	-	-	-	38
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	39
-	-	8	-	-	9	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	43
-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	44
-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	45
-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	Einheit				Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
	Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	12	12	-	1	1	1
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	25,0	25,0	-	-	-	-
3	3 - 6	%	25,0	25,0	-	-	-	-
4	6 - 12	%	8,3	8,3	-	-	100,0	-
5	12 - 18	%	16,7	16,7	-	-	-	-
6	18 - 24	%	8,3	8,3	-	-	-	-
7	24 - 36	%	16,7	16,7	-	100,0	-	100,0
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	12,0	12,0	-	32,3	10,9	29,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	10	10	-	1	1	-
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	20,0	20,0	-	-	-	-
12	3 - 6	%	30,0	30,0	-	-	-	-
13	6 - 12	%	10,0	10,0	-	-	100,0	-
14	12 - 18	%	20,0	20,0	-	-	-	-
15	18 - 24	%	10,0	10,0	-	-	-	-
16	24 - 36	%	10,0	10,0	-	100,0	-	-
17	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	11,2	11,2	-	32,3	10,9	-
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	11	11	-	1	1	-
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	-	-	-	-	-	-
21	3 - 6	%	9,1	9,1	-	-	-	-
22	6 - 12	%	27,3	27,3	-	-	-	-
23	12 - 18	%	18,2	18,2	-	-	-	-
24	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-
25	24 - 36	%	18,2	18,2	-	-	100,0	-
26	36 - 48	%	9,1	9,1	-	-	-	-
27	mehr als 48 Monate	%	18,2	18,2	-	100,0	-	-
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	28,0	28,0	-	86,1	26,5	-
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	10	10	-	1	1	-
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,5	2,5	-	3,6	3,0	-
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	9	9	-	1	1	-
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	11,8	11,8	-	32,3	10,9	-
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
37	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
38	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einigen) Hauptverhandlung	Anzahl	9	9	-	1	1	-
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	44,4	44,4	-	-	-	-
43	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
44	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
45	3 - 6	%	11,1	11,1	-	-	-	-
46	6 - 9	%	11,1	11,1	-	-	100,0	-
47	9 - 12	%	22,2	22,2	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	11,1	11,1	-	100,0	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2010 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	5	-	-	3	-	-	1	-	1
-	-	40,0	-	-	-	-	-	100,0	-	2
-	-	40,0	-	-	33,3	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	20,0	-	-	33,3	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	6,1	-	-	12,7	-	-	2,7	-	9
-	-	5	-	-	3	-	-	-	-	10
-	-	40,0	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	40,0	-	-	33,3	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	20,0	-	-	33,3	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	6,1	-	-	12,7	-	-	-	-	18
-	-	5	-	-	3	-	-	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	20,0	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	40,0	-	-	-	-	-	100,0	-	22
-	-	20,0	-	-	33,3	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	25
-	-	20,0	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	27
-	-	13,9	-	-	39,8	-	-	6,6	-	28
-	-	5	-	-	2	-	-	1	-	29
-	-	2,4	-	-	3,2	-	-	0,2	-	30
-	-	5	-	-	2	-	-	-	-	31
-	-	6,1	-	-	16,4	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	4	-	-	3	-	-	-	-	41
-	-	75,0	-	-	33,3	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	25,0	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	66,7	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 070	5 082	988	599	296
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters	635	548	87	52	21
3	Schöffengerichts	43	39	4	1	1
4	Erweiterten Schöffengerichts	2	2	-	-	-
5	Jugendrichters	41	35	6	-	-
6	Jugendschöffengerichts	49	46	3	3	-
7	Kleinen Strafkammer	4 409	3 612	797	500	263
8	Großen Strafkammer	799	738	61	35	10
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	19	11	8	3	-
11	Großen Jugendkammer	48	32	16	2	-
12	Kleinen Jugendkammer	25	19	6	3	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatklageverfahren	4	4	-	3	3
14	Revision im Officialverfahren	6 066	5 078	988	596	293
	Die Revision wurde eingelegt durch					
15	den Beschuldigten	5 864	4 921	943	582	287
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	191	149	42	18	9
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	5	4	1	-	-
18	Nebenkläger	36	31	5	2	1
19	Privatkläger	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	6 282	5 251	1 031	613	306
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	5 893	4 938	955	586	287
23	mit 2 Beschuldigten	148	123	25	12	8
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	29	21	8	1	1
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 782	4 849	933	570	272
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	33	18	15	1	1
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	255	215	40	28	23
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	288	233	55	29	24
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	89	77	12	7	5
32	Verteidiger	217	176	41	15	11
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	18	14	4	1	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	4	4	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	49	38	11	14	13

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
303	1 079	677	262	140	468	196	33	175	388	111	1
31	56	38	8	10	34	24	4	14	65	2	2
-	1	1	-	-	4	3	-	-	5	-	3
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4
-	1	1	-	-	2	-	1	1	7	1	5
3	1	-	-	1	8	-	1	-	-	1	6
237	988	633	247	108	400	169	25	146	256	97	7
25	27	-	7	20	4	-	1	10	55	9	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
3	1	-	-	1	-	-	-	3	-	-	10
2	3	3	-	-	12	-	1	-	-	1	11
2	1	1	-	-	3	-	-	1	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
303	1 079	677	262	140	468	196	33	175	388	111	14
295	1 029	645	252	132	449	182	32	173	378	111	15
9	52	33	11	8	20	12	1	2	7	-	16
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	17
1	7	3	1	3	2	3	-	1	3	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
307	1 098	693	262	143	491	201	34	183	404	112	21
299	1 062	663	262	137	447	192	32	168	373	110	22
4	15	12	-	3	20	3	1	6	14	1	23
-	2	2	-	-	1	1	-	1	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
298	1 041	657	251	133	437	185	32	172	355	110	27
-	5	1	3	1	-	3	-	1	4	-	28
5	33	19	8	6	31	8	1	2	29	1	29
5	38	20	11	7	31	11	1	3	33	1	30
2	19	10	5	4	10	1	1	3	6	-	31
4	33	17	9	7	29	9	1	3	31	1	32
1	5	-	1	4	1	2	-	3	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	35
1	4	2	2	-	-	2	-	-	-	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	550	102	247	201	1 243	525	482	236
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	77	16	37	24	192	64	76	52
3	Schöffengerichts	3	-	2	1	23	5	13	5
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	1	-	1	-
5	Jugendrichters	4	-	4	-	15	6	8	1
6	Jugendschöffengerichts	8	-	6	2	18	5	12	1
7	Kleinen Strafkammer	418	86	159	173	435	158	146	131
8	Großen Strafkammer	29	-	29	-	553	284	223	46
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	1	-	1	-	2	-	2	-
11	Großen Jugendkammer	7	-	6	1	1	-	1	-
12	Kleinen Jugendkammer	3	-	3	-	3	3	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Revision im Officialverfahren	550	102	247	201	1 243	525	482	236
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	525	98	234	193	1 224	515	474	235
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	23	2	14	7	16	8	7	1
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	2	1	1	-	-	-	-	-
18	Nebenkläger	4	1	2	1	3	2	1	-
19	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	581	102	263	216	1 277	549	492	236
22	mit 1 Beschuldigten	525	102	236	187	1 216	506	474	236
23	mit 2 Beschuldigten	20	-	7	13	22	15	7	-
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	5	-	4	1	5	4	1	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	510	91	230	189	1 206	506	468	232
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	3	-	2	1	3	1	1	1
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	37	11	15	11	34	18	13	3
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	40	11	17	12	37	19	14	4
31	Beschuldigte	16	11	3	2	8	5	3	-
32	Verteidiger	20	1	10	9	28	13	12	3
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	1	-	1	-	1	1	-	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	7	-	5	2	9	6	2	1

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
298	212	86	78	336	224	171	121	1
33	29	4	5	29	19	16	13	2
2	1	1	-	1	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	1	-	1	3	-	2	2	5
7	7	-	-	2	-	-	-	6
224	163	61	71	220	205	149	106	7
23	3	20	-	52	-	1	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	1	8	-	-	-	10
5	5	-	-	15	-	1	-	11
3	3	-	-	6	-	2	-	12
-	-	-	-	-	-	1	-	13
298	212	86	78	336	224	170	121	14
286	201	85	77	316	217	166	117	15
8	7	1	-	21	6	2	3	16
-	-	-	-	-	-	-	1	17
4	4	-	1	1	1	4	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
315	227	88	78	358	233	177	127	21
285	201	84	78	319	217	166	117	22
9	7	2	-	14	5	4	2	23
4	4	-	-	3	2	1	2	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
286	202	84	75	311	210	165	117	27
1	1	-	-	-	11	-	1	28
11	9	2	3	25	3	6	3	29
12	10	2	3	25	14	6	4	30
3	3	-	2	7	3	2	1	31
9	7	2	3	21	7	4	3	32
2	2	-	-	2	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
3	3	-	-	3	5	1	1	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 070	5 082	988	599	296
2	Urteil	255	215	40	28	23
3	Beschluss nach § 349 StPO	5 408	4 535	873	526	247
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	1	1	-	-	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	2	2	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	34	26	8	3	2
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	13	6	7	-	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	15	13	2	-	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	172	142	30	19	6
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	169	141	28	23	18

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
303	1 079	677	262	140	468	196	33	175	388	111	1
5	33	19	8	6	31	8	1	2	29	1	2
279	952	588	243	121	419	154	32	158	330	107	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	5	4	1	-	-	5	-	1	2	1	6
-	1	1	-	-	-	3	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	2	-	-	2	1	1	-	1	3	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
13	39	26	7	6	8	12	-	9	13	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	13
5	46	38	3	5	9	13	-	4	11	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	550	102	247	201	1 243	525	482	236
2	Urteil	37	11	15	11	34	18	13	3
3	Beschluss nach § 349 StPO	477	79	213	185	1 152	490	436	226
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	1	-	1	-	1	-	1	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	5	2	3	-	9	1	8	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	5	2	2	1	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	1	1	-	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	13	4	5	4	25	8	12	5
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	12	4	8	-	20	7	11	2

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu- sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
298	212	86	78	336	224	171	121	1
11	9	2	3	25	3	6	3	2
260	185	75	75	291	211	154	110	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	1	2	6
-	-	-	-	-	4	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
5	3	2	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
11	8	3	-	10	5	5	2	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
11	7	4	-	10	1	5	4	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	6 282	5 251	1 031	613	306
2	Urteile zusammen	279	229	50	28	23
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	4	4	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	149	115	34	13	8
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	5	4	1	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	12	10	2	1	1
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	107	94	13	14	14
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	2	2	-	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	5 586	4 680	906	538	257
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	147	128	19	8	2
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	4 404	3 707	697	446	216
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	1 035	845	190	84	39
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	1	1	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	2	2	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	34	26	8	3	2
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	8	6	2	-	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	26	20	6	3	2
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	13	6	7	-	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	17	15	2	-	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	177	147	30	21	6
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	1	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	1	1	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	172	144	28	23	18

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
307	1 098	693	262	143	491	201	34	183	404	112	1
5	36	22	8	6	35	9	1	2	31	1	2
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	3
5	18	10	4	4	22	5	1	1	8	-	4
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	1	-	-	1	2	-	-	-	2	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	15	10	4	1	11	4	-	1	19	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9
281	967	601	243	123	437	158	33	166	344	108	10
6	13	9	3	1	24	6	2	8	6	4	11
230	859	529	213	117	338	90	24	125	226	91	12
45	95	63	27	5	75	62	7	33	112	13	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	5	4	1	-	-	5	-	1	2	1	16
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	17
1	5	4	1	-	-	4	-	-	2	-	18
-	1	1	-	-	-	3	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	2	-	-	2	1	1	-	1	3	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
15	40	26	7	7	9	12	-	9	13	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	29
5	46	38	3	5	9	13	-	4	11	-	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	581	102	263	216	1 277	549	492	236
2	Urteile zusammen	39	11	16	12	35	19	13	3
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	-	-	-	-	2	1	1	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	21	5	8	8	17	7	7	3
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	1	-	1	-	2	1	1	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	3	2	1	-	1	1	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	14	4	6	4	12	9	3	-
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	-	-	-	-	1	-	1	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	502	79	224	199	1 185	513	446	226
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	17	1	12	4	25	11	10	4
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	351	66	157	128	956	408	382	166
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	134	12	55	67	204	94	54	56
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	1	-	1	-	1	-	1	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	5	2	3	-	9	1	8	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3	1	2	-	2	1	1	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	2	1	1	-	7	-	7	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	5	2	2	1	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	1	1	-	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	14	4	6	4	25	8	12	5
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	15	4	11	-	20	7	11	2

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
315	227	88	78	358	233	177	127	1
13	11	2	3	32	3	6	5	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
11	9	2	-	25	3	3	1	4
-	-	-	-	1	-	-	-	5
-	-	-	-	2	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
2	2	-	3	4	-	3	4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
273	196	77	75	306	220	160	114	10
11	9	2	4	8	1	10	-	11
180	120	60	63	258	166	139	92	12
82	67	15	8	40	53	11	22	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	1	2	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	1	2	18
-	-	-	-	-	4	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
7	5	2	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
11	8	3	-	10	5	5	2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
11	7	4	-	10	1	5	4	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate						zu- sammen	Oberlandes
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt		Anzahl	6 070	5 082	988	599	296
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Revisionsinstanz							
2	bis 3	%		91,8	92,2	89,8	80,8	63,2
3	3 - 6	%		5,2	4,6	8,3	12,5	23,3
4	6 - 12	%		2,1	2,2	1,5	6,0	12,2
5	12 - 18	%		0,6	0,7	0,4	0,7	1,4
6	18 - 24	%		0,1	0,1	-	-	-
7	24 - 36	%		0,0	0,1	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%		0,0	0,1	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,4	1,4	1,5	2,1	3,1
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		6,5	7,1	3,3	7,5	5,1
11	3 - 6	%		65,6	67,1	57,8	61,8	50,0
12	6 - 12	%		24,3	22,4	34,1	26,7	37,8
13	12 - 18	%		2,5	2,3	3,9	3,2	5,4
14	18 - 24	%		0,6	0,6	0,6	0,5	1,0
15	24 - 36	%		0,4	0,5	0,2	0,3	0,7
16	mehr als 36 Monate	%		0,1	0,1	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,6	5,5	6,2	5,7	6,7
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	255	215	40	28	23
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		74,5	77,7	57,5	75,0	69,6
20	3 - 6	%		17,6	14,9	32,5	21,4	26,1
21	6 - 12	%		4,7	4,7	5,0	3,6	4,3
22	12 - 18	%		2,0	1,4	5,0	-	-
23	18 - 24	%		0,8	0,9	-	-	-
24	24 - 36	%		-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,5	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	3,2	3,2	3,7	2,6	2,7
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren		Anzahl	6 066	5 078	988	596	293
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,1	0,1	-	-	-
29	3 - 6	%		0,6	0,6	0,6	0,3	-
30	6 - 12	%		18,0	18,9	13,0	20,3	15,4
31	12 - 18	%		31,0	31,7	27,2	31,4	28,3
32	18 - 24	%		20,7	20,5	21,4	22,1	25,6
33	24 - 36	%		18,8	18,0	23,0	15,4	18,1
34	36 - 48	%		6,2	5,9	7,8	5,7	7,5
35	mehr als 48 Monate	%		4,7	4,2	7,1	4,7	5,1
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	21,7	21,2	24,3	20,8	22,5

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
303	1 079	677	262	140	468	196	33	175	388	111	1
98,0	97,7	97,2	98,9	97,9	94,7	78,1	97,0	78,3	75,3	97,3	2
2,0	1,5	1,5	1,1	2,1	2,6	18,9	-	17,1	10,8	1,8	3
-	0,8	1,3	-	-	1,3	2,0	-	4,6	8,5	0,9	4
-	-	-	-	-	1,1	1,0	3,0	-	4,4	-	5
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	0,8	-	6
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	0,3	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	1,3	2,2	1,6	2,1	2,9	1,0	9
9,9	7,1	5,9	9,9	7,9	5,6	2,0	-	5,7	4,4	1,8	10
73,3	74,0	71,8	75,2	82,1	65,6	38,3	30,3	58,3	51,8	69,4	11
15,8	17,3	19,9	14,9	9,3	25,0	55,6	60,6	30,9	32,2	23,4	12
1,0	1,2	1,8	-	0,7	2,1	2,6	6,1	3,4	8,8	4,5	13
-	0,3	0,4	-	-	0,9	1,5	3,0	1,1	1,3	-	14
-	0,1	0,1	-	-	0,9	-	-	-	1,5	0,9	15
-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	16
4,7	4,9	5,2	4,6	4,3	5,7	6,9	7,6	6,1	7,0	6,0	17
5	33	19	8	6	31	8	1	2	29	1	18
100,0	75,8	73,7	87,5	66,7	67,7	50,0	-	50,0	72,4	100,0	19
-	15,2	10,5	12,5	33,3	19,4	37,5	-	-	17,2	-	20
-	9,1	15,8	-	-	6,5	-	-	50,0	3,4	-	21
-	-	-	-	-	3,2	12,5	100,0	-	3,4	-	22
-	-	-	-	-	3,2	-	-	-	3,4	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,9	2,5	2,6	1,9	2,7	3,6	4,9	14,1	5,1	3,8	1,4	26
303	1 079	677	262	140	468	196	33	175	388	111	27
-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	28
0,7	0,6	0,1	1,5	0,7	-	-	3,0	2,3	0,3	1,8	29
25,1	20,9	14,5	33,6	27,9	14,5	6,6	9,1	20,0	14,4	13,5	30
34,3	37,8	39,0	38,5	30,7	26,1	18,9	27,3	43,4	23,5	33,3	31
18,8	17,7	19,9	13,7	14,3	20,7	26,0	18,2	15,4	26,3	24,3	32
12,9	16,4	18,8	8,0	20,7	26,1	24,0	18,2	7,4	20,9	17,1	33
4,0	3,9	4,6	2,7	2,9	6,8	14,3	15,2	5,7	10,1	3,6	34
4,3	2,8	3,1	1,9	2,9	5,8	10,2	9,1	4,6	4,6	6,3	35
19,1	19,4	20,7	16,4	19,2	23,5	27,9	26,0	19,5	23,4	22,5	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	Durchschnittsdauer		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt		Anzahl	550	102	247	201	1 243	525	482	236
	davon waren anhängig										
	ab Eingang in der Revisionsinstanz										
2	bis 3	%		99,5	100,0	98,8	100,0	94,4	94,9	91,5	99,2
3	3 - 6	%		0,5	-	1,2	-	3,5	1,5	7,1	0,8
4	6 - 12	%		-	-	-	-	1,3	1,7	1,5	-
5	12 - 18	%		-	-	-	-	0,2	0,6	-	-
6	18 - 24	%		-	-	-	-	0,2	0,6	-	-
7	24 - 36	%		-	-	-	-	0,1	0,2	-	-
8	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	0,2	0,6	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,8	1,0	0,9	0,6	1,3	1,6	1,3	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils										
10	bis 3	%		7,8	11,8	3,2	11,4	6,1	5,1	7,3	5,9
11	3 - 6	%		74,5	81,4	73,3	72,6	69,8	71,4	66,6	72,5
12	6 - 12	%		16,7	5,9	22,7	14,9	21,3	19,0	24,5	19,9
13	12 - 18	%		0,7	1,0	0,8	0,5	1,4	2,3	0,8	0,4
14	18 - 24	%		-	-	-	-	0,5	0,6	0,4	0,4
15	24 - 36	%		0,2	-	-	0,5	0,7	1,0	0,4	0,8
16	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	0,2	0,6	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz		Monate	4,9	4,4	5,2	4,7	5,6	6,0	5,3	5,4
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	37	11	15	11	34	18	13	3
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig										
19	bis 3	%		97,3	100,0	93,3	100,0	70,6	72,2	61,5	100,0
20	3 - 6	%		2,7	-	6,7	-	23,5	16,7	38,5	-
21	6 - 12	%		-	-	-	-	2,9	5,6	-	-
22	12 - 18	%		-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24	%		-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%		-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	2,9	5,6	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	1,4	1,3	1,8	1,1	5,5	8,1	2,7	1,9
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren		Anzahl	550	102	247	201	1 243	525	482	236
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig										
28	bis 3	%		-	-	-	-	0,2	-	0,4	-
29	3 - 6	%		0,9	1,0	-	2,0	0,9	0,4	1,2	1,3
30	6 - 12	%		24,0	21,6	21,5	28,4	20,5	15,8	22,8	26,3
31	12 - 18	%		32,7	35,3	30,8	33,8	30,2	30,1	30,9	29,2
32	18 - 24	%		19,6	23,5	19,8	17,4	19,8	22,7	18,9	15,3
33	24 - 36	%		13,5	10,8	16,2	11,4	18,3	20,6	17,0	15,7
34	36 - 48	%		4,7	7,8	4,0	4,0	6,3	5,7	5,6	8,9
35	mehr als 48 Monate	%		4,5	-	7,7	3,0	3,9	4,8	3,1	3,4
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	20,2	18,6	22,1	18,6	21,1	22,8	19,7	20,2

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
298	212	86	78	336	224	171	121	1
97,0	97,6	95,3	91,0	87,8	97,3	97,1	93,4	2
1,7	0,9	3,5	6,4	9,8	0,9	1,8	6,6	3
0,3	-	1,2	2,6	2,1	1,3	0,6	-	4
1,0	1,4	-	-	0,3	0,4	0,6	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
0,9	0,8	1,2	1,7	1,5	1,3	1,0	1,2	9
9,4	9,4	9,3	7,7	3,6	5,8	20,5	1,7	10
62,1	59,9	67,4	51,3	59,8	70,1	70,8	50,4	11
24,8	26,4	20,9	41,0	33,0	22,3	5,8	33,9	12
2,3	2,4	2,3	-	3,6	1,3	1,8	11,6	13
1,3	1,9	-	-	-	0,4	0,6	1,7	14
-	-	-	-	-	-	0,6	0,8	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
5,5	5,6	5,1	5,8	6,1	5,1	4,3	7,2	17
11	9	2	3	25	3	6	3	18
90,9	100,0	50,0	100,0	52,0	100,0	83,3	66,7	19
-	-	-	-	36,0	-	16,7	33,3	20
9,1	-	50,0	-	8,0	-	-	-	21
-	-	-	-	4,0	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,3	1,4	6,2	1,8	3,8	1,6	1,4	1,9	26
298	212	86	78	336	224	170	121	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	0,3	1,3	1,2	-	29
13,4	14,2	11,6	7,7	11,9	23,2	12,4	6,6	30
25,8	26,9	23,3	32,1	31,5	30,8	34,7	16,5	31
24,5	22,2	30,2	23,1	20,2	14,7	25,3	26,4	32
23,2	22,2	25,6	23,1	22,9	20,1	20,0	32,2	33
8,7	9,9	5,8	3,8	5,7	5,8	2,4	10,7	34
4,4	4,7	3,5	10,3	7,4	4,0	4,1	7,4	35
23,2	23,6	22,4	25,2	23,9	20,6	21,0	27,7	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	10 763	8 658	2 105	1 021	529
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines						
2	Strafrichters	136	36	100	1	-
3	Richters für Bußgeldsachen	10 513	8 540	1 973	1 015	525
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	103	76	27	4	4
5	sonstigen Spruchkörpers	11	6	5	1	-
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	5 026	4 108	918	510	260
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	265	178	87	28	25
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	5 472	4 372	1 100	483	244
Zulassung der Rechtsbeschwerde						
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	5 472	4 372	1 100	483	244
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	105	83	22	12	5
Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch						
11	Betroffenen	10 466	8 470	1 996	986	505
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	292	183	109	35	24
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	10	7	3	1	1
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	1	1	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
492	2 089	-	1	2 088	371	623	65	195	868	299	1
1	-	-	-	-	8	-	21	1	5	99	2
490	2 068	-	1	2 067	355	623	42	190	863	195	3
-	21	-	-	21	7	-	1	3	-	-	4
1	-	-	-	-	1	-	1	1	-	5	5
250	1 153	-	-	1 153	162	274	17	84	500	142	6
3	37	-	-	37	2	49	7	3	-	6	7
239	899	-	1	898	207	300	41	108	368	151	8
239	899	-	1	898	207	300	41	108	368	151	9
7	5	-	-	5	5	6	-	4	3	4	10
481	2 036	-	1	2 035	359	565	65	193	849	297	11
11	53	-	-	53	10	58	-	1	20	1	12
-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 101	268	574	259	2 283	593	1 376	314
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines									
2	Strafrichters	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Richters für Bußgeldsachen	1 101	268	574	259	2 246	590	1 348	308
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	36	3	28	5
5	sonstigen Spruchkörpers	-	-	-	-	1	-	-	1
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	517	118	270	129	846	233	491	122
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	32	10	8	14	57	10	36	11
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	552	140	296	116	1 380	350	849	181
Zulassung der Rechtsbeschwerde									
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	552	140	296	116	1 380	350	849	181
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	18	3	15	-	28	5	20	3
Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch									
11	Betroffenen	1 087	266	564	257	2 244	581	1 349	314
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	13	-	11	2	38	12	26	-
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	2	2	-	-	1	-	1	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge
auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
356	274	82	93	667	259	216	257	1
-	-	-	-	1	-	-	-	2
352	271	81	93	639	259	215	257	3
4	3	1	-	27	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	1	-	5
174	140	34	42	262	139	103	101	6
7	4	3	1	15	1	4	16	7
175	130	45	50	390	119	109	140	8
175	130	45	50	390	119	109	140	9
6	2	4	-	4	5	2	3	10
344	265	79	92	626	257	215	251	11
12	9	3	-	43	2	1	5	12
-	-	-	1	-	-	-	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	10 763	8 658	2 105	1 021	529
2	Urteil oder Beschluss zusammen	5 003	3 996	1 007	490	253
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	1 086	832	254	99	51
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	114	84	30	7	4
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	110	90	20	11	6
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	7	2	5	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	3 362	2 741	621	361	183
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	324	247	77	12	9
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	58	37	21	12	11
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	19	14	5	3	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	5 025	4 113	912	453	232
12	als unzulässig	1 462	1 331	131	164	6
13	als unbegründet	3 563	2 782	781	289	226
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	211	177	34	27	11
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	149	67	82	13	5
16	Sonstige Erledigungsart	298	254	44	23	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
492	2 089	-	1	2 088	371	623	65	195	868	299	1
237	1 050	-	-	1 050	167	304	21	90	441	158	2
48	192	-	-	192	39	86	10	23	74	25	3
3	3	-	-	3	2	7	1	5	20	1	4
5	52	-	-	52	7	1	-	4	-	3	5
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	6
178	768	-	-	768	109	190	9	52	319	103	7
3	35	-	-	35	10	19	1	6	28	25	8
1	6	-	-	6	-	15	3	-	1	-	9
2	4	-	-	4	1	-	1	-	-	-	10
221	826	-	1	825	194	270	36	96	373	135	11
158	30	-	-	30	10	68	6	9	325	43	12
63	796	-	1	795	184	202	30	87	48	92	13
16	67	-	-	67	4	15	2	1	21	5	14
8	39	-	-	39	-	11	1	2	2	1	15
7	97	-	-	97	5	8	1	6	30	-	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	1 101	268	574	259	2 283	593	1 376	314
2	Urteil oder Beschluss zusammen	527	117	279	131	891	231	526	134
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	131	25	63	43	206	58	122	26
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach-entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	7	3	2	2	25	9	15	1
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	7	3	3	1	6	3	3	-
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1	-	1	-	1	1	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	347	80	189	78	567	139	340	88
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	34	6	21	7	86	21	46	19
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	8	5	1	2	7	3	4	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	2	1	-	1	2	-	2	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	511	131	264	116	1 302	346	782	174
12	als unzulässig	130	108	20	2	609	41	558	10
13	als unbegründet	381	23	244	114	693	305	224	164
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	22	7	8	7	25	2	21	2
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	4	3	1	-	5	-	5	-
16	Sonstige Erledigungsart	27	4	21	2	51	11	36	4

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
356	274	82	93	667	259	216	257	1
171	133	38	40	263	163	108	119	2
43	33	10	6	81	22	9	40	3
11	10	1	-	-	18	3	4	4
3	-	3	-	11	-	-	5	5
-	-	-	-	-	3	-	-	6
106	85	21	30	160	101	73	67	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	5	3	4	11	19	23	3	8
-	-	-	-	4	2	-	-	9
1	1	-	-	3	1	-	1	10
167	127	40	52	361	12	103	134	11
14	6	8	9	8	9	25	3	12
153	121	32	43	353	3	78	131	13
6	6	-	-	9	5	2	-	14
-	-	-	1	-	70	-	-	15
11	7	4	-	27	6	3	3	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate						zusammen	Oberlandes
	Durchschnittsdauer							Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	10 763	8 658	2 105	1 021	529
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz							
2	bis 1	%		77,0	79,5	66,6	56,8	49,9
3	1 - 2	%		15,0	13,4	21,8	23,9	21,9
4	2 - 3	%		3,4	2,8	5,6	7,1	9,3
5	3 - 6	%		3,1	2,9	3,7	9,1	13,2
6	6 - 9	%		0,9	0,7	1,7	1,3	2,3
7	9 - 12	%		0,3	0,3	0,2	0,7	1,3
8	12 - 15	%		0,3	0,3	0,2	0,8	1,5
9	15 - 18	%		0,1	0,0	0,1	-	-
10	18 - 24	%		0,1	0,1	0,0	0,3	0,6
11	mehr als 24 Monate	%		0,0	0,0	-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,9	0,9	1,1	1,5	2,0
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an							
13	bis 3	%		17,5	19,6	8,8	12,0	12,7
14	3 - 6	%		65,0	65,8	61,5	68,6	64,7
15	6 - 12	%		15,6	13,1	25,8	16,7	17,6
16	12 - 18	%		1,4	1,1	2,6	1,8	3,4
17	18 - 24	%		0,4	0,3	0,9	0,4	0,8
18	24 - 36	%		0,1	0,0	0,2	0,2	0,4
19	mehr als 36 Monate	%		0,1	0,1	0,2	0,3	0,6
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	4,8	4,6	5,7	5,1	5,5
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	5 003	3 996	1 007	490	253
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig							
22	bis 1	%		70,0	73,4	56,5	53,3	48,6
23	1 - 2	%		18,9	17,2	25,4	25,7	21,7
24	2 - 3	%		5,0	4,1	8,5	9,4	11,9
25	3 - 6	%		4,2	3,7	6,1	8,2	11,1
26	6 - 9	%		1,1	0,8	2,5	1,8	3,6
27	9 - 12	%		0,3	0,4	0,3	0,6	1,2
28	12 - 15	%		0,4	0,3	0,5	0,8	1,6
29	15 - 18	%		0,0	-	0,1	-	-
30	18 - 24	%		0,1	0,1	0,1	0,2	0,4
31	mehr als 24 Monate	%		0,0	0,0	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss		Monate	1,2	1,1	1,5	1,6	2,1

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
492	2 089	-	1	2 088	371	623	65	195	868	299	1
64,2	78,7	-	100,0	78,6	86,8	45,7	46,2	70,8	86,6	73,6	2
26,0	16,8	-	-	16,8	7,8	38,0	38,5	14,4	10,0	19,7	3
4,9	2,0	-	-	2,0	3,2	8,3	13,8	7,2	2,0	6,0	4
4,7	1,8	-	-	1,8	0,5	5,0	1,5	5,6	1,2	0,7	5
0,2	0,4	-	-	0,4	0,5	2,6	-	1,0	0,1	-	6
-	0,2	-	-	0,2	0,3	-	-	0,5	-	-	7
-	0,1	-	-	0,1	0,5	0,2	-	0,5	0,1	-	8
-	0,0	-	-	0,0	-	0,2	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	11
1,0	1,0	-	0,7	1,0	0,8	1,5	1,3	1,1	0,6	0,8	12
11,4	12,2	-	-	12,2	37,2	4,7	4,6	25,6	16,6	12,0	13
72,8	74,6	-	100,0	74,6	51,2	65,0	63,1	51,8	66,8	68,2	14
15,9	12,2	-	-	12,2	10,0	26,6	27,7	20,0	15,0	18,7	15
-	0,7	-	-	0,7	1,3	1,9	4,6	2,1	0,9	1,0	16
-	0,2	-	-	0,2	-	1,0	-	0,5	0,2	-	17
-	0,0	-	-	0,0	-	0,5	-	-	0,1	-	18
-	0,1	-	-	0,1	0,3	0,3	-	-	0,3	-	19
4,6	4,6	-	3,6	4,6	4,1	5,9	5,8	4,8	5,1	4,8	20
237	1 050	-	-	1 050	167	304	21	90	441	158	21
58,2	74,9	-	-	74,9	76,0	40,1	42,9	58,9	77,3	69,0	22
30,0	17,7	-	-	17,7	14,4	37,8	42,9	17,8	17,7	22,2	23
6,8	3,2	-	-	3,2	6,0	12,8	14,3	12,2	2,9	7,6	24
5,1	3,1	-	-	3,1	0,6	6,6	-	7,8	1,8	1,3	25
-	0,6	-	-	0,6	0,6	2,3	-	1,1	-	-	26
-	0,3	-	-	0,3	0,6	-	-	1,1	-	-	27
-	0,2	-	-	0,2	1,2	0,3	-	1,1	0,2	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	31
1,2	1,1	-	-	1,1	1,3	1,6	1,2	1,6	0,9	0,9	32

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	zu- sammen		Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht				
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln		
Durchschnittsdauer												
1 Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt			Anzahl	1 101	268	574	259	2 283	593	1 376	314	
davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz												
2	bis 1	%		80,3	54,5	89,2	87,3	86,6	88,5	83,5	96,5	
3	1 - 2	%		14,2	36,6	6,6	7,7	7,8	6,9	9,2	3,2	
4	2 - 3	%		3,0	4,9	2,6	1,9	1,2	2,2	1,0	0,3	
5	3 - 6	%		2,4	3,7	1,6	2,7	2,4	1,7	3,3	-	
6	6 - 9	%		0,2	0,4	-	0,4	1,1	0,3	1,6	-	
7	9 - 12	%		-	-	-	-	0,5	-	0,8	-	
8	12 - 15	%		-	-	-	-	0,2	-	0,3	-	
9	15 - 18	%		-	-	-	-	0,0	-	0,1	-	
10	18 - 24	%		-	-	-	-	0,1	-	0,2	-	
11	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	0,1	0,3	-	-	
12 Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	0,7	1,1	0,5	0,6	0,8	0,7	0,9	0,3	
vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an												
13	bis 3	%		25,0	22,4	20,2	38,2	23,5	19,1	27,7	13,7	
14	3 - 6	%		66,0	68,3	69,9	55,2	62,1	66,1	58,9	68,5	
15	6 - 12	%		8,5	8,6	9,4	6,6	12,7	13,3	11,7	15,9	
16	12 - 18	%		0,5	0,7	0,5	-	1,2	0,8	1,2	1,6	
17	18 - 24	%		-	-	-	-	0,4	0,3	0,4	0,3	
18	24 - 36	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
19	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	0,1	0,3	-	-	
20 Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz			Monate	4,0	4,0	4,1	3,7	4,4	4,7	4,2	4,7	
21 Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden			Anzahl	527	117	279	131	891	231	526	134	
davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig												
22	bis 1	%		76,5	56,4	82,4	81,7	78,7	82,7	72,4	96,3	
23	1 - 2	%		15,2	31,6	10,0	11,5	14,6	12,1	18,6	3,0	
24	2 - 3	%		4,9	6,8	5,0	3,1	1,5	1,7	1,5	0,7	
25	3 - 6	%		3,0	4,3	2,5	3,1	3,4	3,0	4,4	-	
26	6 - 9	%		0,4	0,9	-	0,8	0,9	0,4	1,3	-	
27	9 - 12	%		-	-	-	-	0,7	-	1,1	-	
28	12 - 15	%		-	-	-	-	0,1	-	0,2	-	
29	15 - 18	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
30	18 - 24	%		-	-	-	-	0,2	-	0,4	-	
31	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-	
32 Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss			Monate	0,9	1,2	0,8	0,8	1,0	0,7	1,2	0,5	

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2010 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
356	274	82	93	667	259	216	257	1
83,7	92,7	53,7	68,8	84,3	62,9	91,7	66,9	2
10,4	5,8	25,6	15,1	9,6	14,7	5,1	23,7	3
2,2	-	9,8	8,6	2,4	5,8	0,5	6,2	4
1,7	1,1	3,7	7,5	2,1	8,9	1,9	3,1	5
1,1	-	4,9	-	1,0	5,0	0,5	-	6
-	-	-	-	0,1	1,2	-	-	7
0,8	0,4	2,4	-	0,1	1,2	-	-	8
-	-	-	-	0,3	-	0,5	-	9
-	-	-	-	-	0,4	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,8	0,5	1,7	1,0	0,8	1,7	0,6	0,9	12
25,8	25,9	25,6	5,4	5,2	19,3	33,3	13,6	13
52,5	52,2	53,7	77,4	60,9	54,8	57,9	53,7	14
18,8	20,8	12,2	16,1	29,7	21,2	7,4	26,5	15
2,0	1,1	4,9	1,1	2,7	3,5	0,9	4,7	16
0,8	-	3,7	-	0,7	1,2	0,5	1,6	17
-	-	-	-	0,3	-	-	-	18
-	-	-	-	0,4	-	-	-	19
4,8	4,7	5,2	4,8	6,0	5,3	4,0	5,8	20
171	133	38	40	263	163	108	119	21
78,4	88,0	44,7	60,0	70,7	52,8	87,0	55,5	22
12,3	9,0	23,7	20,0	17,1	16,0	9,3	29,4	23
2,9	-	13,2	7,5	4,6	7,4	0,9	9,2	24
2,9	2,3	5,3	12,5	4,6	12,3	1,9	5,9	25
2,3	-	10,5	-	1,9	8,0	0,9	-	26
-	-	-	-	0,4	1,2	-	-	27
1,2	0,8	2,6	-	0,4	1,8	-	-	28
-	-	-	-	0,4	-	-	-	29
-	-	-	-	-	0,6	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
1,0	0,7	2,2	1,3	1,3	2,3	0,8	1,2	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2010 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	erledigt durch			
			Urteil	Beschluss gem. § 349 Abs. 2 und 4 StPO	anderen Beschluss oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 767	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350
1998	3 443	3 410	215	3 050	145	383
1999	3 188	3 246	190	2 947	109	325
2000	2 915	2 887	172	2 581	134	353
2001	2 840	2 829	193	2 518	118	364
2002	2 682	2 613	165	2 317	131	433
2003	2 725	2 692	158	2 421	113	466
2004	2 790	2 777	173	2 489	115	464
2005	2 844	2 906	172	2 608	126	412
2006	2 860	2 935	172	2 624	139	338
2007	3 102	2 987	141	2 713	133	453
2008.....	3 165	3 188	163	2 898	127	430
2009.....	3 014	2 949	135	2 688	126	495
2010.....	3 093	3 162	141	2 882	139	426

*) Einschl. der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG - bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.2 Geschäftsentwicklung 2010

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat	Andere Senate 1)
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	554	65	151	98	138	95	7
Neuzugänge	3 530	709	972	571	671	584	23
Erledigte Verfahren	3 583	675	968	591	733	596	20
Revisionen	3 157	670	643	521	729	593	1
Vorlegungssachen gemäß § 121 Abs. 2 GVG sowie in Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	6	1	-	-	2	3	-
Andere Vorlegungssachen:							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach EGGVG, StrRehaG und PUAG	-	-	-	-	-	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	72	-	72	-	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs.4 StPO	19	-	-	19	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen und PUAG-Verfahren	48	-	-	48	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO.....	252	-	252	-	-	-	-
Sonstige Beschwerden	13	4	1	3	2	-	3
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB und EnWg.....	1	-	-	-	-	-	1
Berufsgerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	15	-	-	-	-	-	15
Anhängige Verfahren am Jahresende	501	99	155	78	76	83	10

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltsenat, Patentanwaltssenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberater-senat.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.3 Art der Entscheidung bei den vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2010 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
Erledigte Revisionen zusammen	3 156	670	643	521	729	593
Erledigt						
... durch Urteil zusammen	141	20	36	35	30	20
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen	27	2	9	7	7	2
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	57	8	12	12	10	15
Aufhebung und Zurückverweisung	79	11	23	21	20	4
Abänderung	5	1	1	2	-	1
... durch Beschluss zusammen	2 926	631	586	469	687	553
davon						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben						
- nach § 349 Abs. 4 StPO	102	8	16	35	17	26
- nach § 349 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO	404	40	96	91	116	61
Revision offensichtlich unbegründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 376	573	463	338	544	458
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO)	38	9	9	5	8	7
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO)	6	1	2	-	2	1
... durch Rücknahme	89	19	21	17	12	20

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltsenat, Patentanwaltsenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberatersenat.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2010 erledigten Revisionen

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit	1. - 5. Senat zusammen	1.Senat	2.Senat	3.Senat	4.Senat	5.Senat
--	---------	---------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	141	20	36	35	30	20
bis 3	%	0,7	-	-	2,9	-	-
3 - 6	%	19,1	10,0	16,7	20,0	16,7	35,0
6 - 9	%	44,0	25,0	52,8	57,1	43,3	25,0
9 - 12	%	22,0	25,0	16,7	17,1	33,3	20,0
mehr als 12 Monate	%	14,2	40,0	13,9	2,9	6,7	20,0
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	506	48	112	126	133	87
bis 3	%	5,3	2,1	4,5	11,9	2,3	3,4
3 - 6	%	58,9	66,7	51,8	58,7	60,2	62,1
6 - 9	%	25,9	20,8	36,6	16,7	30,1	21,8
9 - 12	%	6,1	8,3	3,6	7,9	6,0	5,7
mehr als 12 Monate	%	3,8	2,1	3,6	4,8	1,5	6,9
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 376	573	463	338	544	458
bis 3	%	10,3	15,0	4,8	11,2	8,5	11,4
3 - 6	%	67,6	68,2	66,1	71,0	66,0	67,5
6 - 9	%	18,5	14,5	23,5	14,5	23,0	16,2
9 - 12	%	2,7	1,7	4,5	2,4	1,8	3,5
mehr als 12 Monate	%	0,9	0,5	1,1	0,9	0,7	1,5
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	38	9	9	5	8	7
bis 3	%	13,2	-	11,1	40,0	-	28,6
3 - 6	%	55,3	77,8	55,6	60,0	37,5	42,9
6 - 9	%	21,1	11,1	33,3	-	25,0	28,6
9 - 12	%	2,6	-	-	-	12,5	-
mehr als 12 Monate	%	7,9	11,1	-	-	25,0	-

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	141	20	36	35	30	20
bis 3	%	75,9	35,0	88,9	85,7	76,7	75,0
3 - 6	%	18,4	40,0	5,6	11,4	23,3	25,0
6 - 9	%	2,8	10,0	2,8	2,9	-	-
9 - 12	%	2,8	15,0	2,8	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	506	48	112	126	133	87
bis 3	%	91,5	91,7	88,4	93,7	94,7	87,4
3 - 6	%	6,7	6,3	9,8	5,6	3,8	9,2
6 - 9	%	1,2	-	0,9	0,8	1,5	2,3
9 - 12	%	0,2	-	0,9	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,4	2,1	-	-	-	1,1
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 376	573	463	338	544	458
bis 3	%	97,6	99,3	94,0	97,0	98,2	98,7
3 - 6	%	2,3	0,5	6,0	2,7	1,5	1,3
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	0,1	0,2	-	-	0,2	-
mehr als 12 Monate	%	0,1	-	-	0,3	0,2	-
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	38	9	9	5	8	7
bis 3	%	97,4	100,0	88,9	100,0	100,0	100,0
3 - 6	%	2,6	-	11,1	-	-	-
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

3) § 349 Abs. 1 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2010 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf				Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken in Prozent								
Insgesamt	100	19,5	2,6	0,2	16,7	80,5	1,9	78,6
Bamberg	100	11,5	3,3	-	8,2	88,5	1,6	86,9
Berlin	100	13,7	1,5	-	12,2	86,3	2,9	83,4
Brandenburg.....	100	23,2	1,2	1,2	20,7	76,8	1,2	75,6
Braunschweig	100	19,4	-	-	19,4	80,6	-	80,6
Bremen	100	20,8	4,2	-	16,7	79,2	-	79,2
Celle	100	29,4	4,2	-	25,2	70,6	7,0	63,6
Dresden.....	100	19,6	0,9	-	18,7	80,4	4,7	75,7
Düsseldorf	100	24,7	2,9	0,4	21,5	75,3	1,1	74,2
Frankfurt/Main.....	100	24,2	4,8	0,3	19,0	75,8	1,0	74,7
Hamburg	100	13,9	2,8	-	11,1	86,1	-	86,1
Hamm	100	18,6	2,8	0,2	15,6	81,4	2,1	79,2
Jena.....	100	23,0	1,6	-	21,3	77,0	4,9	72,1
Karlsruhe	100	7,6	-	-	7,6	92,4	1,5	90,8
Koblenz	100	22,8	6,5	-	16,3	77,2	3,3	73,9
Köln	100	19,7	2,1	-	17,6	80,3	1,6	78,8
München	100	11,4	3,0	-	8,5	88,6	1,5	87,1
Naumburg (Saale).....	100	25,0	1,9	-	23,1	75,0	-	75,0
Nürnberg	100	11,1	-	-	11,1	88,9	1,0	87,9
Oldenburg	100	42,4	7,6	1,5	33,3	57,6	-	57,6
Rostock.....	100	35,6	2,2	-	33,3	64,4	2,2	62,2
Saarbrücken	100	22,0	1,7	-	20,3	78,0	-	78,0
Schleswig	100	22,5	1,1	-	21,3	77,5	3,4	74,2
Stuttgart	100	6,6	0,8	-	5,7	93,4	-	93,4
Zweibrücken	100	14,0	2,3	-	11,6	86,0	-	86,0

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Insgesamt	3 023	590	79	5	506	2 433	57	2 376
Bamberg	61	7	2	-	5	54	1	53
LG Aschaffenburg	12	2	-	-	2	10	1	9
LG Bamberg	9	-	-	-	-	9	-	9
LG Bayreuth	9	3	1	-	2	6	-	6
LG Coburg	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Hof	18	1	-	-	1	17	-	17
LG Schweinfurt	5	-	-	-	-	5	-	5
LG Würzburg	2	1	1	-	-	1	-	1
Berlin	205	28	3	-	25	177	6	171
KG Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Berlin	205	28	3	-	25	177	6	171
Brandenburg	82	19	1	1	17	63	1	62
LG Cottbus	21	5	1	-	4	16	1	15
LG Frankfurt/Oder	17	2	-	-	2	15	-	15
LG Neuruppin	17	8	-	-	8	9	-	9
LG Potsdam	27	4	-	1	3	23	-	23
Braunschweig	36	7	-	-	7	29	-	29
LG Braunschweig	28	6	-	-	6	22	-	22
LG Göttingen	8	1	-	-	1	7	-	7
Bremen	24	5	1	-	4	19	-	19
LG Bremen	24	5	1	-	4	19	-	19

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2010 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf				Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Celle	143	42	6	-	36	101	10	91
OLG Celle	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Bückeburg	6	3	-	-	3	3	-	3
LG Hannover	65	20	3	-	17	45	3	42
LG Hildesheim	26	6	-	-	6	20	3	17
LG Lüneburg	15	3	-	-	3	12	1	11
LG Stade	13	4	2	-	2	9	1	8
LG Verden	18	6	1	-	5	12	2	10
Dresden	107	21	1	-	20	86	5	81
LG Bautzen	4	3	-	-	3	1	-	1
LG Chemnitz	15	1	-	-	1	14	1	13
LG Dresden	45	11	-	-	11	34	3	31
LG Görlitz	6	1	-	-	1	5	1	4
LG Leipzig	30	5	1	-	4	25	-	25
LG Zwickau	7	-	-	-	-	7	-	7
Düsseldorf	275	68	8	1	59	207	3	204
OLG Düsseldorf	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Düsseldorf	72	12	1	-	11	60	1	59
LG Duisburg	46	14	1	-	13	32	-	32
LG Kleve	52	12	-	-	12	40	1	39
LG Krefeld	27	7	-	-	7	20	-	20
LG Mönchengladbach	25	9	4	-	5	16	-	16
LG Wuppertal	51	14	2	1	11	37	1	36
Frankfurt/Main	289	70	14	1	55	219	3	216
OLG Frankfurt/Main	1	1	1	-	-	-	-	-
LG Darmstadt	43	8	5	-	3	35	-	35
LG Frankfurt/Main	108	21	3	-	18	87	1	86
LG Fulda	13	5	1	1	3	8	-	8
LG Gießen	25	9	1	-	8	16	-	16
LG Hanau	10	1	-	-	1	9	-	9
LG Kassel	26	5	2	-	3	21	2	19
LG Limburg (Lahn)	33	5	1	-	4	28	-	28
LG Marburg (Lahn)	11	7	-	-	7	4	-	4
LG Wiesbaden	19	8	-	-	8	11	-	11
Hamburg	72	10	2	-	8	62	-	62
OLG Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Hamburg	72	10	2	-	8	62	-	62
Hamm	424	79	12	1	66	345	9	336
LG Arnsberg	16	4	1	-	3	12	1	11
LG Bielefeld	56	9	1	-	8	47	2	45
LG Bochum	58	13	2	-	11	45	1	44
LG Detmold	17	3	-	1	2	14	-	14
LG Dortmund	50	6	1	-	5	44	-	44
LG Essen	103	24	2	-	22	79	2	77
LG Hagen	33	5	2	-	3	28	-	28
LG Münster	47	9	2	-	7	38	1	37
LG Paderborn	35	6	1	-	5	29	2	27
LG Siegen	9	-	-	-	-	9	-	-

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2010 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung	Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾			
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Jena	61	14	1	-	13	47	3	44
LG Erfurt	23	5	-	-	5	18	2	16
LG Gera	21	4	-	-	4	17	1	16
LG Meiningen	12	3	1	-	2	9	-	9
LG Mühlhausen	5	2	-	-	2	3	-	3
Karlsruhe	131	10	-	-	10	121	2	119
LG Baden-Baden	14	2	-	-	2	12	-	12
LG Freiburg i. Br.....	16	-	-	-	-	16	1	15
LG Heidelberg	11	-	-	-	-	11	-	11
LG Karlsruhe	26	2	-	-	2	24	-	24
LG Konstanz	10	2	-	-	2	8	-	8
LG Mannheim	31	4	-	-	4	27	1	26
LG Mosbach	15	-	-	-	-	15	-	15
LG Offenburg	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Waldshut-Tiengen	5	-	-	-	-	5	-	5
Koblenz	92	21	6	-	15	71	3	68
LG Bad Kreuznach	18	5	1	-	4	13	1	12
LG Koblenz	36	6	2	-	4	30	1	29
LG Mainz	14	3	2	-	1	11	-	11
LG Trier	23	6	1	-	5	17	1	16
Köln	193	38	4	-	34	155	3	152
LG Aachen	72	19	2	-	17	53	1	52
LG Bonn	43	8	-	-	8	35	-	35
LG Köln	78	11	2	-	9	67	2	65
München	201	23	6	-	17	178	3	175
OLG München.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayer. Oberstes Landesgericht	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Augsburg	36	6	1	-	5	30	-	30
LG Deggendorf	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Ingolstadt	8	2	-	-	2	6	-	6
LG Kempten (Allgäu).....	10	1	-	-	1	9	-	9
LG Landshut	14	-	-	-	-	14	-	14
LG Memmingen	6	-	-	-	-	6	-	6
LG München I	70	10	4	-	6	60	2	58
LG München II	29	2	-	-	2	27	1	26
LG Passau	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Traunstein	19	2	1	-	1	17	-	17
Naumburg (Saale)	104	26	2	-	24	78	-	78
LG Dessau	28	8	1	-	7	20	-	20
LG Halle	39	10	1	-	9	29	-	29
LG Magdeburg	25	5	-	-	5	20	-	20
LG Stendal	12	3	-	-	3	9	-	9

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2010 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung	Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾			
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Nürnberg	99	11	-	-	11	88	1	87
LG Amberg	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Ansbach	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Nürnberg-Fürth	70	8	-	-	8	62	-	62
LG Regensburg	16	3	-	-	3	13	1	12
LG Weiden i.d.Opf.	7	-	-	-	-	7	-	7
Oldenburg	66	28	5	1	22	38	-	38
LG Aurich	5	2	1	1	-	3	-	3
LG Oldenburg	36	15	2	-	13	21	-	21
LG Osnabrück	25	11	2	-	9	14	-	14
Rostock	45	16	1	-	15	29	1	28
LG Neubrandenburg	6	4	-	-	4	2	-	2
LG Rostock	22	5	1	-	4	17	1	16
LG Schwerin	11	5	-	-	5	6	-	6
LG Stralsund	6	2	-	-	2	4	-	4
Saarbrücken	59	13	1	-	12	46	-	46
LG Saarbrücken	59	13	1	-	12	46	-	46
Schleswig	89	20	1	-	19	69	3	66
OLG Schleswig	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Flensburg	13	5	-	-	5	8	-	8
LG Itzehoe	15	5	-	-	5	10	1	9
LG Kiel	20	7	1	-	6	13	1	12
LG Lübeck	41	3	-	-	3	38	1	37
Stuttgart	122	8	1	-	7	114	-	114
OLG Stuttgart	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Ellwangen/Jagst	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Hechingen	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Heilbronn	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Ravensburg	22	1	-	-	1	21	-	21
LG Rottweil	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Stuttgart	62	6	1	-	5	56	-	56
LG Tübingen	9	1	-	-	1	8	-	8
LG Ulm (Donau).....	11	-	-	-	-	11	-	11
Zweibrücken.....	43	6	1	-	5	37	-	37
LG Frankenthal	18	5	1	-	4	13	-	13
LG Kaiserslautern	9	-	-	-	-	9	-	9
LG Landau (Pfalz).....	9	1	-	-	1	8	-	8
LG Zweibrücken	7	-	-	-	-	7	-	7

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2009 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung				Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Nürnberg	87	8	3	-	5	79	4	75
LG Amberg	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Ansbach	7	1	-	-	1	6	-	6
LG Nürnberg-Fürth	60	5	2	-	3	55	2	53
LG Regensburg	10	1	1	-	-	9	2	7
LG Weiden i.d.Opf.	6	1	-	-	1	5	-	5
Oldenburg	76	27	5	1	21	49	1	48
LG Aurich	9	4	1	-	3	5	-	5
LG Oldenburg	44	19	4	-	15	25	1	24
LG Osnabrück	23	4	-	1	3	19	-	19
Rostock	68	19	1	-	18	49	-	49
LG Neubrandenburg	5	-	-	-	-	5	-	5
LG Rostock	31	11	1	-	10	20	-	20
LG Schwerin	13	2	-	-	2	11	-	11
LG Stralsund	19	6	-	-	6	13	-	13
Saarbrücken	60	13	2	-	11	47	3	44
LG Saarbrücken	60	13	2	-	11	47	3	44
Schleswig	83	20	1	-	19	63	2	61
OLG Schleswig	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Flensburg	16	4	-	-	4	12	-	12
LG Itzehoe	10	1	-	-	1	9	-	9
LG Kiel	35	10	1	-	9	25	1	24
LG Lübeck	21	5	-	-	5	16	1	15
Stuttgart	118	5	-	-	5	113	1	112
OLG Stuttgart	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Ellwangen/Jagst	4	-	-	-	-	4	1	3
LG Hechingen	5	2	-	-	2	3	-	3
LG Heilbronn	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Ravensburg	19	1	-	-	1	18	-	18
LG Rottweil	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Stuttgart	58	-	-	-	-	58	-	58
LG Tübingen	7	1	-	-	1	6	-	6
LG Ulm (Donau).....	11	1	-	-	1	10	-	10
Zweibrücken.....	42	5	1	1	3	37	-	37
LG Frankenthal	17	3	-	-	3	14	-	14
LG Kaiserslautern	10	1	-	1	-	9	-	9
LG Landau (Pfalz).....	6	1	1	-	-	5	-	5
LG Zweibrücken	9	-	-	-	-	9	-	9

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Katalog der Sachgebiete

Sachgebiet

Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB (bei allen Staatsanwaltschaften); sonstige Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht

- 10 Staatsschutzsachen
- 11 Politische Strafsachen
- 12 Vergehen nach § 131 StGB
- 13 Sonstige Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat)

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- 15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Sachgebiet 20)
- 16 Verbreitung pornografischer Schriften (§§ 184 bis 184c StGB)

Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit

- 20 Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG sowie SG 52 oder 53
- 21 Vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20, 51, 53 oder 90)

Eigentums- und Vermögensdelikte

- 25 Diebstahl und Unterschlagung (soweit nicht Sachgebiete 30, 31 oder 51)
- 26 Betrug und Untreue (soweit nicht Sachgebiete 30, 31, 40, 41 oder 51)

Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität

- 30 Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)
- 31 Sonstige Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)

Verkehrsstraftaten

- 35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d, ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1a StGB
- 36 Sonstige Verkehrsstraftaten

Wirtschafts- und Steuerstrafsachen, Geldwäschedelikte

- 40 Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG mit Ausnahme der Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte
- 41 Sonstige Wirtschaftsstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 44)
- 42 Steuerstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 40)
- 43 Geldwäschedelikte nach § 261 StGB
- 44 Straftat nach dem Urhebergesetz (soweit nicht Sachgebiet 40)

Straftaten gegen die Umwelt

- 45 Umweltschutzstrafsachen

Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern

- 50 Korruptionsdelikte (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)
- 51 Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41) ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (Sachgebiet 52 bis 54)
- 52 Vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete
- 53 Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete
- 54 Zwang und Missbrauch durch Polizeibedienstete.

Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz

- 55 Einschleusung von Ausländern
- 56 Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz

Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

- 60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht
- 61 Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Sonstige besondere Straftaten

- 65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz
- 66 Pressestrafsachen

Sonstige Straftaten

- 90 Sonstige, allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (Verbrechen im Sinne des § 12 StGB)
- 99 Sonstige allgemeine Straftaten

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Grundgesetz (GG)

Art. 100 Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.

(1) ¹ Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen. ² Dies gilt auch, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes durch Landesrecht oder um die Unvereinbarkeit eines Landesgesetzes mit einem Bundesgesetz handelt.

(2) Ist in einem Rechtsstreite zweifelhaft, ob eine Regel des Völkerrechtes Bestandteil des Bundesrechtes ist und ob sie unmittelbar Rechte und Pflichten für den Einzelnen erzeugt (Artikel 25), so hat das Gericht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

(3) Will das Verfassungsgericht eines Landes bei der Auslegung des Grundgesetzes von einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes oder des Verfassungsgerichtes eines anderen Landes abweichen, so hat das Verfassungsgericht die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafgesetzbuch (StGB)

§ 131 Gewaltdarstellung.

(1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder
4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste verbreitet.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.

(4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt.

§ 184 Verbreitung pornographischer Schriften.

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3)

1. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht,

2. an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zu gänglich macht,

3. im Einzelhandel außerhalb von Geschäftsräumen in Kiosken oder anderen Verkaufsstellen, die der Kunde nicht zu betreten pflegt, im Versandhandel oder in gewerblichen Leihbüchereien oder Lesezirkeln einem anderen anbietet oder überlässt,

3a. im Wege gewerblicher Vermietung oder vergleichbarer gewerblicher Gewährung des Gebrauchs, ausgenommen in Ladengeschäften, die Personen unter achtzehn Jahren nicht zugänglich sind und von ihnen nicht eingesehen werden können, einem anderen anbietet oder überlässt,

4. im Wege des Versandhandels einzuführen unternimmt,

5. öffentlich an einem Ort, der Personen unter achtzehn Jahren zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, oder durch Verbreiten von Schriften außerhalb des Geschäftsverkehrs mit dem einschlägigen Handel anbietet, ankündigt oder anpreist,

6. an einen anderen gelangen lässt, ohne von diesem hierzu aufgefordert zu sein,

7. in einer öffentlichen Filmvorführung gegen ein Entgelt zeigt, das ganz oder überwiegend für diese Vorführung verlangt wird,

8. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält oder einzuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 7 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, oder

9. auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Ausland unter Verstoß gegen die dort geltenden Strafvorschriften zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen oder eine solche Verwendung zu ermöglichen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Absatz 1 Nr. 1 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt. Absatz 1 Nr. 3a gilt nicht, wenn die Handlung im Geschäftsverkehr mit gewerblichen Entleihern erfolgt.

§ 184a Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften.

Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die Gewalttätigkeiten oder sexuelle Handlungen von Menschen mit Tieren zum Gegenstand haben,

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 184b Verbreitung Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften.

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die sexuelle Handlungen von, an oder vor Kindern (§ 176 Abs. 1) zum Gegenstand haben (kinderpornographische Schriften),

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer es unternimmt, einem anderen den Besitz von kinderpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 oder des Absatzes 2 ist auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren zu erkennen, wenn der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, und die kinderpornographischen Schriften ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(4) Wer es unternimmt, sich den Besitz von kinderpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Ebenso

wird bestraft, wer die in Satz 1 bezeichneten Schriften besitzt.

(5) Die Absätze 2 und 4 gelten nicht für Handlungen, die ausschließlich der Erfüllung rechtmäßiger dienstlicher oder beruflicher Pflichten dienen.

(6) In den Fällen des Absatzes 3 ist § 73d anzuwenden. Gegenstände, auf die sich eine Straftat nach Absatz 2 oder Absatz 4 bezieht, werden eingezogen. § 74a ist anzuwenden.

§ 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften.

(1) Wer pornographische Schriften (§ 11 Abs. 3), die sexuelle Handlungen von, an oder vor Personen von vierzehn bis achtzehn Jahren zum Gegenstand haben (jugendpornographische Schriften),

1. verbreitet
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht oder
3. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummer 1 oder Nummer 2 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer es unternimmt, einem anderen den Besitz von jugendpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 oder des Absatzes 2 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen, wenn der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat, und die jugendpornographischen Schriften ein tatsächliches oder wirklichkeitsnahes Geschehen wiedergeben.

(4) Wer es unternimmt, sich den Besitz von jugendpornographischen Schriften zu verschaffen, die ein tatsächliches Geschehen wiedergeben, oder wer solche Schriften besitzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Satz 1 ist nicht anzuwenden auf Handlungen von Personen in Bezug auf solche jugendpornographischen Schriften, die sie im Alter von unter achtzehn Jahren mit Einwilligung der dargestellten Personen hergestellt haben.

(5) § 184b Abs. 5 und 6 gilt entsprechend.

§ 315 Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Beförderungsmittel zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet,
3. falsche Zeichen oder Signale gibt oder
4. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Auf Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr ist zu erkennen, wenn der Täter

1. in der Absicht handelt,
 - a) einen Unglücksfall herbeizuführen oder
 - b) eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, oder
2. durch die Tat eine schwere Gesundheitsschädigung eines anderen Menschen oder eine Gesundheitsschädigung einer großen Zahl von Menschen verursacht.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 3 auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(6) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315a Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs.

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. ein Schienenbahn- oder Schwebebahnfahrzeug, ein Schiff oder ein Luftfahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. als Führer eines solchen Fahrzeugs oder als sonst für die Sicherheit Verantwortlicher durch grob pflichtwidriges Verhalten gegen Rechtsvorschriften zur Sicherung des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs verstößt und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Fahrzeuge zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet oder
3. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Handelt der Täter unter den Voraussetzungen des § 315 Abs. 3, so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(4) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315c Gefährdung des Straßenverkehrs.

(1) Wer im Straßenverkehr

1. ein Fahrzeug führt, obwohl er
 - a) infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder
 - b) infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. grob verkehrswidrig und rücksichtslos
 - a) die Vorfahrt nicht beachtet,
 - b) falsch überholt oder sonst bei Überholvorgängen falsch fährt,
 - c) an Fußgängerüberwegen falsch fährt,
 - d) an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen oder Bahnübergängen zu schnell fährt,
 - e) an unübersichtlichen Stellen nicht die rechte Seite der Fahrbahn einhält,
 - f) auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen wendet, rückwärts oder entgegen der Fahrtrichtung fährt oder dies versucht oder

g) haltende oder liegengebliebene Fahrzeuge nicht auf ausreichende Entfernung kenntlich macht, obwohl das zur Sicherung des Verkehrs erforderlich ist,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder

2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315d Schienenbahnen im Straßenverkehr.

Soweit Schienenbahnen am Straßenverkehr teilnehmen, sind nur die Vorschriften zum Schutz des Straßenverkehrs (§§ 315b und 315c) anzuwenden.

Strafprozessordnung (StPO)

§ 121 Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4) ¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. ² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1 Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für

erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 127b Hauptverhandlungshaft.

(1) ¹ Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind zur vorläufigen Festnahme eines auf frischer Tat Betroffenen oder Verfolgten auch dann befugt, wenn

1. eine unverzügliche Entscheidung im beschleunigten Verfahren wahrscheinlich ist und
2. auf Grund bestimmter Tatsachen zu befürchten ist, dass der Festgenommene der Hauptverhandlung fernbleiben wird.

² Die §§ 114a bis 114c gelten entsprechend.

(2) ¹ Ein Haftbefehl (§ 128 Abs. 2 Satz 2) darf aus den Gründen des Absatzes 1 gegen den der Tat dringend Verdächtigen nur ergehen, wenn die Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach der Festnahme zu erwarten ist. ² Der Haftbefehl ist auf höchstens eine Woche ab dem Tage der Festnahme zu befristen.

(3) Über den Erlass des Haftbefehls soll der für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständige Richter entscheiden.

§ 153 Abs. 2 Absehen von Verfolgung wegen Geringfügigkeit.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 153a Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1) ¹Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. ²Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder
6. an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.

³Zur Erfüllung der Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 3, 5 und 6 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 2 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt. ⁴Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; nachträglich auferlegen und ändern. ⁵Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen, so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. ⁶Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. § 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 5 entsprechend.

(2) ¹Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen.

²Absatz 1 Satz 3 bis 6 gilt entsprechend. ³Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluss.

⁴Der Beschluss ist nicht anfechtbar. ⁵Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, dass gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

§ 153b Abs. 2 Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

§ 153c Abs. 4 Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 3 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2 Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2 Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2 Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4 Auslieferung und Landesverweisung.

¹Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. ²§ 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2 Straf- oder Disziplinarverfahren wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluss des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172 Klageerzwingungsverfahren.

(1) ¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. ² Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. ³ Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist. ³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 7 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. ² Er muss von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozesskostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. ³ Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) ¹ Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. ² § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205 Vorläufige Einstellung.

¹ Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluss vorläufig einstellen. ² Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a Einstellung bei Verfahrenshindernis.

¹ Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren

durch Beschluss einstellen. ² Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b Einstellung wegen Gesetzesänderung.

¹ Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss ein. ² Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2 Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4 Zulässigkeit.

Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,
2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,
3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen,
4. die Akteneinsicht betreffen oder
5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;

§ 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 313 Annahme der Berufung.

(1) ¹ Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle einer Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird. ² Das Gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) ¹ Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. ² Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) ¹ Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. ² Im Übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

§ 322 Abs. 1 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen. Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil; § 322a bleibt unberührt.

§ 328 Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1 Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. ³ Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

§ 346 Abs. 2 Verspätete und formwidrige Einlegung.

¹ Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entschei-

dung des Revisionsgerichts antragen. ² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. ³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluss entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluss aufheben.

...

§ 354 Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) ¹ In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. ² In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

...

§ 355 Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2 Eröffnungsbeschluss; Zurückweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschluss kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1 Einstellung des Privatklageverfahrens.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, dass die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muss, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5 Rechtsmittel des Privatklägers.

¹ Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. ² Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 403 Adhäsionsverfahren.

Der Verletzte oder sein Erbe kann gegen den Beschuldigten einen aus der Straftat erwachsenen vermögensrechtlichen Anspruch, der zur Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gehört und noch nicht anderweit gerichtlich anhängig gemacht ist, im Strafverfahren geltend machen, im Verfahren vor dem Amtsgericht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes.

§ 407 Zulässigkeit.

(1) ¹ Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. ² Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. ³ Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. ⁴ Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) ¹ Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurtei-

lung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,

2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie

3. Absehen von Strafe.

² Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3 Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. ...

§ 408a Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) ¹ Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. ² § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) ¹ Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. ² Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluss ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 1 Gerichtliche Entscheidung bei Einspruch gegen Strafbefehl.

¹ Ist der Einspruch verspätet eingelegt oder sonst unzulässig, so wird er ohne Hauptverhandlung durch Beschluss verworfen; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig. Andernfalls wird Termin zur Hauptverhandlung anberaumt. ² Hat der Angeklagte seinen Einspruch auf die Höhe der Tagessätze einer festgesetzten Geldstrafe beschränkt, kann das Gericht mit Zustimmung des Angeklagten, des Verteidigers und der Staatsanwaltschaft ohne Hauptverhandlung durch Beschluss entscheiden; von der Festsetzung im Strafbefehl darf nicht zum Nachteil des Angeklagten abgewichen werden; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig.

§ 411 Abs. 3 Zurücknahme der Klage oder des Einspruchs.

¹Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden § 303 gilt entsprechend. ²Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412 Ausbleiben des Angeklagten.

¹Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. ²Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413 Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

§ 417 Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439 Nachverfahren.

(1) ¹Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, dass er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und
2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, dass die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ²§ 360 gilt entsprechend.

(2) ¹Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ²Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung

begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. ²Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440 Selbständiges Einziehungsverfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) ¹Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. ²Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 444 Abs. 3 Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

¹Für das selbstständige Verfahren gelten die §§ 440 und 444 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. ²Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3 Kostenentscheidung.

¹Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. ²Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden.

³Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befasst ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

§ 33b Abs. 2 Besetzung der Jugendkammer.

Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

...

§ 39 Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) ¹ Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. ² Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. ³ § 209 Abs. 2 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen; die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen.

§ 40 Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.

(1) ¹ Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. ² § 209 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlass des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) ¹ Der Beschluss, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar. Der Übernahmebeschluss ist mit dem Eröffnungsbeschluss zu verbinden.

§ 41 Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer .

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,
2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und
3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.
4. bei denen die Staatsanwaltschaft wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit von Verletzten der Straftat, die als Zeugen in Betracht kommen, Anklage bei der Jugendkammer erhebt und
5. bei denen dem Beschuldigten eine Tat der in § 7 Abs. 2 bezeichneten Art vorgeworfen wird und eine höhere Strafe als fünf Jahre Jugendstrafe oder die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus zu erwarten ist.

(2) ¹ Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. ² Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

§ 45 Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen.

(2) ¹ Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält. ² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) ¹ Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. ² Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. ³ § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. § 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

§ 47 Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,
3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

...

(2) ¹ Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts, soweit er nicht bereits der vorläufigen Einstellung zugestimmt hat. ² Der Einstellungsbeschluss kann auch in der Hauptverhandlung ergehen.

³ Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. ⁴ Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

§ 76 Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

¹ Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, dass der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. ² Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109 Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) ¹ Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden.

² Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlass einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch

die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, dass der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110 Zuständigkeit.

¹ Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. ² Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116 Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) ¹ Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe. ² Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozessordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117 Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138 Anwendung anderer Vorschriften.

(1) ¹ Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen. ² § 51 Abs. 4 und 5 sowie § 75 Abs. 3 gelten entsprechend.

(2) ¹ Für die Erhebung der Kosten der Unterbringung gilt § 50 entsprechend mit der Maßgabe, dass in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 2 an die Stelle erhaltener Bezüge die Verrichtung zugewiesener oder möglicher Arbeit tritt und in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 4 dem Untergebrachten ein Betrag in der Höhe verbleiben muss, der dem Barbetrag entspricht, den ein in einer Einrichtung lebender und einen Teil der Kosten seines Aufenthalts selbst tragender Sozialhilfeempfänger zur persönlichen Verfügung erhält. ² Bei der Bewertung einer Beschäftigung als Arbeit sind die besonderen Verhältnisse des Maßregelvollzugs zu berücksichtigen. ³ Zuständig für die Erhebung der

Kosten ist die Vollstreckungsbehörde; die Landesregierungen können durch Rechtsverordnung andere Zuständigkeiten begründen.⁴ Die Kosten werden als Justizverwaltungsabgabe erhoben.
(3) Für das gerichtliche Verfahren gelten die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1 Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozessordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2 Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen.²Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu einhundert Euro verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil.³Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1 Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1)¹Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen.²Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1 Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1 Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozessordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72 Entscheidung durch Beschluss.

(1)¹Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluss entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.

²Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

...

(3)¹Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird.²Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluss die Ordnungswidrigkeit an; hat der Bußgeldtatbestand eine gesetzliche Überschrift, so soll diese zur Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit verwendet werden. ...

(5)¹Wird der Betroffene freigesprochen, so muss die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist.²Kann der Beschluss nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6)¹Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach

seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen.²Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluss Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

§ 74 Abs. 2 Verfahren bei Abwesenheit.

Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

§ 79 Rechtsbeschwerde.

(1) ¹Gegen das Urteil und den Beschluss nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, dass es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluss nach § 72 auf nicht mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als sechshundert Euro festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluss nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.

²Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

...

(3) Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend. ...

(5) ¹Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluss. ²Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozessordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80 Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht lässt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluss. ²Die §§ 346 bis 348 der Strafprozessordnung gelten entsprechend.

³Der Beschluss, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. ⁴Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 74 Abs. 2 Zuständigkeit in Strafsachen in 1. und 2. Instanz.

(2) Für die Verbrechen

1. des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit Todesfolge (§ 176b des Strafgesetzbuches),
2. der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178 des Strafgesetzbuches),
3. des sexuellen Missbrauchs widerstandsunfähiger Personen mit Todesfolge (§ 179 Abs. 7 in Verbindung mit § 178 des Strafgesetzbuches),
4. des Mordes (§ 211 des Strafgesetzbuches),
5. des Totschlags (§ 212 des Strafgesetzbuches),
6. (weggefallen)
7. der Aussetzung mit Todesfolge (§ 221 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
8. der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 des Strafgesetzbuches),
9. der Entziehung Minderjähriger mit Todesfolge (§ 235 Abs. 5 des Strafgesetzbuches),
10. der Freiheitsberaubung mit Todesfolge (§ 239 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
11. des erpresserischen Menschenraubes mit Todesfolge (§ 239a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
12. der Geiselnahme mit Todesfolge (§ 239b Abs. 2 in Verbindung mit § 239 a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
13. des Raubes mit Todesfolge (§ 251 des Strafgesetzbuches),
14. des räuberischen Diebstahls mit Todesfolge (§ 252 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
15. der räuberischen Erpressung mit Todesfolge (§ 255 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
16. der Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c des Strafgesetzbuches),
17. des Herbeiführens einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 Abs. 1 bis 3 des Strafgesetzbuches),
18. des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge (§ 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
19. des Missbrauchs ionisierender Strahlen gegenüber einer unübersehbaren Zahl von Menschen (§ 309 Abs. 2 und 4 des Strafgesetzbuches),

20. der fehlerhaften Herstellung einer kerntechnischen Anlage mit Todesfolge (§ 312 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 21. des Herbeiführens einer Überschwemmung mit Todesfolge (§ 313 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 22. der gemeingefährlichen Vergiftung mit Todesfolge (§ 314 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 23. des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer mit Todesfolge (§ 316a Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 24. des Angriffs auf den Luft- und Seeverkehr mit Todesfolge (§ 316c Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
 25. der Beschädigung wichtiger Anlagen mit Todesfolge (§ 318 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
 26. einer vorsätzlichen Umweltstraftat mit Todesfolge (§ 330 Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches)
- ist eine Strafkammer als Schwurgericht zuständig. § 120 bleibt unberührt.

§ 74c Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer.

- (1) Für Straftaten
 1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
 2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
 3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
 4. nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
 5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
 - 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,

6. a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt,
- b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind,

ist, soweit nach § 74 Abs. 1 als Gericht des ersten Rechtszuges und nach § 74 Abs. 3 für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Schöffengerichts das Landgericht zuständig ist, eine Strafkammer als Wirtschaftsstrafkammer zuständig. ² § 120 bleibt unberührt.

(2) In den Sachen, in denen die Wirtschaftsstrafkammer nach Absatz 1 zuständig ist, trifft sie auch die in § 73 Abs. 1 bezeichneten Entscheidungen.

(3) ¹ Die Landesregierungen werden ermächtigt, zur sachdienlichen Förderung oder schnelleren Erledigung der Verfahren durch Rechtsverordnung einem Landgericht für die Bezirke mehrerer Landgerichte ganz oder teilweise Strafsachen zuzuweisen, welche die in Absatz 1 bezeichneten Straftaten zum Gegenstand haben. ² Die Landesregierungen können die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen.

(4) Im Rahmen des Absatzes 3 erstreckt sich der Bezirk des danach bestimmten Landgerichts auf die Bezirke der anderen Landgerichte.

§ 76 Abs. 2 Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

§ 121 Abs. 2 Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung

1. nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen Entscheidung,
2. nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung oder
3. nach Absatz 1 Nummer 2 über die Erledigung einer Maßregel der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung oder in einem psychiatrischen Krankenhaus oder über die Zulässigkeit ihrer weiteren Vollstreckung von einer nach dem 1. Januar 2010 ergangenen Entscheidung

eines anderen Oberlandesgerichtes oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache dem Bundesgerichtshof vorzulegen.

§ 122 Abs. 2 Besetzung der Senate.

¹ Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschl. des Vorsitzenden. Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, dass er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschl. des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint.

² Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung.³ Ist eine Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden, kann der nunmehr zuständige Strafsenat erneut nach Satz 2 über seine Besetzung beschließen.

§ 192 Abs. 2 Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23 Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschl. des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4 Ersuchen um Vollstreckung.

¹ Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. ² Über die Zulässigkeit entscheidet das Oberlandesgericht durch Beschluss. ³ Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung. § 13 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2, § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 33, § 52 Abs. 3, § 53 gelten entsprechend. ⁴ Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 2b Abs. 2 Aufbauseminar bei Zuwiderhandlungen innerhalb der Probezeit.

Besondere Aufbauseminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt. ...

§ 4 Abs. 8 Satz 4 Punktsystem.

Besondere Seminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

§ 25a Abs. 3 Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

¹ Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. ³ Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

§ 31a Abs. 2 Absehen von der Verfolgung.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozessordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozessordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozessordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. ⁴ Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2 Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. ² Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluss. ³ Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ⁴ Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, dass das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2 Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2 Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befasst ist.

§ 401 Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozessordnung).

§ 51 Festsetzung einer Pauschgebühr in Straf- und Bußgeldsachen.

(1) ¹ In Straf- und Bußgeldsachen, Verfahren nach dem Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und in Verfahren nach dem IStGH-Gesetz ist dem gerichtlich bestellten oder beigeordneten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Verfahrensabschnitte auf Antrag eine Pauschgebühr zu bewilligen, die über die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis hinausgeht, wenn die in den Teilen 4 bis 6 des Vergütungsverzeichnisses bestimmten Gebühren wegen des besonderen Umfangs oder der besonderen Schwierigkeit nicht zumutbar sind. ² Dies gilt nicht, soweit Wertgebühren entstehen. ³ Beschränkt sich die Bewilligung auf einzelne Verfahrensabschnitte, sind die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis, an deren Stelle die Pauschgebühr treten soll, zu bezeichnen. ⁴ Eine Pauschgebühr kann auch für solche Tätigkeiten gewährt werden, für die ein Anspruch nach § 48 Abs. 5 besteht. ⁵ Auf Antrag ist dem Rechtsanwalt ein angemessener Vorschuss zu bewilligen, wenn ihm insbesondere wegen der langen Dauer des Verfahrens und der Höhe der zu erwartenden Pauschgebühr nicht zugemutet werden kann, die Festsetzung der Pauschgebühr abzuwarten.

(2) ¹ Über die Anträge entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht des ersten Rechtszugs gehört, und im Fall der Beordnung einer Kontaktperson (§ 34a des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz) das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Justizvollzugsanstalt liegt, durch unanfechtbaren Beschluss. ² Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung zuständig, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. ³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören. ⁴ § 42 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden.

(3) ¹ Absatz 1 gilt im Bußgeldverfahren vor der Verwaltungsbehörde entsprechend. ² Über den Antrag nach Absatz 1 Satz 1 bis 3 entscheidet die Verwaltungsbehörde gleichzeitig mit der Festsetzung der Vergütung.

Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO)

§ 116 Vorschriften für das Verfahren.

Für das anwaltsgerichtliche Verfahren gelten die nachstehenden Vorschriften. Ergänzend sind das Gerichtsverfassungsgesetz und die Strafprozeßordnung sinngemäß anzuwenden.